



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

April – Juni
2024

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Menschen
Initiativen
Veranstaltungen

Mysteriendramen-
Ensemble Berlin

Tagesklinik
Innere Medizin
Havelhöhe

KOSTENLOS

Schon gehört? Aus BKK·VBU wird mkk.

Einfach, weil's einfacher ist.
mkk - meine krankenkasse.
Ab dem 1. Januar 2024.



Einfach persönlich. Digital und vor Ort für dich da.



Immer für dich da.



über 35 Standorte
bundesweit



24-h-Servicetelefon
0800 1656616*

* kostenfrei innerhalb Deutschlands.



meine-krankenkasse.de



meine-krankenkasse.de/app



facebook.com/mkk.gesund



@mkk.gesund

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Sonntagmorgen am See – und die Zeit bleibt stehen. Scheinbar. Während sie doch immer vergeht, in manchen Augenblicken uns auch entgegenkommt. Und gestaltet werden will.

Mehr denn je fragt unsere Zeit nach der Aktivität des Einzelnen, auch in der Gruppe. Der französischen Philosophin Simone Weil (1909–1943) wird der Satz zugeschrieben: „Die Wirklichkeit des Lebens besteht nicht aus Gefühl, sondern aus Aktivität.“

Wie wirklich das ist und welche Gefühle es dann doch erzeugt, erlebt jetzt gerade und schon seit anderthalb Jahren das Mysteriendramen-Ensemble Berlin, das sich für diese eine – auf den Seiten 5 bis 10 beschriebene – Aktivität zusammengetan hat. Herausfordernd und zusammenführend, so kann man die Tat in aller Kürze charakterisieren. Diese Beschreibung lässt sich so ähnlich verwenden für Vieles, was Sie in diesem Heft finden: für die Angebote, die Anregungen geben wollen für die Bildung von Gemeinschaften und das Soziale, auch für diejenigen, die Fragen stellen rund um „Ich“, „Schicksal“ und „Karma“. Sie sind nicht zu lösen, ohne dass alles in Bewegung gerät oder besser noch, aktiv in Bewegung gesetzt wird. Damit die Herausforderung uns nicht überwältigt und die Tätigkeit uns zusammenführt.

An eher stillen Stellen im Heft werden Sie das ein und andere Mal auf den Begriff „Leitsätze“ stoßen. Diese Leitsätze gehören zu dem Wichtigsten, das im Jahr 1924 als originär neuer Griff durch Rudolf Steiner das Licht der Welt erblickte und, während die Zeit vergeht, immer wieder neu gegriffen werden muss. Nicht im Sinne, ich lasse mir sagen, wie etwas zu tun wäre. Sondern auch wieder durch Eigenaktivität, durch Beobachten und Verstehen und Handeln.

Und dann kann es sein: „Wir sind zur glücklichen Stunde zusammen, jeder verrichte sein Amt, jeder tue seine Pflicht, und ein allgemeines Glück wird die einzelnen Schmerzen in sich auflösen, wie ein allgemeines Unglück einzelne Freuden verzehrt.“ (Aus „Das Märchen“ von Johann Wolfgang von Goethe)

Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen dieses Heftes, vielleicht auch des Märchens von Goethe und allem, was Ihnen sonst noch in die Hände fällt,

Ulrike Fecke und Lilia Sellier

Impressum:

Herausgeber:
Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V.
Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 – 832 59 32
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

V.I.S.D.P.:
Ulrike Fecke & Lilia Sellier
Redaktion, Texte:
(sofern nicht anders angegeben)
Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)
Wir freuen uns über Ihre Beiträge,
behalten uns aber die Veröffentlichung,
Bearbeitung und Kürzung vor.
Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“
nur unter Angabe der Quelle
und der Autorin/des Autors.
Veranstaltungshinweise,
Kurse und Termine:
veranstaltungs kalender@agberlin.de
Gabriela Cramer
Beiträge, Meldungen,
Leserbriefe, Anzeigen:
mittendrin@agberlin.de
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
layout@uljanko.de, Ulja Novatschkova,
www.uljanko.de
Fotos und Illustrationen:
AGiD, Todd Antony, Institut Arte Nova,
Helga Dieckmann, GKH, Alexander P.,
privat, Elisabeth Taraba, David Sellier,
Verlag Freies Geistesleben, Verlag Ita
Wegman Institut, Wikimedia Commons

Erscheinungsweise:
4 x pro Jahr, quartalsweise
Druck: www.saxoprint.de
Auflage: 4 000
Abonnement:
Sie können als Privatperson
„mittendrin“ auch abonnieren, gegen
eine jährliche Spende von € 10
(für Druck- und Versandkosten).
Wenden Sie sich an das Sekretariat
des Arbeitszentrums Berlin.
Bankverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS
Stichwort: „mittendrin“
Ausgabe 2/2024:
Redaktionsschluss: 15. Mai 2024
Anzeigenschluss: 10. Mai 2024
Es gilt Anzeigenpreisliste Jan. 2024

INHALT

Editorial	3
-----------------	---

Gedanken

Das „Mysteriendramen-Ensemble Berlin“ und Rudolf Steiners 1. Mysteriendrama	5
--	---

Initiative

Tagesklinik in Havelhöhe: Innere Medizin	12
---	----

Vitrine

Zur Vorgeschichte des Rudolf Steiner Hauses	16
---	----

Bücher im Gespräch

Biodynamisch! – 100 Jahre im Rhythmus des Wandels	18
Die Leitsätze Rudolf Steiners und die Landwirtschaft der Zukunft	19

Forum

.....	22
-------	----

KALENDER

Veranstaltungen

vom 1. April bis 30. Juni 2024	34
--------------------------------------	----

Arbeitszentrum Berlin – Anthroposophische

Gesellschaft in Deutschland e.V. Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen	60
---	----

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lese- und Gesprächskreise	65
Naturwissenschaftliche Kurse	69
Künstlerische Kurse	69
Eurythmie/ Bothmer Gymnastik	69
Sprache	72
Bildende Kunst	72
Angebote für Eltern/Kinder	73

Fortbildungen	77
----------------------------	----

Veranstaltungsorte (Adressen)	81
--	----

Zugeflogen	85
------------------	----

Ausblick	86
----------------	----

Das „Mysteriendramen-Ensemble Berlin“ und Rudolf Steiners 1. Mysteriendrama

(red) Im April und im Juni wird im Rudolf Steiner Haus Berlin „Die Pforte der Einweihung (Initiation) – Ein Rosenkreuzermysterium durch Rudolf Steiner“ von einem Laien-Ensemble zur Aufführung gebracht. Die Idee dazu und die Vorarbeit dafür gingen von Volker Frankfurt aus. Wir haben uns mit dem Spielleiter kurz vor der ersten Intensivprobe getroffen und auch den Spielerkreis um schriftliche Notizen gebeten.



■ Lieber Volker, nach Deinem Aufruf im Frühjahr 2022 in diesem Mitteilungsheft hat sich im Laufe des Jahres eine Gruppe von Menschen gefunden, die sich seither mit Dir zusammen einen Zugang erarbeitet zu einer – in unseren Zusammenhängen – viel gespielten und gleichzeitig doch auch vernachlässigten Dichtung. Seit wann genau seid ihr unterwegs?

Volker Frankfurt: Ich habe im Sommer 2022 die Idee bzw. den Aufruf zur Verwirklichung der Idee noch weiter verbreiten können und die wöchentlichen Proben begannen dann Ende 2022. Bei der Premiere im April werden wir anderthalb Jahre geprobt haben. Bei der Aufführung im Juni dann noch einmal länger. Wir brauchten einen zweiten Aufführungstermin, weil sich erfreulicherweise sehr viele Menschen gemeldet hatten und es sollten alle mitspielen dürfen, die diesen Impuls mitbrachten: Mehr als 20 Menschen, das macht die Terminkoordination nicht leicht. Gott sei Dank wusste ich nicht, wie schwierig die Organisation von so etwas ist. Und dankenswerterweise gab und gibt es immer mehr Menschen, die mir gewisse Aufgaben in diesem Bereich abnehmen.

■ Und es wird auch mal ohne Dich geprobt.
VF: Ja, man ist auch tüchtig und verantwortungsvoll ohne mich. Wenn ich nicht krank wäre derzeit, müsste ich es erfinden.

■ Dass sich so viele gefunden haben ...
VF: ... heißt hoffentlich, dass ich nicht einfach ein eigenes Bedürfnis habe, sondern die Zeit reif ist, Früchte einer Vorarbeit zu pflücken.

■ Über die Vorarbeit sprechen wir gleich.
An welchem Punkt steht ihr jetzt gerade?

VF: An unserem Proben-Wochenende 9.–11.2. geht es erstmals darum, durch alle Szenen durchzukommen, so weit wie möglich auf der Bühne, noch ohne chronologische Reihenfolge. Die erste Durchgangssprobe wird dann am 9./10. März sein – ohne meine Beteiligung, ich bin auf Reisen. Da hilft uns auch der Probenort, das Rudolf Steiner Haus. Wir freuen uns über die wohlwollende Unterstützung, der Rahmen gibt der Arbeit Halt.

■ Wusstet ihr schon bei Probenbeginn, dass an eine Aufführung erst nach so langer Zeit gedacht werden kann?

VF: Am Anfang war die Überlegung: Schaffen wir das in einem Jahr? Es mussten als erstes Aufführungstermine gefunden werden. Und in diesem Prozess wurde deutlich: wir sollten uns auf ein halbes Jahr länger einlassen. Aber dass wir eine Aufführung als solche anstreben wollten, war absolut klar auf allen Seiten. Nach der zeitlichen Entscheidung gab es dann auch kaum Ausstiege. Wenn, dann eher zum Beispiel durch Umzüge. Tatsächlich aber haben wir inzwischen einen neuen Mitspieler dabei – Ralf Donner aus Dresden ist für einen gesundheitsbedingten Ausfall eingespungen. Er hat die entsprechende Rolle schon in anderen Zusammenhängen geprobt (und gelebt) und hat seinen Text auswendig mitgebracht. Inzwischen erweist sich unser Zeitrahmen doch als hilfreich. Nicht wenige der Mitspielenden haben sich ja auch erst in diesem Ensemble kennengelernt.

■ Das braucht zusätzlich Zeit, dieses „Sich-finden“. Wie prägt das eure Arbeit?

VF: Da ist zunächst zu sagen: niemand kommt immer, es werden ja montags einzelne Szenen geprobt. Aber viele kommen, so oft sie können: zur Wahrnehmung der Gruppe, zum gemeinsamen Sprechen – jede



Probe beginnt mit Sprachgestaltung –, zum Vertiefen und Kennenlernen der Gestalten des Dramas. Das hat in den ersten Monaten geholfen, Vertrauen untereinander aufzubauen, es ist insgesamt eine schöne, auch eine ernste und doch freudvolle, gelöste Atmosphäre. Und es geht nur um die Arbeit, das ist durchaus wichtig. Zusätzliche Betrachtungen wären schon erwünscht von etlichen, sind aber in diesem Rahmen nicht in genügendem Ausmaß leistbar. Da muss jeder seine Fragen zunächst in sich bewegen. Im Prozess kommen diese Fragen aber im immer tieferen Erleben des Geschehens auf der Bühne doch zu ihrem Recht, bei manchen vielleicht auch zu einer vorläufigen Antwort.

■ Und die Rollenverteilung, wie habt ihr die gelöst? Kamen da viele schon mit einer festen Vorstellung?

VF: Mit Wünschen vielleicht, möchte ich sagen. Es war bei den meisten die Empfindung vorhanden: das ist die Gelegenheit, sich das Drama überhaupt zu erschließen. Aber natürlich ist es ein verändernder Prozess, in den man sich da begibt, und es kann eine Weile dauern, bis man realisiert, auf was man sich da inhaltlich aber auch sprachlich eingelassen hat. Die Sprachgestaltung war ein Mittel, das Selbstwahrnehmung ermöglicht hat und auch die Einschätzung, welche Rolle für wen in Frage kommt. Es offenbart sich da die Stimme, die Haltung – und über Eigensicht und Ansicht war es problemlos möglich, eine gute Rollenverteilung zu finden. Denn jede dieser Rollen ist definitiv wesentlich. Nicht wenige haben zwei Rollen, und manche Rolle wurde dann eben doppelt besetzt.

■ **Barbara Kotschi:** Schon mehrfach habe ich tief beeindruckende Aufführungen der Mysteriendramen miterlebt. Der schöne Nachklang verblasste mit der Zeit und verstanden hatte ich wohl kaum etwas ... Und

nun die Freude, das 1. Mysteriendrama „von innen“ zu erleben: sprechend, hörend, übend, ahnend ... Unerwartet formulieren sich eigene Lebensfragen durch die wachsende Verbindung mit der übernommenen Rolle. Kleine Sternstunden! **Christine Nothacker:** Ein generationenübergreifendes Projekt: Die Jüngste 6, die Älteste 80 Lebensjahre alt. Unterschiedlichste Menschen ... sie haben sich in feiner Weise geöffnet, um sich gemeinsam und persönlich auf den Weg in die Welt der Mysteriendramen zu machen.



■ Für uns als Zuschauer ist es etwas anderes, ob ein Ensemble auf der Bühne steht, das auf Tournee ist und wo wir niemanden persönlich kennen, oder ob wir dem Stück durch Menschen begegnen, die uns, wenn auch flüchtig vielleicht, bekannt sind. Man könnte auch sagen, man begegnet den Menschen neu durch das Stück, das ist ein wenig wie bei Klassenspielen.

VF: Der besondere Aspekt der Begegnung zwischen Spielgruppe und Zuschauern ist damit ganz gut beschrieben. Das ist für Berlin auch neu, dass dieses Mysteriendrama aufgeführt wird von einem Berlin-„eigenen“ Ensemble. Und natürlich gibt es Grenzen im Laien-Theater, aber im Ganzen entsteht hier etwas Wesentliches.

■ **Sorniza Costoff:** Was unsere „Laien-Aufführung“ angeht, bin ich sehr zuversichtlich, seitdem ich die Sprache von Sophia einstudiere: „Das Gewahrwerden einer unvollkommenen Wiedergabe der sinnenfälligen Wirklichkeit muss Unbehagen hervorrufen, während die unvollkommenste Darstellung dessen, was sich hinter der äußeren Beobachtung verbirgt, eine Offenbarung sein kann“ ... Diese Offenbarung wünsche ich uns und allen, die uns zuschauen werden.

■ Seit wann lebt in Dir der Wunsch, „Die Pforte der Einweihung“ mit einem Laien-Ensemble öffentlich aufzuführen?

VF: Die Vorarbeit, von der wir vorhin sprachen, war umfangreich. Ganz früher, in meiner Zeit in den USA, war die Begegnung mit den Mysteriendramen eine reine Studienarbeit. Seit ich in Berlin bin [seit 2014, Anm. der Red.], hatte ich andere Gelegenheiten: Eine Mysteriendramen-Arbeitsgruppe mit künstlerisch-sprachlichem Ansatz, dann Lesen mit verteilten Rollen, Besprechen des Gelesenen; außerdem Sprachgestaltung für Mitarbeiter in Alt-Schönow. Und durch alles das immer mehr die Frage: kann man durch den künstlerischen Ansatz, indem man als Gruppe die Mysteriendramen von der Sprache her sich erarbeitet, eine Vertiefung erlangen, die sonst nicht möglich ist? Einige Menschen aus den vorherigen Gruppen haben sich zu unserem Projekt hier dazu begeben und es ist spürbar: auch der Vorlauf war wichtig und kann das Probengeschehen sehr bereichern.

■ Die Sprache bildete sozusagen den Keim? Es gibt unter den Anthroposophen ein großes Fremdeln mit den Dramen, eine Distanz, ein sich Stoßen an der Sprache ...

VF: Ich bin seit drei Jahren viel unterwegs mit Kurzfassungen des ersten und aktuell auch des zweiten Mysteriendramas. Da habe ich dieses Fremdsein nicht erlebt. Das kommt aus früheren Zeiten, wo oft die Sprachgestaltung übertrieben wurde und eine Karikatur entstand. Das Rhythmische der Sprache ist eigentlich kein Hinderungsgrund. Darüber ist eine tiefere Ebene erreichbar. Es ermöglicht dem Zuhörer, aber auch dem Sprechenden, mit dem Ganzen seines Menschseins einzutauchen in ein Geschehen, das sich eben nicht rein intellektuell erschließen kann. Ja, diese spezielle Sprache kann auch zeitgebunden erlebt werden, das ist der erste, oberflächliche Blick. Wer sich tiefer auf sie einlässt, erlebt in ihr etwas Zukünftiges.

■ Vielleicht kann von zwei Ebenen gesprochen werden: die Sprache und das Wort. Im Wort Sprache und Inhalt erleben heißt „durchsehen und -hören“ durch die Worte, Schönheit und Leben entdecken.

VF: Das ist auch der Grund für die Sprachgestaltung – als Kunst und für uns im Speziellen als Arbeitsmittel. Wir kommen als Ensemble auf unserem Weg von „ich kann das auswendig“ zu „ich habe es inwendig, so, dass ich es sprechen kann und nicht nur rezitieren“ dorthin, dass uns der Inhalt alle sehr bewegt. Es geht ja in diesen Dramen zentral um Selbsterkenntnis, aber nicht der gewöhnlichen, alltäglichen, sondern um die Erweiterung dieser durch eine treibende Kraft, die wir in unseren Kreisen „Karma“ nennen. Andere Kreise verwenden diesen Begriff natürlich auch. Hier in den Mysteriendramen lüftet sich allerdings wirklich ein Schleier, in künstlerischer Form, in der Form, die es seinerzeit haben konnte, und die heute nicht etwa überholt ist. Sie kommen auf eine gewisse Weise sogar voraussetzungslos daher, wenn unbefangenes Streben bei den Zuschauenden vorhanden ist. Die Dialoge

sind frei von einer bestimmten Terminologie, es geht um Charakterisierungen. Die sind verständlich, wenn alle eigene Meinung beiseite gelassen wird, und auch eine Offenheit mitgebracht wird für Wortschöpfungen, die an Stellen auftreten, wo unsere Sprache sonst stumm bleiben müsste.

■ Du meinst, man braucht eher keine Voraussetzungen, um sich ein solches Mysteriendrama anzusehen?

VF: Sie setzen schon einiges voraus, einerseits. Ursprünglich waren sie auch nicht öffentlich gedacht. Es war im Grunde eine Schulung, den Mysteriendramen beizuwohnen. Andererseits ist es stimmig und wichtig, dass sie heute öffentlich sind, sein müssen. Das 1. Bild ist eigentlich ein Vorbild, da ist inhaltlich so Großes vorhanden. Menschen verschiedenster Strömungen treten auf. Alles, was Rudolf Steiner erst sehr viel später in Worte gefasst hat, zum Beispiel in seinen Karmavorträgen 1924, kommt hier bildhaft vor: Bilder, die eine Empfindungsvoraussetzung schaffen sollen für ein späteres Verstehen.

■ Der Titel „Die Pforte der Einweihung“ ist trotzdem ein wenig provokant für den Zeitgenossen. Was heißt denn „Pforte“ und was ist unter „Einweihung“ zu verstehen? Unsere übermäßig von Technik geprägte Kultur weiß von diesen Dingen nichts.

VF: Heute sind manche Begriffe populär geworden auf zunächst oberflächliche Art und da bleibt es meist momentan. Diese Tatsache ist aber auf der anderen Seite auch symptomatisch. Sie zeigt ein Bedürfnis. Ein imaginatives Bedürfnis, dass leider vielfach umgelenkt wird, auch in eine große Passivität. Die Begriffe selbst sind aber zeitgemäß und müssen gefüllt werden. Ich habe mich jetzt über viele Jahrzehnte mit den Dramen beschäftigt, war auch an der Goetheanumbühne damit befasst. Darüber hinaus bin ich sozusagen



„erblich belastet“ im positiven Sinne [beide Eltern Sprachgestalter, Anm. d. Red.]. Es war für mich eine Aufgabe, mir vieles wirklich „zu eigen“ zu machen und ich fühle mich inzwischen gerüstet, hier eine Öffentlichkeit herzustellen mit anderen zusammen. Eine solche Aufführung kann möglicherweise einen Beitrag leisten auf der Suche nach dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält“ (Faust).

Zur Arbeit selbst möchte ich noch einmal sagen: Es ist für mich tief erfüllend, dass ich alle diese Menschen kennenlernen darf, ausgehend von einem kleinen Kern, den ich schon länger kenne. Ich möchte die Arbeit bezeichnen als eine Offenbarung, dass wir einfach eintauchen ins Spielen, nicht ins Reden oder bloß Nachdenken.

■ Im Grunde könnte man sagen, hier lebt die Haltung, die jede fruchtbare Erkenntnisarbeit braucht? Das „Erleben“ im weitesten Sinne? Fragen auch mal für sich behalten – Rudolf Steiner nennt es „den Willen zurückstauen“ – um sie weiter zu bewegen und zu den täglichen Fragen dazuzustellen?

VF: Ja, das geschieht hier vielfach. Die Antworten kommen dann von ganz woanders.

Svetoslav Costoff: Durch das Eintauchen in die Einweihung der Seele des Johannes Thomasius anhand der Texte Rudolf Steiners enthüllte sich für mich das Bild des Lebenskreislaufts als das Wesentliche in diesem Mysterium.

■ Hast Du für den Beginn, also wenn man sich den Mysteriendramen ganz anfänglich zuwendet und sie sich vielleicht doch lesend erschließen will, eine begleitende Literaturempfehlung?

VF: Ich bin jemand, der aus dem Inhalt arbeitet, sich am Phänomen abarbeitet. Ich greife nicht auf Sekundärliteratur zurück, aber ich lese, was mir aus dem jetzigen Ensemble so mitgebracht wird. Wenn ich etwas empfehlen kann, dann ist es „Sprachgestaltung und Dramatische Kunst“ von Rudolf Steiner. Denn diese Arbeit, die wir hier versuchen, ist nur schwer möglich ohne Sprachgestaltung. Sprachgestaltung ist gemeinschaftsbildend, vertrauensbildend und natürlich vorberei-

tend fürs Spielen und Proben, damit die Sprache, die Stimme und so letztlich mein Wesen sich von der alltäglichen Ebene auf die Ebene des Sprachgeistes heben kann.

■ Die Mysteriendramen von Rudolf Steiner sind nach heutigen Theater-Maßstäben „überlang“. Das wird eigentlich nur übertroffen von Goethes „Faust“. Kürzungen sind aber von Eurer Seite aus nicht vorgeesehen, oder?

VF: Nein, dem Zuschauer wird Geduld und innere Aktivität abverlangt, um in den sechs Stunden des Dramas den roten Faden in Händen zu behalten. Wir bieten keine Sensationen, obwohl das Projekt und sein Zustandekommen als sensationell empfunden werden kann. Wir werden in schlichter, bescheidener Weise dem Kern der Mysteriendramatik nachspüren. Und unsere Inszenierung legt dabei das Augenmerk vornehmlich auf Sprache und Spiel. Das heißt, alle anderen Bereiche der Schauspielkunst werden mit geringstem Aufwand auskommen.

■ Das passt zur kleinen Bühne im Rudolf Steiner Haus ...

VF: Ja, wir werden auf ein Bühnenbild nahezu verzichten, dafür sollen die Stimmungen durch die Beleuchtung einerseits und andererseits durch musikalische Ein- und Ausklänge hervorgehoben werden. Und auch die Kostüme sollen eher einen andeutenden Charakter bekommen. Das Wichtigste ist, dass uns gemeinsam immer bewusster wird, inwiefern wir alle Teil eines menschheitlichen Mysteriendramas sind. Wir sind dankbar für die entstandene Gemeinschaft.

Ein inneres Erlebnis einer, die in die Mysteriendramen ziemlich neu eingestiegen ist, Eike Asen:

Es begann ganz leise / ein Summen im Innern / wie flirrender Staub / bis die Luft

sich freudig kräuselt / durch den Aufruf.

Ich bin aufgefordert / eingeladen zum Mitspielen.

Ich sage Ja.

Dann wurden Worte aus dem Summen / ein hochbegabter Architekt ging ans Werk / etwas bricht auf nach und nach / die Worte zappeln nicht mehr / sind noch Seiltänzer zuweilen / werden immer öfter zum hellen Glockenklang / ja wirklich!

Etwas in die Stille sprechen / so dass es nicht hilflos verklingt, zerweht / so erleb ich es /

versuche zu lernen, zu verstehen / und nicht zu stolpern / über den kleinsten Kieselstein am Weg.

Es gab steile Pfade mit Geröll / rühr es nicht an /

es kann Steinschlag werden.

Ich lese die „Pforte“ immer wieder / darf nicht nur in meiner Rolle verharren / dieses Buch ist ein Lichtschein / der trägt durch die Nacht / bis in jede graue Ecke / des kommenden Tags / bis in die nächste Probe.

Vielleicht klingt's eher befremdlich / was ich hier schreibe / aber wenn ich was sagen darf / dann kann ich's nur so.

■ Die Mitwirkenden sind:

Eike Asen, Nina Binder, Sorniza Costoff,

Svetoslav Costoff, Ralf Donner,

Joanna Herrmann, Jürgen Hertwig,

Angelika Kadke, Barbara Kotschi, Claudia Kunz,

Thomas Metzlaß, Silvia Nagorny, Luminita

Nemtanu, Christine Nothacker,

Michael Oeder, Simon Reeder, Jana Rotsch,

Mark Stemmler, Mirjam Tradowsky,

Harlet Trujillo, Hilary Vogt



Wilfried Hammacher

Die Uraufführung der Mysteriendramen von und durch Rudolf Steiner

München 1910–1913

Dieses Buch möchte ein Handbuch zum Nachschlagen sein; zum andern lädt es zu gemeinsamer Anstrengung ein, gedanklich-künstlerisch, künstlerisch-gedanklich in das Mysterium dieses ersten Dramas der Wiederverkörperung und seine Uraufführungen einzudringen; und drittens ist es ein Roman, der das Unvorstellbare dieses geschichtlichen Ereignisses, soweit das aus der zeitlichen Entfernung möglich ist, erlebbar machen möchte, wie es sich angeschlossen hat an die Dichtungen und Bühnenergebnisse vieler Dichter-Genien.

656 Seiten, gebunden, mit farbigen Abbildungen, 48 €, ISBN 978-3-7235-1379-8



Wilfried Hammacher

Inhaltswiedergabe der vier Mysteriendramen Rudolf Steiners

Dieses Büchlein ist für Besucher der Mysteriendramen gedacht, die sich kurz eine erste auch wieder-erinnernde Orientierung über Inhalt, Personen und Handlung verschaffen möchten, um den Aufführungen leichter folgen zu können. Wilfried Hammacher schreibt aus einer über 50-jährigen Erfahrung mit den Dramen, die er als Zuschauer, Schauspieler, Regisseur, in Arbeitsgruppen und Vorträgen sowie durch Schriften gemacht hat, wobei er aber noch nie an ein Ende der Entdeckungsreise gelangt ist.

108 Seiten, kartoniert, 12 €, ISBN 978-3-7235-1657-7



Michael Debus

Mondenkarma und Sonnenkarma

Schicksalsverantwortung in den Mysteriendramen von Rudolf Steiner

In seiner Studie geht Michael Debus vom zentralen Motiv des Karmawirkens aus. Dabei zeigt sich, dass die entscheidenden geistigen Tatsachen unserer heutigen Zeit, auf die Rudolf Steiner aufmerksam macht, unmittelbar zur Mysteriendramatik gehören, der wir auf der Bühne begegnen. Unter anderem sind das der unbewusste Schwellenübertritt der Menschheit, die neue Art der Gemeinschaftsbildung aus den Kräften der Zukunft «nach Maß und Zahl geordnet», das tiefere Verständnis der alt-ägyptischen Kultur als Quelle des Vergangenheits-Karmas und Schlüssel zum Verständnis unserer Gegenwart.

160 Seiten, kartoniert, 15 €, ISBN 978-3-7235-1472-6



Matthias Girke

Entwicklungswege der Seele

Die Grundsteinmeditation Rudolf Steiners

Die Grundsteinmeditation hat eine gemeinschaftsbildende Wirksamkeit und ist eine Kraftquelle für die Pflege der Anthroposophie in allen ihren Lebensfeldern. Gegenwärtige Herausforderungen, wie die Fragen nach dem eigenen Wesen, einer Sinnerfüllung der Biografie und der Entwicklung einer wesensgemäßen Beziehung zur Mitwelt und dem Kosmos erfordern neue Fähigkeiten, die durch einen meditativen Erkenntnisweg entwickelt werden können. Die in dieser Schrift formulierten Gedanken des Autors mögen sich für das Verständnis und den praktischen Umgang mit der Grundsteinmeditation als hilfreich erweisen.

152 Seiten, kartoniert, mit farbigen Abbildungen, 18 €, ISBN 978-3-7235-1704-8

VERLAG AM GOETHEANUM

Telefon +41 61 706 42 02 | www.goetheanum-verlag.ch

Tagesklinik in Havelhöhe: Innere Medizin

„Wir sind mit allem neu“¹

(Is) Nach längerer Umbauzeit wurde am 5. Februar 2024 im Haus 24 des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe eine Tagesklinik für Innere Medizin eröffnet. Sie wird geleitet von Prof. Dr. med. Harald Matthes (Ärztlicher Leiter). Die Koordination der Tagesklinik obliegt Tobias Wrona (Physiotherapeut). Tageskliniken sind bundesweit etablierte Einrichtungen für die sogenannte „Ambulantisierung“ der medizinischen Versorgung, vor allem in den Bereichen Geriatrie und Psychiatrie/Psychosomatik. Bei diesen Angeboten geht es um Vermeidung oder Verkürzung eines stationären Aufenthaltes. Internistische Tageskliniken gibt es in der jetzt in Havel-

höhe in Angriff genommenen Form nicht. Und auch der Fokus ist im Gemeinschafts Krankenhaus ein anderer. Es wird in Havelhöhe von ärztlicher Seite her ein Bedarf auf Patientenseite wahrgenommen. Zwischen den Möglichkeiten der stationären, zeitlich begrenzten Behandlung, und der allgemeinen ambulanten Behandlung, vor allem im Bereich von chronischen Krankheiten, fehlt ein inhaltliches Angebot. Diese inhaltliche therapeutische Lücke soll hier gestaltet und hoffentlich anfänglich geschlossen werden, damit Betroffene sich in der dauerhaften Bewältigung ihrer Krankheit nicht mehr so häufig auf sich selbst zurückgeworfen finden müssen. Auf diesen Kreis von Menschen und ihr spezifisches Kranksein ist das Konzept der Tagesklinik Innere Medizin in Havelhöhe gerichtet.

Chronische Krankheiten sind merkwürdige Lebensbegleiter und sie haben schlicht die Notwendigkeit, dass man mit ihnen umgehen, sich in ein Verhältnis zu ihnen setzen muss. Nachhaltige Besserung ist oft nur erreichbar, wenn sich im eigenen Leben dauerhaft etwas ändert. Es kommt dabei vor allem an auf Änderungen im Tagesablauf und in der Aufmerksamkeit auf sich selbst – und hier wiederum in erster Linie in Bezug auf meine Reaktionen auf die Anforderungen, die die Um- und Mitwelt stellt. Da sind wir durchaus in Mustern unterwegs und wissen es oft nicht. Und selbst wenn wir es wissen oder ahnen, ist es gar nicht einfach, diese Muster von innen her aufzubrechen und neu zu gestalten. Kurz: Gewohnheiten verändern braucht Zeit.

1 Tobias Wrona am 20.1. beim Info-Abend



Dem soll nun in teilstationären Aufenthalten – tageweise ohne Übernachtung – Rechnung getragen werden. Für die Beschwerdebilder ‚Chronisch obstruktive Lungenerkrankung‘ (COPD) und ‚Lungenemphysem‘, ‚Chronisch entzündliche Darmerkrankungen‘ (CED), ‚Reizdarmsyndrom/Reizmagen‘ sowie ‚Chronische Schmerzen‘ wurden in Havelhöhe besondere Behandlungsmodule entwickelt. Sie sind abgestimmt auf das jeweilige Krankheitsbild, Nina Klinger spricht beim Infoabend vom „Krankheitswesen“. Der Konzeption der Tagesklinik ging vor anderthalb Jahren eine Studie voraus, in der eine Kombination von Therapien ausprobiert wurde, die vor allem auf die Art der Erkrankung und ihre Manifestierung abgestimmt war. Denn nicht alle Erkrankungen sind primär körperlicher Art. „Modernen individualisierten Gesundheitskonzepten liegt ein mehrdimensionaler Gesundheitsbegriff zu Grunde. Dabei werden körperliche, funktionelle, psychosoziale und biographische Ebenen voneinander unterschieden“², aber auch zusammen-gedacht.

Zu allen Modulen ist zu sagen: Es gibt noch kein perfektes Programm, im Grunde ist alles neu. Es geht auch darum, gemeinsam zu lernen: „Was braucht der Einzelne?“ Und dieses Lernen soll in der Gruppe stattfinden. Das heißt: alle Teilnehmer erleben alle Therapien gemeinsam. Und zwar über 12 bis 16 Wochen. Zum Teil ist auch an eine Art Nachsorge gedacht. Die Gruppengröße variiert von 8 bis 12 Menschen. Es sind in erster Linie geschlossene Gruppen, Fehlzeiten können nicht nachgeholt werden. Nur in der Lungentherapie ist es anders, da ist ein flexibler Einstieg möglich. Momentan gibt es nur 1-Tages-Module (an einem festen Tag der

2 Aus dem Flyer „Gastro-enterologische Behandlung in der Tagesklinik Innere Medizin“

NEU IM SALUMED VERLAG



Plastisch-Therapeutisches Gestalten

von Markus Sommer,
Anne Sommer-Solheim,
Karl-Hermann
Lieberknecht

353 Seiten · Großformat
gebunden · 98 €
ISBN: 978-3-928914-48-2



Therapeutische Sprachgestaltung

von Dietrich von Bonin,
Franziska
Schmidt-von Nell,
Esther Böttcher,
Jan-Gabriel Niedermeier

493 Seiten
gebunden · 88 €
ISBN: 978-3-928914-49-9



Anthroposophische Malthérapie

herausgegeben von
Dagmar Brauer,
Matthias Girke

487 Seiten · Großformat
gebunden · 98 €
ISBN: 978-3-928914-50-5

Salumed Verlag BERLIN

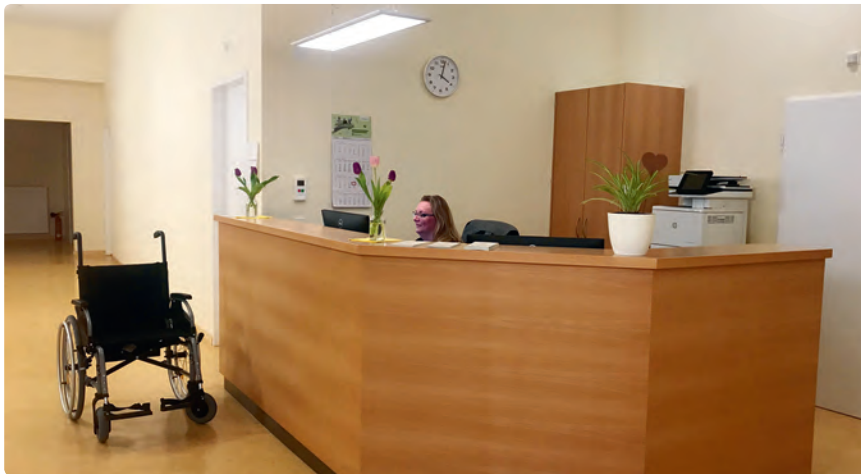
9% Gemeinschafts Krankenhaus
Havelhöhe · Haus 24
Kladower Damm 221
14089 Berlin
Tel. +49 (0) 30/364 313 85
info@salumed-verlag.de
www.salumed-verlag.de



Woche), für manche Erkrankungen sind später auch 2-3 Tage pro Woche denkbar, das ist abhängig von der Gestaltung des Moduls. Das gesamte Behandlungsteam der Tagesklinik trifft sich zu Modul übergreifenden Besprechungen ungefähr einmal im Monat, um das tagesklinische Konzept sach- und fachgerecht zu beurteilen und weiterzuentwickeln. Warum der Fokus auf die Gruppe? Eine Gruppe gibt Kraft, man wird untereinander hilfreich, es stehen immer verschiedene Sichtweisen auf die jeweilige Krankheit im Raum. Selbsthilfestrategien lassen sich so für viele Menschen besser erarbeiten. Das Individuelle kommt sozusagen im Miteinander zum Tragen, und kann unter Umständen in der Spiegelung durch die Gruppe – nicht nur durch den Therapeuten/die Therapeutin – sogar besser wahrgenommen werden. Am Beispiel von ‚Reizdarm‘ und ‚Chronisch entzündlichen Darmerkrankungen‘ lassen sich die Unterschiede im Aufbau eines solchen Moduls anfänglich veranschaulichen. Für die Krankheitsäußerung ‚Reizdarm‘ gibt es oft gar keine Diagnose, bis dahin, dass

nicht einmal die Symptomatik als krankhaft angesehen wird. Das Beschwerdebild führt in vielen Fällen zu häufigen Fehltagen im Arbeitsleben, für die Menschen selbst zu einer signifikanten Einschränkung der Lebensqualität. Markus Wispler spricht von einer funktionellen Erkrankung. Somit von etwas, was sich zwar auch körperlich manifestieren kann, aber sich in erster Linie auf einer anderen Ebene abspielt und auch auf dieser Ebene angesprochen werden sollte. Das jetzige Behandlungs-Modul beinhaltet Bewegungstherapie, Ernährungsberatung, das Erlernen von äußeren Anwendungen wie Wickel, Einreibungen etc. für zu Hause, Kunsttherapie mit Imaginationsübungen und zum Ausklang des jeweiligen Therapietages Achtsamkeitsübungen.

Zu den ‚CED‘ gehören Erkrankungen, die sich stärker als der ‚Reizdarm‘ auf der körperlichen Ebene manifestieren³. Das Behandlungs-Modul dafür wird drei Blöcke haben. Im ersten geht es um das Verständnis der Erkrankung, um Ernährung, beides mit Hilfe von Impulsvorträgen sowie anschließendem



Erfahrungsaustausch. Der zweite Teil ist dann der Tätigkeit der sog. Darm-Hypnose gewidmet, einer Art Darm-Meditation. Im dritten Block sind vorgesehen: Bewegungstherapie/Heileurythmie – die nach 6 Wochen abgelöst werden von Musiktherapie –, das Erlernen von äußeren Anwendungen, Kunsttherapie und zum Ausklang des Tages Entspannungsübungen.

Die Gemeinsamkeiten bestehen in einem rhythmischen Aufbau der Abfolge des Tages und darin, dass die Menschen stark in ihrer Eigentätigkeit angesprochen werden, in allen seelischen Bereichen: Verständnis, eine gefühlsmäßige Lösung von der Befindlichkeitsebene und ein tätiges Ergreifen der Situation, besonders in äußerer und innerer Bewegung. Insgesamt befinden sich alle Module in Entwicklung. Vieles ist noch Idee und wartet auf den Gegenpol, die Resonanz in der Umsetzung. Was wird Anklang finden? Wie nachhaltig können Veränderungen angeregt werden? Alle Module werden wissenschaftlich begleitet, in der Fachsprache: evaluiert⁴, „so dass nicht nur die Effektivität der Behandlung, sondern kontinuierlich auch eine Verbesserung der Behandlungsintensitäten erfolgen kann“⁵.

Eine Einweisung ist ganz einfach: sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten.

■ Nächster Info-Abend: 23. April 2024
www.havelhoehe.de/de/abteilungen-zentren/tagesklinik-innere-medin/

- 3 Die beiden häufigsten Vertreter sind die Colitis ulcerosa und der Morbus Crohn
- 4 begleitendes wissenschaftliches Evaluationsprojekt über die Charité
- 5 aus der Beschreibung auf www.havelhoehe.de/de/abteilungen-zentren/tagesklinik-innere-medin/

Havelhöhe
 GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS

KLEINER BEITRAG, GROSSE WIRKUNG: IHRE SPENDE FÜR HAVELHÖHE.

Havelhöhe – ein Ort der Zuwendung, Menschlichkeit und Gemeinschaft, hochqualifizierter und moderner Medizin. Um diesen Ort zu erhalten und weiterzuentwickeln, brauchen wir Ihre finanzielle Hilfe.

Unterstützen Sie uns mit einer symbolischen Patenschaft für einen oder mehrere Quadratmeter Havelhöhe und setzen Sie damit ein Zeichen für eine gemeinnützige, ganzheitliche medizinische Versorgung in Ihrer anthroposophischen Klinik in Berlin: dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe.



**Scannen.
Quadratmeter wählen.
Spenden und Pate/
Patin sein.**



www.gag-havelhoehe.de

Zur Vorgeschichte des Rudolf Steiner Hauses Berlin

Karl-Reinhard Kummer

Im Villenviertel Dahlem/Grunewald gelegen, befindet sich das Rudolf Steiner Haus in illustrierter Nachbarschaft. Geht man zurück in die Zeit des Dritten Reiches, dann stößt man in diesem Südwesten Berlins auf zahlreiche führende Nationalsozialisten wie Martin Bormann, Heinrich Himmler, den Reichsbauernführer Walther Darré oder den Außenminister Joachim von Ribbentrop und namhafte Militärs wie den Generaloberst Jodl oder auch Admiral Dönitz¹. Oft wohnen sie in Häusern von Vertriebenen oder Enteigneten, darunter vieler jüdischer Menschen. Andererseits hatten auch Mitglieder des Widerstands vom 20. Juli 1944 wie Hans Bernd von Haeften oder Adam von Trott zu Solz in Dahlem ihren Wohnsitz. Eine Besonderheit war die jüdische Kaliski Schule². Im Dol 2–6. In der Villa von Vorfahren des Geigers Daniel Hope, die emigriert waren, konnten zwischen 1936 und 1938 Kinder auf die Ausreise nach Palästina vorbereitet werden³. Das Haus musste an das Außenministerium verkauft werden, das dort unter anderem eine Chiffriereinrichtung für geheime Dokumente hatte.

Die Vorbesitzer des Grundstücks bis 1935

Etwa im Jahr 1911 wurde an der Stelle des jetzigen Rudolf Steiner Hauses eine große repräsentative Villa erbaut. Nach dem Erbauer hatte das Haus fünf weitere Besitzer. Im Jahr 1930 erwarb es der jüdische Bankdirektor und Rechtsanwalt Dr. Alfred Mosler und seine Frau Hedwig samt Kindern. Vermutlich hat er das Haus 1935 verkauft, die Bedingungen sind nicht bekannt. Dr. Mosler und seine

Frau konnten 1935 mit dem Luxusdampfer „Bremen“ nach New York ausreisen. Er ist 1963 in Los Angeles verstorben, drei Jahre nach seiner Frau, auch die Kinder haben überlebt⁴.

Von der Park- zur Helfferichstraße

Die heutige Bernadottestraße zwischen Paccelliallee und Miquelstraße ist ein Teil der ehemals langen Parkstraße. Von 1934 bis 1958 hieß sie Helfferichstraße. Karl Theodor Helfferich (1872–1924) war ein führender Politiker der rechtskonservativen Deutschnationalen Volkspartei (DNVP). Im Ersten Weltkrieg beeinflusste er maßgeblich die ungleiche Verteilung der Kriegskosten. Zum einen waren es Kriegs-Anleihen aus Sparguthaben der Bevölkerung, die relativ schnell wertlos wurden. Durch seine Geldpolitik trat bereits während des Krieges eine massive Inflation ein, die – Jahre vor der Hyperinflation von 1923 – die Ersparnisse vieler Menschen vernichtete. Durch seinen Einfluss als Finanzminister wurden die Kriegsgewinne der Großindustrie und der Großgrundbesitzer sehr gering besteuert, während die finanzielle Hauptlast des Krieges durch die Steuern von Arbeitnehmern getragen wurde.

1) https://de.wikipedia.org/wiki/Berlin-Dahlem#Zeit_des_Nationalsozialismus

2) https://de.wikipedia.org/wiki/Private_Waldschule_Kaliski

3) Daniel Hope: Familienstücke – eine Spurensuche. 7. Aufl. Rowohlt Taschenbuch: Reinbek; 2021

4) Für seine Hilfe danke ich Herrn Werner Kautz vom Heimatmuseum Zehlendorf

Helfferich war einer der erbittertsten Gegner der Weimarer Republik und einer der Väter der „Dolchstoßlegende“. Sie besagte, dass angeblich der Erste Weltkrieg an der „Heimatfront“ durch unzureichende Unterstützung der Bevölkerung verloren wurde. Nach der Ausrufung der Republik konnte Helfferich im Dezember 1918 durch beste Beziehungen zur deutschen Wirtschaft den 500 Millionen Mark schweren „Antibolschewistenfonds“ mitorganisieren. Daraus wurden illegale Freicorps wie die Organisation Consul finanziert, die Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht ermordeten. Er stand nach eigenen Aussagen als treibende Kraft hinter der blutigen Niederschlagung des Spartakusaufstands und der Märzaufläufe 1919, die allein in Berlin etwa 1200 Tote gefordert hatten. Ungestraft konnte er zu den Morden an den „Juden“ Erzberger und Rathenau aufrufen. Zehn Jahre nach seinem Tod bei einem Eisenbahnunglück wurde 1934 die heutige Bernadottestraße in Helfferichstraße umbenannt.

Erst im Jahr 1958 erhielt die Straße ihren heutigen Namen Bernadottestraße nach Graf Folke af Wisborg Bernadotte (1895–1948). Dieser war schwedischer Diplomat und Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime. Während des Zweiten Weltkrieges leitete er humanitäre Hilfsaktionen für deutsche Flüchtlinge und verhandelte mit Himmler über die Freilassung skandinavischer Häftlinge aus den Konzentrationslagern. Im Auftrag der UNO vermittelte er 1948 im Palästina-Konflikt einen Waffenstillstand und wurde von jüdischen Extremisten ermordet.

Das heutige Rudolf Steiner Haus

Die Räume des Rudolf Steiner Zweiges am Kaiserdamm waren zu eng geworden, es wurde nach neuen Räumen für die anthroposophische Arbeit gesucht, und mit großem Opfergeist wurden viele Spenden für ein

eigenes Haus gesammelt. Eine Gruppe um Prof. Bodo Hamprecht strebte einen innerstädtischen Standort im damaligen West-Berlin an. Der Kreis um Peter Tradowsky suchte ein Haus nahe der Rudolf Steiner Schule in der Clayallee. Auf einer Mitgliederversammlung des Arbeitszentrums wurde der Kauf des Dahlemer Grundstückes, sowie der Bau des heutigen Hauses mit den vorhandenen Mitteln beschlossen. Die Gruppe um Prof. Bodo Hamprecht gründete dann 1979 die Studi-enstätte am Nollendorfplatz und später den Johannes-Zweig. Aus dem Kreis dieser Menschen entstand 1972 das Forum Kreuzberg, später – im Jahr 1985 – die Freie Waldorfschule Kreuzberg.

Die alte Villa (s.o.) war im Krieg zerstört worden, an ihrer Stelle entstand auf unserem heutigen Grundstück ein kleineres Haus. Unter Einbeziehung der alten Kellergewölbe der Villa und der Mauern des Nachfolgerhauses wurde ein Neubau nach den Plänen der Architekten Edda und Herbert Lechner errichtet. Nach Grundsteinlegung zu Johanni 1981, wurde das Haus am 12.5.1983 eingeweiht. Die ursprüngliche Farbgestaltung stammte von dem international renommierten Künstler Fritz Fuchs. Ab 1997 wurden der Seminarraum und der größere Raum der Bibliothek angebaut.

Dankbar können heute Menschen das Rudolf Steiner Haus als Ort der anthroposophischen Arbeit und der Begegnung nutzen. Seine Vorgeschichte kann auffordern, sich immer wieder mit dem Nationalsozialismus, dem Holocaust und der Vernichtung wesentlicher Teile der Kultur in Deutschland und Mitteleuropa zu befassen. Und sie ermahnt uns, sich für Menschenrechte und Freiheit einzusetzen. Das war ein wesentliches Anliegen Rudolf Steiners in Bezug auf die „Dreigliederung des sozialen Organismus“, deren radikale Konsequenzen für eine friedliche Zukunft erst langsam in Ansätzen verstanden werden.

Biodynamisch! 100 Jahre im Rhythmus des Wandels



Rudi Bind, Ueli Hurter
**Biodynamisch! –
Geburtsstunde der
biodynamischen
Landwirtschaft am
Ausgangspunkt der
Ökobewegung**
144 Seiten,
mit farbigen Abbildungen
Dornach 2023
Verlag am Goetheanum
ISBN: 978-3-7235-1726-0
€ 11,90

(ls) Rudi Bind (freier Autor) und Ueli Hurter (Sektionsleitung Landwirtschaftliche Sektion am Goetheanum) haben ein kleines Handbuch kreiert, ein bebildertes Brevier mit 60 Überschriften auf 130 Seiten; plus kurzer Chronik und einem nach Themenstellungen sortierten Literatur-Verzeichnis.

Die kurzen Beiträge bewegen sich rückwärts durch die Zeit: Vom Blick in die Welt – in einer Art Schlaglichter auf die gegenwärtige Situation anhand der Beschreibung einzelner Initiativen – über die Wirkungsgeschichte des Kurses zur Landwirtschaft von Rudolf Steiner aus dem Jahr 1924 – mit Schwerpunkt auf den Fragen der Ausgestaltung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft im Sozialen und der Darstellung von Berührungspunkten zu anderen Bewegungen und gleichzeitig Vorhandenem (Biolandbau allgemein) – hin zu den inhaltlichen Fragen des seinerzeitigen Kurses selbst, sowie als Letztes zu den Voraussetzungen dieser Veranstaltung: Bauern schicken Fragen, Rudolf Steiners Vorbereitung auf den Kurs u.a.

Zum Teil ist das Buch so geschrieben, als wolle es ein Informationsleitfaden für Menschen sein, die sich aus einer anderen Weltsicht als der biodynamischen auf den Weg gemacht haben, sich einen Einblick zu verschaffen, was denn mit biodynamisch gemeint sein könnte. Es arbeitet mit vielen Beispielen, der Rückführung auf das Wesentliche und gibt gut Gelegenheit, immer wieder Zäsuren zu setzen. Man kann es ungestraft aus der Hand legen oder an beliebiger Stelle „reinslesen“. Manches bleibt dadurch an der Oberfläche. So bleibt für den potentiellen Interessierten etwas zu tun. Soll es vielleicht auch. Denn zu jeder Überschrift gibt es mindestens eine weiterführende Veröffentlichung. Insofern ist diese jetzige Zusammenfassung auch für „Insider“ wertvoll, in ihrer Konzentration ein gutes Nachschlagewerk.

Die Leitsätze Rudolf Steiners und die Landwirtschaft der Zukunft

(ls) Dem Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz und Paul Zebhauser ist es zu verdanken, Christian Hiß zum Reden gebracht zu haben; dem Ita Wegman Institut und Peter Selg verdanken wir die Möglichkeit, diesen Vortrag aus dem Jahr 2019 auch heute noch und aus der Ferne mitvollziehen zu dürfen: auf 38 Seiten des auch sonst kleinen und bescheiden auftretenden Buches (DIN A6) ist so Wesentliches dargestellt, dass es fast schmerzt. Einerseits tief persönlich, andererseits umfassend übertragbar auf jedwede Lebenssituation der Zuhörenden.

Ja, zuhören muss man hier beim Lesen, dem Dargestellten Zeit geben. Innere Zeit. Denn es geht auf eine Weise durch die Leitsätze Rudolf Steiners, wie es existentieller nicht sein könnte. Diese Leitsätze erweisen sich hier als das, als was sie gemeint gewesen sein könnten: eine Metamorphose der Anthroposophie, aus der Zukunft gegriffen von Rudolf Steiner, damit Menschen aus Ihnen Zukunft schaffen können und ihr eigenes biographisches Vergangenes verwandeln in Impulse der Freiheit.

Hiß zeigt sehr deutlich, wie es nicht Dasselbe ist, wenn zwei das Gleiche tun. Entscheidend sind die Impulse dahinter, ihre Verknüpfung mit sehr verschiedenen, realen geistigen Wesen und wie außerordentlich wichtig es ist, sich hier ein Unterscheidungsvermögen zu erarbeiten. Dem auf vielen Gebieten um sich greifenden „geistigen Automatismus“ kann so ein Gegengewicht geschaffen werden.

Christian Hiß ist Gärtnermeister, „social entrepreneur“ und der Gründer der Regionalwert-AG. Seine Ausführungen sind konkret-praktisch. Herausgekommen ist ein Vortrag zum Meditieren. Mehr muss man zur Wichtigkeit eines geistigen Hintergrundes für die Landwirtschaft und auch zur Landwirtschaft selbst nicht sagen. Ein guter Platz zum Ablegen dieses Nicht-Handbuches ist der eigene Nachtschlaf, im Bücherregal geht es unter.

■ www.regionalwert-impuls.de
Und das Stichwort: Sozialunternehmertum



Christian Hiß
**Die Leitsätze Rudolf Steiners
und die Landwirtschaft
der Zukunft**
64 Seiten
Arlesheim 2020
Ita Wegman Institut (Verlag)
ISBN: 978-3-906947-41-9
€ 10

Frühling!



Gesammelt von Michael Ladwein

«Liebes, leichtes, luft'ges Ding»

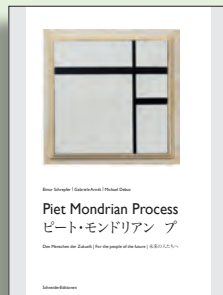
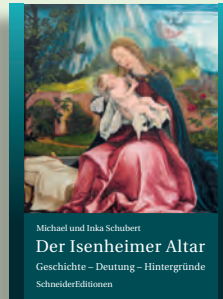
Die Schmetterlinge der Dichter

160 Seiten, 25 farbige Abbildungen, fest gebunden
24,- Euro / 29,- CHF
ISBN 978-3-943305-81-4

Michael Schubert

Der Isenheimer Altar

Geschichte - Deutung - Hintergründe
Mit neuen Fotos des restaurierten Altars
3. Auflage, 172 Seiten, 206 Illustrationen
gebunden, 58,- Euro / 70,- CHF
ISBN 978-3-943305-71-5



Elmar Schrepfer mit Beiträgen von
Gabriele Arndt und Michael Debus

Piet Mondrian Process

Den Menschen der Zukunft

136 Seiten, 86 Abbildungen, gebunden,
40,- Euro / 48,- CHF
ISBN 978-3-943305-77-7

Sonja Schürger, Bas Pedrolí, Laurens Bockemühl,
Thomas van Elsen & Cornelis Bockemühl

Landschaft - eine innere Entdeckungsreise

Wege zu einer lebendigen Beziehung des Menschen mit der Natur

304 Seiten, 130 farbige Abbildungen, gebunden
38,- Euro / 46,- CHF
ISBN 978-3-943305-56-2



Frühling!

Liane Collot d'Herbois

Altersbeständige Drucke, Bildgröße ca. 50 x 65 cm, Papiergröße 61 x 81 cm
80,- Euro / 100,- CHF

Druck mit Rahmen, ca. 57 x 72 cm : 350,- Euro / 420,- CHF



Golgotha



Höllenfahrt



Auferstehung

Walther Roggenkamp

Alterungsbeständige Drucke

Bildgröße ca. 35 x 55 cm, Papiergröße 40 x 61 cm: 45,- Euro / 54,- CHF

Bildgröße ca. 50 x 65 cm, Papiergröße 61 x 81 cm: 80,- Euro / 100,- CHF

Bildgröße ca. 55 x 85 cm, Papiergröße 61 x 100 cm: 100,- Euro / 120,- CHF

Druck inklusive warmgrauen Schattenfugen-Rahmen
Höhe 80 cm, Breite 50 - 58 cm: 400,- Euro / 480,- CHF



Wegwarte



Küchenschelle



Rose

SchneiderEditionen Freiligrathstraße 23 D-70372 Stuttgart
Tel.: 0049 711 120 93 579 info@schneidereditionen.net www.schneidereditionen.net

SchneiderEditionen Freiligrathstraße 23 D-70372 Stuttgart
Tel.: 0049 711 120 93 579 info@schneidereditionen.net www.schneidereditionen.net

„Tod und Auferstehung – Zur Rettung des Geistesmenschen“

(red) Anlässlich der Oster-Feier am **1.4.**, veranstaltet vom Festkreis des Arbeitszentrums Berlin, erwarten wir in diesem Jahr als Gast-vortragende **Michaela Glöckler**.

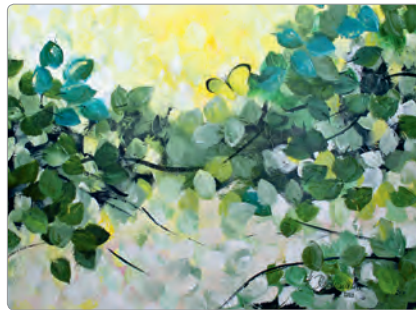
(mg) Im Johannesevangelium und der Apokalypse wird sowohl von der ersten und zweiten Geburt gesprochen als auch vom ersten und zweiten Tod. Rudolf Steiner schildert die zweite Geburt und die Überwindung des zweiten Todes als Entwicklungsweg durch drei Stufen hindurch, die er mit den Begriffen Geistselbst, Lebensgeist und Geistesmensch charakterisiert. Diese Begrifflichkeit kann helfen, das Mysterium der Auferstehung Christi, seinen Auferstehungsleib und die Art und Weise zu verstehen, wie er die Menschheit auf ihrem Entwicklungsweg begleitet. Sie kann uns aber auch die Augen öffnen dafür, wie jeder einzelne von uns diesen Entwicklungsweg im täglichen Leben gehen und sich der Nähe des Auferstandenen bewusst werden kann.

■ Siehe Kalender Seite 34

„Während die Zeit vergeht“

(hd/red) Eine neue Ausstellung im schönen Rudolf-Steiner-Haus in Berlin Dahlem ist in Sicht. Vom **13.4.** bis **14.6.** bespielt **Helga Dieckmann** das Haus mit ihrer Ausstellung „Während die Zeit vergeht“.

Sie war in den vergangenen Jahren regelmäßig mit anderen Ausstellungen zu Gast im Steiner Haus. Interessant wird sein, Veränderungen und Entwicklungen im Schaffen der Künstlerin zu entdecken, zu erkennen; oder aber zu verfolgen, wo die Zeit eingegriffen und die Kunst an sich verändert hat. Immer noch und immer wieder geht es in ihren Arbeiten um die Natur. Die Reliefs unter der



Helga Dieckmann,
„Sommertag“, Acryl auf Leinwand, 2023

Oberfläche der Farben symbolisieren die Zerrissenheit und den Konflikt, der zwischen Mensch und Natur besteht, sie wollen auf die große Aufgabe hinweisen, Mensch und Natur so zu befrieden, dass beide ihre Bedürfnisse leben können. Über die Naturdarstellungen hinaus werden auch Arbeiten der Gegenwartskunst zu sehen sein. Diese lehnen sich an den abstrakten Expressionismus an, des Weiteren an den Impressionismus und Surrealismus. Freuen Sie sich ferner auf Objekte der Keramik- und Fotokunst.

■ Siehe Kalender Seite 37

Das Michael-Mysterium in den Leitsätzen Rudolf Steiners

(sg) „Das Fortwirken und Fortführen anthroposophischen Inhalts ist auch Seelenübung.“ Die Leitsätze und Michaelbriefe gehören zum letzten Schriftwerk Rudolf Steiners und wurden wöchentlich vom Goetheanum an die Mitglieder herausgegeben. Sie gehören in die Zeit nach der Weihnachtstagung und Steiner gibt selbst an, wie er sie verstanden wissen will. So soll in ihnen eine Anregung gegeben werden zu einer einheitlich gestalteten Arbeit in den Zweigen. Was in den kurzen Texten ausgeführt wird, könne durch

die verantwortlichen Mitglieder in den einzelnen Gruppen durch das Heranziehen der gedruckten Zyklen weiter ausgeführt werden. Und dann liege im Fortdenken und Fortführen das Wesentliche, was die Leitsätze anregen. Man hat den Eindruck, dass man – anders als in dem sonstigen Schriftwerk, dessen Gedankengang eines jeden Absatzes sich in jeweils einen Satz zusammenfassen lässt – es in jedem einzelnen Leitsatz wie mit einem verdichteten Samenkorn zu tun hat, aus dem sich jeweils ein ganzer Gedankengang entwickeln lässt. Was für eine Kraft würde die Anthroposophische Gesellschaft entfalten, wenn durch ein einheitliches Bewusstsein ein gemeinsames Gestalten und Wirken entstünde, das Rudolf Steiner mit der Weihnachtstagung intendierte? Öffentlicher Hochschulvortrag von **Susanne Gödecke** am **19.4.** im Rudolf Steiner Haus.

Gemeinschaften

(rs) „Alles Große in der Menschheitsgeschichte muss einen kleinen Anfang nehmen.“ Dieser Ausspruch Rudolf Steiners trifft auch auf den Aufbau von Gemeinschaften zu. Wir gehen der Frage nach, welche Hinweise wir noch in seinem Werk finden, die uns einen Weg aufzeigen können, wie Gemeinschaften

auf dem ‚physischen Plan‘ gelingen können. Wir finden Worte wie Gemeinschaftsgeist und Gemeinschaftsseele. Und wir finden Hinweise auf die ‚richtigen Fragen‘, wie z. B. die unterschiedlichsten Menschen zu einer gleichen Gesinnung kommen können. Den ‚richtigen Fragen‘ zur Bildung von Gemeinschaften ist dieser Nachmittag gewidmet. Ein Seminar mit **Robert Schmidtke**, am **3.5.**, im Rudolf Steiner Haus.

Achtung: Neuer Termin!

(red) Am **3.5.** und **4.5.** wird die Veranstaltung mit **Salvatore Lavecchia** „Ich als Gespräch“ nachgeholt, die im Januar leider entfallen musste. Die nähere Beschreibung zu diesem Vorhaben finden Sie auf der Webseite des Arbeitszentrums in „Mittendrin“ 1-24.

Bildungs-Festival 2024

Menschsein in Ausbildung und Beruf

(sk/red) An Pfingsten 2024 wird vom **17.** bis **20.5.** auf Schloss Hamborn südlich von Paderborn ein Bildungs-Festival stattfinden, das von anthroposophischen Verbänden und Organisationen sowie der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland organisiert wird.

Werde Waldorferzieher:in...berufsbegleitend



Lernen macht Freude!

Starte im September 2024

Dauer 2,5 Jahre

JETZT ANMELDEN

WIR BILDEN AUCH WEITER IN:

- o Fachkraft für Integration/Inklusion
- o Fachkraft Ganztags/Hort a.d. Waldorfschule
- o Praxismentoring/kolleg. Mentorierung
- o Themenreihe

www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de



Waldorfkindergarten-Seminar Berlin

Das Bildungs-Festival soll ein Ort werden, wo junge Leute Anregungen für ihre berufliche Zukunft erhalten können. Auf die Teilnehmenden warten ein großes Zirkuszelt, eine Zeltwiese, bunte Stände, vielfältige Live-Musik und anregende Gespräche. Angeboten werden Berufsforen und Praxisexkursionen zu spannenden Berufsfeldern. Auf dem Bildungsmarkt wird es Raum für Begegnungen mit Menschen geben, die die jungen Gäste weiterbringen mögen bei der Studien- und Ausbildungswahl. In Podien und Gesprächsrunden können sie mit Gleichgesinnten über aktuelle Themen zur Berufs- und Zukunftsgestaltung sprechen. Es werden künstlerische Aktivitäten angeboten, abends wird das Zirkuszelt dann zum Club, wo verschiedene Bands aus den Richtungen Latin, Indie, Hip-Hop oder Folk auftreten werden. Übernachtet wird auf einer großen Zeltwiese und Foodtrucks versorgen die Gäste kulinarisch. Die VeranstalterInnen wollen mit dem Festival die BesucherInnen dazu anregen, selbst Sinnfragen zu stellen sowie Antworten zu finden auf Fragen zum Beruf, zur persönlichen Entwicklung, zur eigenen verantwortungsvollen Mitwirkung, um die Welt in einen menschlicheren, ökologisch nachhaltigeren und gesünderen Ort zu verwandeln.



■ Infos/Anmeldung:
www.bildungs-festival.de,
Instagram:
bildungs_festival

Initiative „Soziale Dreigliederung“ in Berlin-Zehlendorf

(jv) Die Auseinandersetzung mit der sozialen Dreigliederung Rudolf Steiners findet im Berliner Raum seit Jahrzehnten in verschie-

denen Zusammenhängen statt. Von dem seit 1998 in Berlin betriebenen „Institut für soziale Dreigliederung“ gehen diesbezüglich mannigfaltige Impulse aus. Einer davon sind die 4-tägigen „Grundlagenseminare soziale Dreigliederung“, die der Institutsleiter **Sylvain Coiplet** allen anbietet, die den erforderlichen organisatorischen Rahmen herstellen. Für die komplexen Herausforderungen der gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnisse behauptet die soziale Dreigliederung nicht, einfache Lösungen zu bieten. Aber wo man schon an den Möglichkeiten dauerhaften Friedens auf der Welt zweifeln musste, kann man in ihr den Weg erblicken, auf dem die Menschheit das ihr notwendige Heilsame doch noch schaffen kann. Und man erlebt die Frage, ob es nicht etwa – wenn überhaupt – nur noch auf diesem Wege geht. S. Coiplet vermittelt in den Seminaren das Grundlagenverständnis der Dreigliederung. Diese Hoffnungsnahrung trägt den Teilnehmer dann je nach persönlicher Neigung zu seiner eigenen Art der weiteren Vertiefung. Die Grundlagenseminare finden seit 2023 in Berlin ca. viermal pro Jahr im Gesprächsraum des „Lebendige Geologie e.V.“ statt. Jeder Mensch ist zur Teilnahme auf Spendenbasis eingeladen. Am gleichen Ort trifft sich die aus ehemaligen Seminaristen hervorgegangene, allen Interessierten, auch Neulinken auf diesem Themenfeld offenstehende „Arbeitsgruppe Dreigliederung“ – ebenfalls ca. viermal pro Jahr – zur Besprechung bzw. zum vertieften Kennenlernen eines kompletten Buches der Dreigliederungsliteratur. Der kontroverse Austausch soll ermöglichen, immer freier sich in den drängenden Fragen der Zeit zurechtzufinden. Nächster Gesprächstermin: **8.5.**

■ www.dreigliederung.de
Kontakt in den Gesprächsraum:
Jens Vogt, jjvogt@web.de
Siehe die Seiten 42, 44, 66, 69 und 78

Siehe, ich mache alles neu

(hb/red) Für den heutigen Menschen ist es unerlässlich, zu wissen, was und wer er ist, wie die Welt, in der wir leben, begriffen werden kann und wie die Gottheit zu verstehen ist, in deren Welt wir uns zu behaupten versuchen. Wir leben unter dem, was Rudolf Steiner eine Neue Trinität genannt hat, die aus Luzifer, Christus und Ahriman besteht. Wer das nicht berücksichtigt, wird sich nicht mit den notwendigen Kräften verbinden können. Ähnlich ist es mit dem Neuen Denken, welches Rudolf Steiner als ein schöpferisches, produktives bezeichnet. Wer meint, dass jenes in der Schule und auf der Universität benötigte Denken das wäre, was Rudolf bei seinen Zeitgenossen so sehr vermisste, der hat sich getäuscht. Eine ganz neue Methode zu denken ist notwendig, wenn die Anforderungen der Gegenwart und Zukunft bewältigt werden sollen. Das Neue Denken zu üben, die Neue Trinität zu verstehen und sich die Anthroposophie in wirkungsvoller Weise anzueignen, um Neuer Mensch zu werden, ist dieses Seminar angetreten. Teilnehmen kann jeder, auch ohne Vorkenntnisse. Seminar mit **Hans Bonneval** am **18.5.** im Rudolf Steiner Haus.

■ www.denkschule-hamburg.de

„Die musikalische Physiologie des Menschen ...

(ah) ... und die Gebärden der Toneurythmie“. Eurythmie ist als Kunst im Sinne Goethes aufzufassen: Kunst als „Offenbarung geheimer Naturgesetze“. Diese Auffassung hat sich Rudolf Steiner als Künstler zu eigen gemacht. Alle Organe des Menschen aus zur Ruhe gekommenen Bewegungen zu verstehen. So kann man zeigen, wie in den Bewegungen

der Toneurythmie z.B. die embryonalen Bilde-Bewegungen der Lunge erscheinen. „Wer die äußere menschliche Organisation betrachtet, inwieweit sie vom astralischen Leib abhängig ist, der muss Physiologie treiben – nicht als Physiker, sondern als Musiker. Und er muss die innerlich gestaltende Musik im menschlichen Organismus kennen.“ (R. Steiner) Der Name „Astral Leib“ kommt von astrum = der Stern. So finden wir auch den Weg durch die Musik zu den vorgeburtlich im Leib gestaltenden Planetenkräften. Eurythmie will Brücke werden zu einer kosmologischen Menschenkunde.

Der Vortrag von **Armin Husemann** am **25.5.** um 18 Uhr will dazu ein Beitrag sein und wird gehalten vor der dann nach einer Pause stattfindenden Dernière des Eurythmie-Programmes von Phoenix Eurythmie Berlin: „In tempore Michaelis“

■ Siehe Kalender, Seite 49

„Auf der Suche nach dem Ich“

(red/sh) In Zeiten Künstlicher Intelligenz wird es immer wichtiger, sich bewusst zu machen, was der Kern des Menschseins ist. **Steffen Hartmann**, Musiker und Autor, widmet sich am **31.5./1.6.** diesem Thema: Was ist das Wesen des menschlichen Ich? Wie können wir unser Schicksal tiefer erkennen und verstehen? Und welche Aufgaben haben wir in der Gegenwart, dass Mensch und Erde sich gut weiter entwickeln können? Der Vortrag wird musikalisch umrahmt, im Seminar „Ich-Erkenntnis und Schicksals-Erkenntnis – wie finde ich mein Höheres Ich im Schicksalswirken?“ werden praktische Karma-Übungen zur Anwendung gebracht. Darstellungen, Musik und Eurythmie mit **Almuth Steffens** und **Steffen Hartmann** begleiten die gemeinsame Arbeit.



Jobst Langhans mit Valentin Bartsch
im „Schwanengesang“

40 Jahre Michael Tschechow Studio Berlin

(bs) Das Michael Tschechow Studio Berlin (MTSB) feiert vom **31.5.** bis **2.6.** sein 40-jähriges Bestehen. Von 1984 bis heute haben etwa 1300 Studierende unsere unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungen besucht. Unterdessen leiten einige der Ehemaligen selber ein Theater. Andere geben das, was sie bei uns gelernt haben, weiter - sei es auf der Bühne, vor der Kamera, als SprecherIn, in Workshops, theaterpädagogischen Projekten oder als BeraterIn.

Wir erinnern an die Anfänge und führen Gesprächsrunden über die Anwendung der Tschechow-Methode im Schauspiel, in Regie, als IntendantIn oder TheaterpädagogIn. Und wir fragen: Wie kann das Theater der Zukunft aussehen? Am Freitagabend zeigen wir aktuelle Arbeiten der Studierenden und freuen uns sehr, dass **Jobst Langhans** (Gründer und Leiter des MTSB) zusammen mit **Valentin Bartsch** „Schwanengesang“ von Anton Tschechow spielen wird. Am Samstagabend zeigt das Theater in der Kurve „Du bist meine Mutter“ von Joop Admiraal, Spiel: **Christian Birko-Flemming**, Regie: **Hedda Brockmeyer**. Hedda Brockmeyer ist eine der ersten Studie-

renden am MTSB gewesen. Das vollständige Programm finden Sie ab März auf unserer Internetseite. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in den Räumen des MTSB, Eisenbahnstr. 21, Seitenflügel zu feiern.

■ www.mtsb.de

„Europas gegenwärtige Situation in einer umkämpften Welt“

(mo/red) Am **7./8.6.** lädt der Rudolf Steiner Zweig ein zu einer erneuten Begegnung mit **Dr. Markus Osterrieder**. Der Vortrag am Freitag und das nachfolgende Seminar am Samstag werden beleuchten, wie die gegenwärtige Welt-Situation sich von bestimmten Gesichtspunkten aus einordnen lässt. Wie am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges und des Ersten Weltkrieges befindet sich Europa heute wieder in globalen Konflikten, die entscheiden werden, wohin sich die Welt in den kommenden Jahrzehnten entwickeln wird. Und erneut hat es Europa bislang versäumt, auf zentrale geistige Aufgaben des Menschseins mit ausgleichenden, vermittelnden Impulsen einzugehen, ob auf kulturellem, auf politischem oder wirtschaftlichem Gebiet. Welche Wege müssten eingeschlagen werden, um zur Harmonisierung der immer bedrohlicheren Gegensätze beizutragen? Oder ist es dafür zu spät?

■ www.celtoslavica.de

Ätherik – Eurythmie als Anwendungskunst

(tb/red) Seit über zwanzig Jahren gibt es das Institut ArteNova. Es ist entstanden aus der Suche nach immer neuen Wegen, auf denen der Mensch Kräftewirksamkeiten der Eurythmie erfahren und anwenden lernen kann. Grundlagen- und angewandte Forschung zu

den Bewegungsgesten der Eurythmie und deren Wirkung auf das Wachstum von Pflanzen, auf das Befinden von Tieren sowie die Qualität von Substanzen sind die Arbeitsfelder des Instituts. Bewegung ist das Urprinzip alles Gewordenen und jeder schaffenden Gestaltung in Mensch und Natur. Das Ätherische ist eine Qualität, die wir mit allen Lebewesen auf der Erde teilen. Wenn wir diese Qualität gestalten lernen, wirkt sie über uns hinaus. Die Frage, wie wir durch die Eurythmie mit den Lebenskräften in eine konkrete Wahrnehmung und Anwendung kommen können, ist eine tägliche Herausforderung in der Arbeit des Instituts.

Vom **28.** bis **30.6.** sind **Tanja Baumgartner** (Eurythmistin) und **Eckart Grundmann** (Agrar-Ingenieur) zu Gast im Rudolf Steiner Haus. Sie werden in einem Vortrag am

28.6. über die Erfahrungen der letzten zehn Jahre berichten. Beispiele aus verschiedenen Forschungsprojekten, Resultate aus der Behandlung von Wasser und Ergebnisse von Behandlungen an Pflanzen werden Schwerpunkte sein. Es kann nach all diesen Jahren gesagt werden: Die Morphologie von Pflanzen und auch Qualitäten – wie z.B. die Geschmacksbildung von Gemüse und Obst – können durch Eurythmie verändert werden. So entwickelt sich eine neue Technik im Umgang mit der Natur, eine verantwortungsvolle Handhabung der Lebenskräfte, genannt „Ätherik“ – nachzulesen in diversen Jahresberichten und anderen Publikationen (zu finden auf der Webseite, s.u.). Eine Erweiterung erfährt der Abend durch die Darstellung einer neuen therapeutischen Methode, der Eurythmie Massage. Die Ausführenden freu-

**Bei dir laufen alle Fäden zusammen:
Leiter*in der Geschäftsstelle gesucht**



Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir

- **zum 1. September 2024**
- eine*n Mitarbeiter*in in Teilzeit (25 bis 30 Stunden/Woche)
- in Berlin mit Büro im grünen Zehlendorf.

Vielfältige und spannende Aufgaben erwarten dich in der Öffentlichkeitsarbeit, Projektbegleitung, Beratung, Unterstützung des Vorstandes, bei sozialpolitischen Themen, Finanzen, Organisation.

Als bundesweiter Verband vertritt Anthropoi Selbsthilfe die Interessen von Menschen mit Assistenzbedarf und deren Angehörigen.

Bewerbungen bitte **bis zum 15. April 2024** einsenden.

Mehr Informationen findest du unter
anthropoi-selbsthilfe.de/stellen-angebot/

Telefon 030 / 80 10 85 18 | info@anthropoi-selbsthilfe.de





en sich auf die Fragen des Publikums und anregende Gespräche.

Am **Samstag** und **Sonntag, 29./30.6.**, können Interessierte das Gehörte unter der spezifischen Fragestellung der Eurythmie Massage vertiefen. Das Wochenende ist gedacht als Einführung in die Methode mit vielen praktischen Geschicklichkeitsübungen, Instrumentübungen, Lauteinführung und ersten praktischen Massage-Behandlungen an einer anderen Person und an sich selbst. Dazu kommen eine Demonstrationssmassage und Fragenbeantwortung. Die Eurythmie Massage ist die Grundlage, neben den Menschen auch an Pflanzen und Tieren eurythmisch heilsam wirken zu können. Das Seminar ist offen für jeden, mit oder ohne Eurythmie-Vorkenntnisse. Bitte bequeme Kleidung mitbringen und Verpflegung für den Samstag.

■ www.institut-artenova.ch

Heilpflanzen für Mensch und Landschaft

(ss/red) Goetheanistische Naturerfahrung steht bei einem Seminar in der Uckermark im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit und Betrachtung, die sich unter Anleitung von **Sonja Schürger** über ein Wochenende erstrecken wird, vom **28.6.** abends bis zum **30.6.** mittags. Seit 2017 darf auf ehemaligem Ackerland in der Uckermark – Hof Amalion bei Prenzlau – eine vielfältige Wiese entstehen: mit unterschiedlichen Wildkräutern, darunter auch Heilpflanzen und selten gewordene Wildpflanzen. Wir werden gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und uns mit einigen Heilpflanzen, die wir hier finden, bzw. die sich von uns finden lassen, erlebend verbinden. Alle Präparatepflanzen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft gehören zu den Heilpflanzen, die auch für die menschliche Gesundheit wesentlich sind. Wie lässt sich ausgehend von der Gestalt und Wuchsgeste der Pflanze die Heilwirkung auf den Menschen verstehen? Dieser und anderen Fragen wollen wir anfänglich nachgehen.

■ **Infos und Anmeldung:**
www.hof-amalion.de, www.landschaftsgarten.net, tremis@web.de

Frauen. Flussaufwärts Frauen

(red) Bei aller Forschung zur geschichtlichen Rolle von Frauen in den verschiedensten Bereichen sind Frauen im wissenschaftlichen Bereich als Lehrende und Forschende jedoch weiterhin deutlich unterrepräsentiert, ebenso wie in religiösen Institutionen in leitenden Funktionen oder als spirituelle Meisterinnen – oder ihr Beitrag wird eingegrenzt wahrge-

nommen auf Themen, die Frauen zugeordnet werden.

Die Reihe „Frauen. Flussaufwärts Frauen“ eröffnet daher bewusst einen Raum, in dem Frauen eingeladen sind zu sprechen über das, was sie als Frauen besonders betrifft, und gleichzeitig selbst die Verbindungen zu ziehen und zu beschreiben in alle Bereiche menschlichen Lebens und menschlicher Weltverantwortung. Frauen werden sprechen zur Deutung von religiösen Lehren, Praktiken und Bildern, zu philosophischen Herausforderungen und Einsichten, zu Themen der Ökonomie, Ökologie, Landwirtschaft, Medizin, Technik, etc. in Verbindung mit den Herausforderungen unserer Zeit und der Bewahrung der Lebensgrundlagen auf diesem Planeten.

Initiativen zur Verbesserung der Bedingungen für Frauen sind unverzichtbar – und mindestens genauso wichtig ist es, dass von Frauen Impulse ausgehen zur Veränderung ihrer Welt und der Welt insgesamt, und dass ihre Leistungen in allen Bereichen Anerkennung finden und gehört werden. Flussaufwärts an die Quellen zurückgehend möchten aus dem Mund von Frauen Denkanstöße gegeben und aus ihren Händen Zeichen gesetzt werden. Eingeladen zum Zuhören sind alle Men-

schen. Die privilegierte Position der Frauen in unserer diesjährigen Veranstaltungsreihe richtet sich gegen niemanden, sie gibt Gelegenheit, sich davon inspirieren zu lassen.

Von **April – September: jeden Donnerstag 16.15 Uhr:** „Gespräch mit Referentin“ und **Prof. Dr. Andreas Feldtkeller, 18 Uhr** „Lectures mit Referentin“ und **Jasmin Mausolf, Rosa Schinagl.** Referentinnen: **Mechthild Oltmann, Yaroslava Black-Terletska, Lilith Schwertle und Constanza Kaliks.**

■ **Gesamtprogramm:**
www.kunstplanbau.com
 Siehe Kalender Seite 41, 48, 55

Thementag „Frauen und Anthroposophie“

(bgk/red) Es gibt viele Angaben Rudolf Steiners, die es wert sind, als Grundlage einer spirituellen Geschlechterforschung ernstgenommen und bearbeitet zu werden. Befasst man sich näher mit diesen zum Teil frappierenden Aussagen, wird deutlich, dass es sich sowohl um eine Schlüsselfrage des Sozialen als auch um weitreichende kosmologische und menschenkundliche Aspekte handelt. Ja, sogar die erste von Rudolf Steiner bekannte Erwähnung des Erzengels Michael in einem Berliner Vortrag vom 1.11.1904 (GA90a) führt diesen ein als „Bildner der menschlichen Form, wie sie Geburt und Tod unterliegt, wie sie der Geschlechtlichkeit unterliegt“. Der Thementag am **13.7.** wird gestaltet von Frauen aus der Anthroposophie, willkommen sind alle interessierten Menschen. Drei Vorträge sollen die Vielfalt der inhaltlichen Dimension deutlich machen: „Anthroposophische Aspekte zum Zusammenwirken der Geschlechter – Motive einer zukünftigen Kunst des Sozialen“ (**Birgit Grube-Kersten**), „Rudolf Steiner und die Frauenfrage“ (**Martina Maria Sam**) sowie „Das Priestertum der Frau“



Die kletternden Cholitas, Bolivien

(Ute Lorenz). Außerdem gibt es eine Podiumsdiskussion, eine allgemeine Gesprächsrunde – eingeleitet mit einem Kurzreferat von **Barbara Messmer**, der Gründerin des Frauenrats der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland – sowie Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnung bei Kaffee und Imbiss. Wir freuen uns auf ein anregendes, lebendiges Treffen! Auf den Thementag einstimmen kann bereits ein gut recherchierter Vortrag über Anna Steiner-Eunike und ihre Familie, den **Dr. Martina Maria Sam** am Vorabend, **12.7.**, im Rudolf Steiner Haus halten wird.

■ Zeiten siehe Ausblick, Seite 86

Individualität, Entschleunigung und Nachhaltigkeit

(sr) Handwerks- und Handarbeitstechniken können wir heute per Mausklick mit Hilfe der sozialen Medien erlernen und die dafür nötigen Materialien im Internet bestellen. Das ist wunderbar und trägt zur Verbreitung von Know-how bei. Das Festival „Natürlich Handwerk“ am **14.** und **15.9.** auf dem Waldorfcampus Berlin Schöneberg bereichert die Verbreitung dieser Techniken und die Materialbeschaffung um die sinnliche Komponente: Holz fühlen, Wolle riechen, die Hitze des Schmiedefeuers spüren ... Wer bei diesem Festival an einem der zahlreichen Workshops teilnimmt, wird langlebige Produkte schaffen und Entschleunigung jenseits des trubeligen Alltags erfahren. In zahlreichen ein- bis dreistündigen Kursen werden MeisterInnen ihres Handwerks die Besucher des Festivals dazu anleiten, Gegenstände von hohem Wert und dauerhafter Haltbarkeit herzustellen. Die individuell gestalteten Unikate sind ein Gegenentwurf zur Massenproduktion und damit ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.

■ www.natuerlich-handwerk.de



Trushkovo, Pflanzen sibirischer Aprikosen in Reihen im Schutz der Weiden

Biologisch-dynamische Bildung und Forschung in Russland

(red) Wir zitieren nachfolgend aus dem 9. Infobrief, Ende Dezember 2023, den wir dankenswerterweise zu lesen bekamen. Die Arbeit in Trushkovo, Gebiet Kaluga, bestand im zweiten Halbjahr 2023 aus Seminaren zu biologisch-dynamischem Gemüsebau und Saatgut. Mitte September kamen die Achtklässler der Moskauer Schule „Put Cerna“ – um zu ernten, was sie im Mai gesät und gepflanzt hatten.

Vom 15.–22.10.23 konnte ein Ausbildungsblock „Führung eines Forstpraktikums für Neuntklässler“ stattfinden. „Nach dem erstem Abendvortrag war klar, dass einige Schüler sich dafür interessierten, warum Erwachsene so seltsame Dinge tun: Sie kümmern sich um den Wald eines anderen oder den alten Kollektivobstgarten. Sie pflanzen Bäume, die vielleicht in 30 Jahren Früchte tragen werden.

[...] Am Ende der acht arbeitsintensiven Tage stellten die Schüler sehr tiefgreifende Fragen: Welches Recht haben wir, zu entscheiden, was das Beste für einen Wald ist, der uns nicht gehört? Wie kann ein Mensch verstehen, was für den Wald gut und was schlecht ist, welche Hilfe der Wald braucht? Warum ist es so angeordnet, dass der Wald sich nicht selbst helfen kann? Es folgte ein Gespräch über die Freiheit des Menschen und darüber, was und wie diese Freiheit gewährleistet werden kann. Und für die Kinder war es wichtig, was die Erwachsenen darüber sagten und dachten. Ich bedaure sehr, dass die deutschen Schüler [mit ihren Lehrern] nicht kommen konnten. [...] trotz der Tatsache, dass wir bereits viel gelernt haben, ist die Beteiligung von deutschen Lehrern sehr wichtig und notwendig. Diese Verbindung, die zwischen uns besteht, gibt mir Hoffnung für die Zukunft, die im Leben jetzt nur noch sehr schwer zu spüren ist.“ (Maria Pinkas, Mit-Veranstalterin der Seminare und Praktika in Russland)

Trotz einfachster Unterkunft und diesem grundsätzlichen Zweifel an der Berechtigung menschlicher Eingriffe: Die durch die eigene Arbeit entstandene Schönheit im Wald und die aufgenommenen Gedanken waren offensichtlich Kraftquell für die Schüler. [Es ist eine] Freude, gemeinsam an der Pflege und Weiterentwicklung unserer Erde zu arbeiten, die Enge des Denkens in Nationen hinter sich lassend. Die Planung für das laufende Jahr: Zum 100-jährigen Bestehen des Landwirtschaftlichen Kurses findet im Mai 2024 ein Seminar statt, zum ersten Mal im neu errichteten Bildungshaus. Anschließend kommen erstmalig Schüler aus Irkutsk zu einem 10-tägigen LW-Praktikum auf die Betriebe. Im Sommer wird sehr wahrscheinlich ein Jugendlager mit Oberstufenschülern und ehemaligen Waldorfschülern stattfinden. Weitere Anfragen werden noch abgestimmt. Der realisti-

sche Beginn einer biologisch-dynamischen Ausbildung wird ab Herbst möglich. Die Initiative ist weiterhin auf wahrnehmende Unterstützung angewiesen. Wer den 9. Infobrief in Gänze lesen möchte, kann sich an die Redaktion wenden.

Ernährungs-Website Havelhöhe

(gkh/red) Seit Oktober 2023 ist auf der Webseite des GKH Havelhöhe (s.u.) ein umfassender Einblick in das abteilungsübergreifende ernährungsmedizinische Konzept im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe zu finden.



Die Küche in Havelhöhe ist nach einer Umstellung des Speisenkonzepts im Jahr 2019 als Vorreiterin regionaler, fleischreduzierter, frischer Krankenhausverpflegung bekannt geworden. Dr. Markus Wispler, der 2022 die Leitung der gastroenterologischen Abteilung übernahm, hat nun in Folge die Ernährungsmedizin der Klinik fächer- und abteilungsübergreifend ausgebaut. „Unabhängig von der konkreten Erkrankung führt Mangel- und Fehlernährung zu vermehrter Krankheitschwere. Sie verlängert die Behandlung und beeinträchtigt die Gesundung der Patienten“, begründet Markus Wispler seine Initiative, Ernährung im Krankenhaus interdisziplinär zu denken. „Unser Ärzte- und

Therapeuten-Team diagnostiziert und behandelt Mangel- und Fehlernährung, Pflege- und Servicekräfte beobachten die Patienten im Stationsalltag und identifizieren mögliche Auffälligkeiten. Unsere Köche entwickeln mit Hilfe dieser Informationen Speisekonzepte mit gesunden Lebensmitteln und Rezepten. Ohne die Mitwirkung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Küche und ohne die Unterstützung unseres Serviceteams wäre so ein ganzheitliches, ernährungsmedizinisches Konzept, wie wir es hier in Havelhöhe haben, nicht umsetzbar“, lobt Markus Wispler das Engagement des Küchen- und Serviceteams. Ein Besuch auf der Webseite lohnt sich auch

für Nicht-Patienten: es gibt Hinweise zu speziellen Ernährungstherapien und Rezepte für zuhause, Portraits und Kontakte zu behandelnden Ärzten und Therapeutinnen, zum Küchen- und Serviceteam sowie Kurzportraits der Lieferanten von Lebensmitteln. Das alles bringt ins Leben, was als Gedankenvoraussetzung die Einstellung hat: Ernährung ist nicht nur die Aufnahme von Substraten. Ernährung ist eine lebendige Interaktion zwischen Menschen und ihrer Umwelt.

■ Dr. Markus Wispler
Ernährung / Krankenhaus Havelhöhe
(www.havelhoehe.de)

Die Meldungen wurden verfasst von (ah) Armin Husemann, (bgk) Birgit Grube-Kersten, (bs) Beatrix Schaarmann, (gkh) Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, (hb) Hans Bonneval, (hd) Helga Dieckmann, (jv) Jens Vogt, (mg) Michaela Glöckler, (mo) Markus Osterrieder, (rs) Robert Schmidtke, (sg) Susanne Gödecke, (sh) Steffen Hartmann, (sk) Sebastian Knust, (sr) Sylvia Ramp, (ss) Sonja Schürger, (tb) Tanja Baumgartner

Dorf Seewalde



Waldorfschule im ländlichen Raum

- Spanisch ▪ Handarbeit Kl. 1-8 ▪ Englisch ▪ Klassenlehrer*in
- Naturwissenschaften und Mathematik für den weiteren Aufbau der Oberstufe

Hort

- Erzieher*in für die Erweiterung des Hortteams gern ab April 2024

Verwaltung

Vielfältige Aufgaben für die verschiedenen Initiativen

Wohnbegleitung in der Sozialtherapie

Wir suchen engagierte Fachkräfte - HEP, Pflegekräfte, Ergotherapeuten (mwd) für die Begleitung von erwachsenen Menschen mit Assistenzbedarf in ihrem Zuhause.

- Nachtwache gesucht

Bioladen ▪ Bauernhof ▪ Arzt ▪ Ferienhäuser ▪ Waldorfkindergarten ▪ Waldorfschule
Seewalde 2 ▪ 17255 Wustrow ▪ Tel:039828 20275

Information unter: www.seewalde.de



VON HERZEN: GESUNDHEIT, SYSTEM!

WIR GESTALTEN GEMEINSAM MIT BÜRGER*INNEN UND PATIENT*INNEN
DIE GESUNDHEITSWENDE – MACHEN SIE MIT!

Gesundheit wird immer politischer. Aber: Wir als Bürger*innen und Patient*innen haben keine eigene und hörbare Stimme im Gesundheitswesen. Wollen Sie – wie wir – dass sich das ändert und endlich MIT den Bürger*innen statt immer nur über sie und ihre Gesundheit gesprochen wird? Entscheidungen dürfen wir nicht länger allein Expert*innen, Funktionär*innen und Leistungserbringenden überlassen.

Deshalb: Machen auch Sie mit und fördern Sie GESUNDHEIT AKTIV mit Ihrer Spende oder werden Sie Unterstützer*in. Denn nur mit dem Rückhalt der Gemeinschaft und Ihren regelmäßigen Beiträgen, können wir etwas verändern.

JETZT MITMACHEN: WWW.GESUNDHEIT-AKTIV.DE/MITMACHEN



GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

Veranstaltungen

vom 1. April bis 30. Juni 2024

April

1.4. MONTAG, 20 Uhr
Oster-Feier

„Tod und Auferstehung –
zur Rettung des Geistesmenschen“

Vortrag von **Dr. Michaela Glöckler**
Musikalischer Auftakt und Ausklang:
Julia Cremer

Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM Seite 34

2.4. DIENSTAG, 20 Uhr

Lesung der Oster-Imagination

Vortrag vom 7.10.1923 (GA 229)
mit Klavier-Musik von J. S. Bach
Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig und
Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

5.4. FREITAG, 14 – 19 Uhr

6.4. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr

„Goetheanisch (schöpferisch) denken lernen“
Die Kulturaufgabe Mitteleuropas

■ Termine, die mit Dreieck (▼) farblich markiert sind,
werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

begreifen in dieser bewegten Zeit –
das Neue Denken und die Macht der Lüge –
Leben in der Wahrheit ist der Weg.
Ein Seminar mit **Hans Bonneval**. Kontakt:
Heike Brembach ■ M 0170 448 93 96
Ort: Lindenquell, Unter den Linden 12,
10117 Berlin

5.4. FREITAG, 19 Uhr

Geschlechtsidentität

Therapie und Begleitung von Jugendlichen
mit Transidentität. **Dr. med. Dörte Hilgard**,
Kinder- und Jugendmedizin, Kinder-
Endokrinologie und Diabetologie, Witten
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

7.4. SONNTAG, 11 Uhr

Kultur am Sonntag

Duo Orpheo

Klavier, Konzept/Moderation: **Susanne Kowal**
Violine und Viola: **Antoine Saad**
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,
Saal Haus 28



Historische Kachelöfen 1800–1950
Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen
Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.
Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich
nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch
den Schornsteinfeger.
www.Altberliner-Kacheloefen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

9.4. DIENSTAG, 17 Uhr

Treffen für Dreigliederungsinteressierte

„Die Vermischung der drei Bereiche als
Ursache für Krieg und Konflikte“

Impulsreferate über die Folgen der
Vermischung von Kultur, Rechtsleben und
Wirtschaft u.a. von

Moritz Christoph, Sylvain Coiplet und
Peter Exner mit anschließender

Diskussion.

Gerne können kurze eigene Impulsreferate
zum Thema mitgebracht werden.

Zur vertiefenden Vorbereitung: Rudolf Steiner
„Nationalismus und Krieg“

www.dreigliederung.de/grundlagen-nationalismus

Kontakt: info@dreigliederungsbewegung.de

Veranstalter: Bewegung für soziale

Dreigliederung

www.dreigliederungsbewegung.de

Ort: Forum Kreuzberg

9.4. DIENSTAG, 18 Uhr

Aktuelle Stunde

Offenes Mitgliedergespräch

Siehe Seite 61

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.4. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung –

Wohltuende Harmonien für Kinder

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 73

Ort: Familienforum Havelhöhe

11.4. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie

„Die Schwelle der geistigen Welt“

Textbesprechung und Meditationsübung

Nähere Beschreibung und weitere Termine
siehe Seite 67/68

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

MICHAEL CHEKHOV
INTERNATIONAL ACADEMY BERLIN



Michael Chekhov Technique
Intensive Training Programme

with **Joerg Andrees &**
International
Tutors

Creative
Development for

Actors, Directors & Performers

Practical approach to the tools of the Michael
Chekhov Technique | Creative development
in all fields of the arts | Qualification as a
Facilitator of the Michael Chekhov Technique

10 one-week-long Modules

Modules 1-7: Exploring the Chekhov

Acting Technique | Modules 8-10:

Qualify as Chekhov Technique Facilitator

Contact: info@chekhovacademy.com

www.chekhovacademy.com

12.4. Freitag, 17.30 – 21 Uhr

13.4. Samstag, 9 – 12.30 Uhr

Sinnesdiagnostik mit

anthroposophisch

vertieftem Ansatz

Mit **Almut Staude** M.Ed.,

Leitung der Weiterbildung

Facherzieherin für Integration/Inklusion.

Näheres siehe Fortbildungen Seite 78

Ort: ONLINE

12.4. FREITAG, 18 Uhr

Offene Gesprächsgruppe

„Was Tun“

Mit Herz und Verstand zuhören und
reden über aktuelle Zeitfragen.

Eine Initiative von

Angela Freyer, Christine Hoffmann,

Andrea Woorts und

Armin Grassert

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.4. FREITAG, 18 Uhr**Mittelstufenabschluss Teil 1**

Chor, BK-HIT (Basiskurs Hören, Improvisieren, Tanzen) und Eurythmie/ Schauspiel präsentieren ein abwechslungsreiches Programm, welches über das Schuljahr hinweg und insbesondere während einer Probenwoche entstanden ist.

Eine Veranstaltung der Rudolf Steiner Schule Berlin

Ort: Pauluskirche Zehlendorf, Kirchstraße 6

12.4. FREITAG, 19 Uhr**Nervus vagus, der Selbstheilungsnerve**

Wie funktioniert unser autonomes Nervensystem und wie können wir es selbst regulieren?

Esther Viedt, Heilpraktikerin, Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

12.4. FREITAG, 20 Uhr**Zerbrechlicher als Glas**

Ukrainische Hinterglaskonkordien und Ostereier
Vortrag von **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

13.4. SAMSTAG, 11 – 13 Uhr**Malen von Hinterglaskonkordien**

Mit **Yaroslava Black**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

13.4. SAMSTAG, 12.30 Uhr**Mittelstufenabschluss Teil 2**

Das Orchester gestaltet ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, welches über das Schuljahr hinweg und insbesondere während einer Probenfahrt entstanden ist.

Eine Veranstaltung der

Rudolf Steiner Schule Berlin

Ort: Pauluskirche Zehlendorf, Kirchstraße 6

13.4. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin,

■ Tel. 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

13.4. SAMSTAG, 17 – 21 Uhr**Platonische und aristotelische Kulturimpulse**

Karmische Herausforderungen aus der Vergangenheit und aus der Zukunft

Vortrag von **Dr. Hans Paul Fiechter**

17 – 18.30 Uhr: Vortrag 1. Teil

18.30 – 19.30 Uhr: Zeit für Gespräche und mitgebrachten Imbiss

19.30 – 21 Uhr: Vortrag 2. Teil und Fragen

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.4. SAMSTAG, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung

Helga Dieckmann

„Während die Zeit vergeht“

Malerei, Keramik-Objekte und Fotografie
Musikalische Untermalung von

Bardo Henning (Akkordeon)

Ausstellungsdauer bis **14. Juni 2024**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 22

14.4. SONNTAG, 15 Uhr**Märchen und Geschichten aus aller Welt**

Frei erzählt und musiziert von

Katja Machleidt und **Wim Rooth**

Dauer: 60min, Familien ab 5 – 105 Jahren

Spendenempfehlung: € 5 / € 10

Info und Anmeldung:

wim@wonderwords.org

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.4. MITTWOCH, 19 Uhr

Infoabend

Was es bedeutet, Waldorflehrer oder Waldorflehrerin zu sein

Voraussetzungen und Perspektiven

Siehe Seite 79/80

Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

17.4. MITTWOCH, 19.30 Uhr

Waldorfpädagogik und Anthroposophie zur Einführung

„Seher, Sucher, Scharlatan?“

Was und wie man über Rudolf Steiner erzählen kann

Johannes Knecht

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

18.4. DONNERSTAG, 10 – 12 Uhr

Erst die Milch und dann ...



zuhören - betrachten - entdecken
Sinnsuchende begleiten

Biografieberater*in

werden

Grundlagenseminare in Berlin und Kassel.
Ausbildungsbeginn jeweils im November
in Kassel-Wilhelmshöhe.

Termine und weitere Informationen:
www.gespraechsorienteerte-biografiearbeit.de

Gesprächsorientierte Biografiearbeit
kunst.werk.biografie

Praktische Tipps zur Zubereitung frischer Babykost und der Gestaltung einer nährenden Atmosphäre am Tisch.

Mit **Teresa Winkler**

Näheres siehe Seite 74/75

Ort: Familienforum Havelhöhe

19.4. FREITAG, 17 – 19 Uhr**20.4. SAMSTAG, 10.30 – 13 Uhr****20.4. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr**

Kunsttherapeutische Selbsterfahrung

Freitag: Aquarellmalen oder Plastizieren

„Grenzen, Schutz und Respekt des eigenen Ichs“

Die eigenen Grenzen spüren, ohne sie zu übergehen, sich schützen, ohne die Freiheit zu beschränken, das möchten wir bewusst gestalten. – Kosten: € 45

Samstagvormittag: Malen und Plastizieren

„Selbstliebe und Selbstrespekt“

Wie gehe ich mit mir um? Eine Prozess- und

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 19 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Werkreflektion können den Umgang mit sich selbst erfahrbar machen.

Kosten: € 50

Samstagnachmittag: Malen und Plastizieren „Transformation“

Was möchte umgewandelt, transformiert werden? Bildnerisch und plastisch tauchen wir in einen Umwandlungsprozess und reflektieren das Erlebte. Kosten: € 55
Die Angebote können auch einzeln besucht werden.

Mit **Djorna Biswas**,

Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT ■ Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier

19.4. FREITAG, 19 Uhr

Hören mit dem Herzen – Sprechen aus dem Herzen

Stimm-, Atem-, Bewegungs- und Sprachübungen, die die Seele in den Raum weiten.

Mit **Oliver Avianus**

Therapeutischer Sprachgestalter, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

19.4. FREITAG, 19.30 Uhr

Konzert Oberstufenchor und Orchester

Alle Musikinteressierten sind herzlich eingeladen.

Ort: Emil Molt Schule, Festsaal Eingang Adolfsstr. 15

■ **19.4. FREITAG, 20 Uhr**

„Das Michael-Mysterium in den Leitsätzen Rudolf Steiners“

„Das Fortwirken und Fortführen des anthroposophischen Inhaltes ist auch Seelenübung.“

Vortrag von **Susanne Gödecke**

Spendenrichtsatz: € 10/ erm. € 8

Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 22/23

20.4. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Mamma mia! Einmal auftanken bitte!

Workshop für Mütter

mit **Lilli Marie Lauschus**

Näheres siehe Seite 75

Ort: Familienforum Havelhöhe

20.4. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Café Tod – Death Cafe – sterb-!-ich?

Das Sprechen über den Tod soll das Bewusstsein für unsere eigene Sterblichkeit wecken. Dies ist keine Trauergruppe!

Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Kontakt:

Angela Fournes (Bestatterin)

■ Tel. 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

20.4. SAMSTAG, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr
Marionettenspiel

der Puppenbühne Zaubergarten

„Schneeweißchen und Rosenrot“

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Für Kinder ab vier Jahren

Kosten: € 4 pro Person

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

20.4. SAMSTAG, 16 Uhr

Jubiläum! 10 Jahre

Christian-Morgenstern-Literaturmuseum

Ausstellungseröffnung:

„Neues zu Morgenstern. Erwerbungen der

Christian-Morgenstern-Gesellschaft seit 2018“

Ein Spiegel aus 10 Jahren Museumsbetrieb.

Mit verschiedenen musikalischen und

literarischen Vorträgen.

Ort: Christian-Morgenstern-Literaturmuseum, Hoher Weg 150, 14542 Werder

■ **20.4. SAMSTAG, 20 Uhr**

Eurythmieaufführung

„sprich auch du“

... an der Grenze stehend, Brücken

bauend, Gemeinschaft suchend

zwischen Licht und Finsternis ...

mit Hilfe von Celan, Vasks, Lehnert,

Schubert, Kantscheli, Handke, Jandel,

J. S. Bach u.a.

Ensemble EurythmieBerlin:

Eurythmie: **Ada Bachmann, Katja**

Machleidt, Susanne Raffelt, Isabel Woppel

Puppe: **Katja Machleidt, Stefan Lenz**

Sprache: **Stefan Lenz**

Musik: **Christoph Bachmann,**

Balasz Demény

Licht/Bühne: **Moritz Meier**

Ort: Rudolf Steiner Haus

21.4. SONNTAG, 11 Uhr

Kultur am Sonntag

Duo Finesco

Flamencogitarre: **Christof Schill**



Bildungs-Festival 2024

Menschsein in Ausbildung und Beruf

17. – 20. Mai 2024 |
Schloss Hamborn
Gemeinde Borchten, Kreis
Paderborn, NRW

*Festival *Berufsfindung
*Bildungsmesse *Begegnung *Kultur
*Kongress *Bands *Kunst
*Zukunftsforen *Parcours
*Bildungs-Jam *Praxis-Exkursionen
*Kulturbühne *Zeltwiese
*Kinderprogramm *Frühsommer
*Natur

bildungs-festival.de

Ein Kooperationsprojekt anthroposophischer Verbände, Organisationen und Ausbildungen in Deutschland und der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland.



Violine, Akkordeon: **Juliane Winkler**
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,
Saal Haus 28

21.4. SONNTAG, 11 Uhr

Familienkonzert

„Das Zauberflötchen“

Eine originelle, kindgemäße,
temperament- und humorvolle Version
der berühmtesten Oper aller Zeiten.

Andreas Peer Kähler: Manuskript, Klavier
und vieles mehr

Ensemble Papamino: sieben Sänger und
Sängerinnen aus dem Chor der Deutschen
Oper Berlin. Ab 6 Jahre

Dauer: 75 Minuten

Eintritt: € 14, info@kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

21.4. SONNTAG, 17 Uhr

Familienkonzert

des Freien Sinfonieorchesters

an der Rudolf Steiner Schule

Werke von W. A. Mozart und F. Mendels-
sohn-Bartholdy. Leitung: **Julia Prigge**

Ort: Rudolf Steiner Schule, Mehrzweckhalle

21.4. SONNTAG, 19 Uhr

Kaspar Hauser und das

„Prinzip der spirituellen Ökonomie“

Vortrag von **Eckart Böhmer**

Veranstalter: Karl König Institut
mit Büchertisch

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.4. MITTWOCH, 18.30 Uhr

**Begegnung mit dem Grals-Triptychon
von Anna May-Rychter**

Erster Teil der Betrachtungsreihe:
die Bildkomposition und zeitgeschichtliche
Hintergründe des dargestellten
Gralsgeschehens.

Vortrag von **Gabriele Schmidt**

Eurythmische Einleitung und Sprachgestal-
tung: Freie Bühnengemeinschaft für
Eurythmie und interessierte Kursteilnehmer.
Künstlerische Leitung:

Andrea Achilles

Zum geselligen Ausklang findet ein kleines
Buffet statt. Spendenbeitrag erbeten!

Ort: FREIRAUM – eine Begegnungsstätte
für Eurythmie

24.4. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Heileurythmie –

Bewegung, Achtsamkeit, Selbstregulation

Mit **Beatrice Walter**

und **Kim Pretzer**

Kosten: € 5, Anmeldung: kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

25.4. DONNERSTAG, 18 Uhr

Mittelalterliche Mythen

„Cheridwen, die walisische Göttin“

mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Anmeldung erwünscht!

Kontakt und nähere Info siehe Seite 68

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.4. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr

Vortrag und Gespräch mit

Lilith Schwertle, Pharmareferentin Weleda
und Heilpraktikerin

Moderation:

Jasmin Mausolf, Rosa Schinagl

Ort: Theologische Fakultät, Raum 117,

Burgstraße 26, 10178 Berlin

Siehe FORUM Seite 28/29

26.4. FREITAG, 14 – 19 Uhr

27.4. SAMSTAG, 9 – 14.45 Uhr

4.5. SAMSTAG, 9 – 14.45 Uhr

Workshop heimische Kräuter

mit **Sylvia Ramp**

Näheres siehe Seite 78

Ort: Waldorfschule Kindertagesseminar Berlin

26.4. FREITAG, 17 – 20 Uhr

„Der Ring des Nibelungen“ –

ein neuer Blick auf altes Wissen

Marcus Baader – bekannt durch seine
Einlesungen zahlreicher Vorträge Rudolf
Steiners – führt uns im Dreiklang von Musik,
Geisteswissenschaft und Zeitgeschehen
zu den verborgenen Schätzen der
Wagner-Opern.

Kontakt: **Heike Brembach**

■ M 0170 448 93 96

Ort: Lindenquell, Unter den Linden 12,
10117 Berlin

26.4. FREITAG, 19 Uhr

Menschlicher Geist und künstliche

Intelligenz – wie verwandt sind sie?

Prof. Dr. Edwin Hübner, Medien-

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt
eines neuen Erdenbürgers
eine Hebamme hilfreich zur Seite steht,
benötigen wir auch am
anderen Tor des Lebens Hilfe.
Ich vergleiche meine Tätigkeit
mit der einer Hebamme –
Geburtshelfer bei dem Prozess
des Schwellenüberganges.
Mein Anliegen ist es,
den Tod wieder ins Leben zu holen.
Abschied als Anregung
zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli
Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschendallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

pädagogik, Freie Hochschule Stuttgart
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

26.4. FREITAG

27.4. SAMSTAG

Klassenspiel der 8. Klasse

Informationen zu Stück und Uhrzeit

finden Sie unter

www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

27.4. SAMSTAG, 9 – 18 Uhr

28.4. SONNTAG, 9 – 18 Uhr

Grundlagenseminar Soziale Dreigliederung

An zwei Wochenenden, Folgetermin

4.5./5.5., jeweils 9 – 18 Uhr

Nun wird also über europäische Atombomben
fantasiert. Wenn dann eines Tages alles
hierzulande (wieder) ganz darnieder liegt,
wird nur dasjenige für einen Neuanfang
in Frage kommen, was vorbereitet „in der
Schublade liegt“. Werden wir dann die

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung
Wir bauen kleine Harfen und lehren mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen,
Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach
spielen können.

Ort für Musikalität
Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer
Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de
www.kinder-harfen.de

Selbiter Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

in Schulen oder
Kindergärten, für die Eltern
zum Beispiel – samstags

in eigener Werkstatt:
wochentags – Nähe Havelhöhe

soziale Dreigliederung gründlich vorbereitet zur Geltung bringen können? Wer von uns ist dann bereit? – Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich.
Leitung: **Sylvain Coiplet**
Siehe auch Fortbildungen Seite 77/78
Kontakt: **Jens Vogt** jvvoigt@web.de
Kosten: auf Spendenbasis
Ort: Gesprächsraum Geologie

27.4. SAMSTAG, 10 Uhr
Öffentliche Monatsfeier
Sie sind alle herzlich eingeladen.
Ort: Emil Molt Schule, Festsaal

27.4. SAMSTAG, 16 Uhr
Atelier-Gespräche in Buschenhagen
„... wie soll man es machen,
ein Mensch zu werden?“ –
Maria Hiszpańska-Neumann / 1917–1980
Vortrag mit Bildbetrachtungen
von **Brigitta Waldow-Schily**
Veranstalter: Arbeitskreis zur Kultur- und
Geistesgeschichte des Ostseeraumes
Ingrid und Uwe Hartmann
uwe.hartmann@hochschule-stralsund.de
■ Tel. 038321 – 60 563
Ort: 18442 Buschenhagen, Querstraße 4a

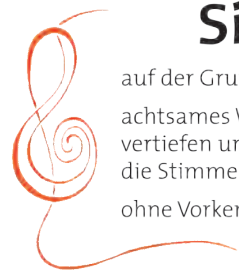
28.4. SONNTAG, 11.40 Uhr
„Alles in der Welt ist Samenkorn“ (Novalis)

Weizen und Wein als kultische Substanzen
Teil II mit **Susanne Gödecke**
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

■ **28.4. SONNTAG,**
11 – 13.30 Uhr, 14.30 – 16.30 Uhr, 17 – 19 Uhr
Die Pforte der Einweihung (Initiation)
Ein Rosenkreuzermysterium durch Rudolf
Steiner. Mysteriendramen-Ensemble Berlin
Laienschauspiel unter der Leitung von **Volker**
Frankfurt, Musik: **Giovanni Enrico Lo Curto**,
Musik Vorspiel (Lied) **Svetoslav Costoff**,
Licht: **Bernhard Szafranski**
Mitbring-Buffer. Eintritt: € 30, erm. € 20
Reservierung: sekretariat@agberlin.de
Abholung 20 Min. vor Aufführung
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe Seiten 5–10

Mai

2.5. DONNERSTAG, 19 – 21 Uhr
„bald da!“ – Vorbereitungskurs für werdende
Eltern an drei Abenden mit
Cristina Meinecke
Folgetermine: Mi. **8.5.** und Mi. **22.5.**
Näheres siehe Seite 74
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe in
Zusammenarbeit mit Gesundheit Aktiv
Ort: Online



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung
achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung
vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören
die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann
ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

3.5. FREITAG, 14 – 18 Uhr
Michael-Gemeinschaften
Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen
Wege zur Bildung von Gemeinschaften.
Seminar mit **Robert Schmidtke**
Ort: Rudolf Steiner Haus
Siehe FORUM Seite 23

3.5. FREITAG, 19 Uhr
Der letzte Weg –
das Sterben und den Tod begleiten
Brigitte Gilli, Bestatterin, Berlin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

3.5. FREITAG, 19.30 Uhr
4.5. SAMSTAG, 10 – 16.45 Uhr
Ich als Gespräch
Sinneswahrnehmung und Bildung von
Gemeinschaft
Vortrag mit Aussprache und Seminar
Mit **Salvatore Lavecchia**
Kosten Seminar: Samstag € 40 – 60
(nach Selbsteinschätzung)
Ort: Rudolf Steiner Haus

3.5. FREITAG, 19.30 Uhr
4.5. SAMSTAG, 19.30 Uhr
5.5. SONNTAG, 17 Uhr
Klassenspiel der 12. Klasse
Frau Baudisch und Herr La Porta
„Bullets over Broadway“

Eine schwingvolle Komödie im New York
der Prohibitionszeit. Regie: **Fridjof Vareschi**
Dauer: ca. 2 Std. inkl. Pause
Altersempfehlung: ab Klasse 6
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

3.5. FREITAG, 20 Uhr
Heilung des Menschen
Ben Black
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

4.5. SAMSTAG, 9.30 – 17 Uhr
5.5. SONNTAG, 9.30 – 17 Uhr
Puppe nach Waldorfart
anfertigen mit **Maria Ribbeck**
Informationen siehe Seite 75
Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12,
12159 Berlin

4.5. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr
5.5. SONNTAG, 10 – 18 Uhr
Kurs Stressmanagement, Modul III
Beziehungsstress?
Erziehungsstress?
Gelassener durch die kleinen und
größeren Krisen/Familiäres
Stressmanagement
Mit **Kirsten Schreiber** und
Dr. Christoph Meinecke
Näheres siehe Seite 75/76
Ort: Familienforum Havelhöhe

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte
Rechtsanwältin
Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

5.5. SONNTAG, 11 Uhr

Kultur am Sonntag

Klavier: **Elena Fastovski**Bariton: **Dimitri Sharkov**Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,
Saal Haus 28**5.5. SONNTAG, 15 Uhr**

Familienkonzert

**„Wolfgang Amadeus –
eine Wunder-Kindheit“**Ein leicht verständliches und sehr unterhalt-
sames Programm zu Mozarts ungewöhnli-
chem Leben. Mit **Andreas Peer Kähler** und
Julia Jahnke-Kähler

Mit Werken für Violine und Klavier

Ab 5 Jahre, Dauer: 60 Minuten, Eintritt: € 12
info@kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

5.5. SONNTAG, 17 Uhr

Familienkonzert

„Ludwig Fun – Der Feuertrunkne“Von Götterfunken, verlorenen Groschen,
und einem feuertrunkenen Komponisten ...Klavier: **Simon Haje**, Geige: **Julia
Jahnke-Kähler**, Cello: **Martin Seemann**Moderator: **Andreas Peer Kähler**Ab 7 Jahre, Dauer: 60 Minuten, Eintritt: € 12
info@kudl-berlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

8.5. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr**Singen in der Quintenstimmung –**

Wohltuende Harmonien für Kinder

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 73

Ort: Familienforum Havelhöhe

8.5. MITTWOCH, 18.30 – 21 Uhr**Arbeitsgruppe Dreigliederung**Wir besprechen das Buch „Grundlagen-
seminar Dreigliederung“ von Sylvain Coiplet

Ort: Gesprächsraum Geologie

Siehe FORUM, Seite 24,

sowie S. 66

8.5. MITTWOCH bis**12.5. SONNTAG****Sonne, Mond und Sterne**Kinderfreizeit. Auskunft **Susanne Gödecke**

M 0179 – 32 32 882

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

9.5. DONNERSTAG, 18 – 20 UhrSeminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie

Besprechung von Themen aus Rudolf

Steiners „Geheimwissenschaft im Umriss“

Nähere Beschreibung und weitere Termine
siehe Seite 67/68Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.5. FREITAG, 18 Uhr**Im Dialog mit Axel Burkart**Wie gehen wir im anthroposophisch-
michaelischen Geist miteinander um
in der anthroposophischen Bewegung?

Moderiertes Gespräch und

Erfahrungsaustausch

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.5. FREITAG, 19 Uhr**Behandlung von Essstörungen**

im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Dr. med. Mirjam Schädle,

Stellvertretende Leitende Ärztin

Psychosomatik und Psychotherapie, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

10.5. FREITAG, 20 Uhr**Was heißt eigentlich Volk,****Nation und Staat** – speziell für dasso genannte „Deutschland“ oder die
„Deutschen“?Vortrag von **Axel Burkart**

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.5. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr**Wer bist Du, Michael?**

Michael-Zeitalter, Michael-Wirken,

Michael-Geist, Michael-Briefe –

Was bedeutet das für uns persönlich und
für das Weltgeschehen?Seminar mit **Axel Burkart**Mit das wichtigste und auch schwierigste
Thema für alle Anthroposophen und na-
türlich für die Menschheit ist das Wirken
Michaels heute.In den „Michael-Briefen“ hat Dr. Rudolf
Steiner die kosmische Dimension
Michaels und auch unsere in sehr tiefgrei-
fenden Texten dargestellt.In dem Seminar wollen wir die Essenz
des Wirkens von Michael herausarbei-
ten, soweit dies an einem Tag möglich
ist. Dabei besteht ein Schwerpunkt darin,**Dr. Susanne Wicht**Fachärztin für Neurologie
Anthroposophische Medizin, AkupunkturIntegratives und multidisziplinäres
Therapiekonzept, klinisch-neurologische
Schwerpunktdiagnostik, HausbesuchePrivatpraxis
Termine nach VereinbarungKyffhäuserstr. 14, 10781 Berlin
info@neuro-integrativ.de
www.neuro-integrativ.de
Tel.: (030) 98 541 540den michaelischen Geist, sein Wirken und
deren Ergreifen in unserem persönlichen
Leben zu fassen. Es geht also um unseren
individuellen und kosmischen Auftrag im
Michael-Zeitalter, in dem wir uns gerade in
dieser Zeit inkarniert haben.
Seminargebühr: € 80, erm. € 50
Ort: Rudolf Steiner Haus**11.5. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr****A capella –
Singen aus Freude**Mit **Brigitte Gilli**Siehe auch Eintrag vom **13.4.**

Ort: Funeral Ladies

14.5. DIENSTAG, 18 Uhr**Aktuelle Stunde**

Offenes Mitgliedergespräch

Siehe Seite 61

Ort: Rudolf Steiner Haus

Musik beflügelt
die Seele

Gitarre • Flöte
anthroposophische Musiktherapie
Moni Hoffmeister

Unterricht in Berlin Charlottenburg
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

musik@monihoffmeister.de / M 0163 98 75 953
www.monihoffmeister.de

15.5. MITTWOCH, 19 Uhr**Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?****Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke**

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe

Näheres siehe Seite 76

Ort: Online

15.5. MITTWOCH, 19 Uhr**Infoabend****Was es bedeutet, Waldorflehrer oder Waldorflehrerin zu sein**

Voraussetzungen und Perspektiven

Siehe Seite 79/80

Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

16.5. DONNERSTAG, 20 Uhr**Eurythmieaufführung**

der Diplomstudentinnen der

Eurythmieschule Berlin

Spenden erbeten

Ort: Rudolf Steiner Haus Berlin

17.5. FREITAG, 18 Uhr**Offene Gesprächsgruppe****„Was Tun“**

Mit Herz und Verstand zuhören und reden über aktuelle Zeitfragen. Eine Initiative von

Angela Freyer, Christine Hoffmann, Andrea**Woorts und Armin Grassert**

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.5. FREITAG, 17 – 19 Uhr**Workshop****Wiedergeburt und Karma**

Wie verändert sich mein alltägliches

Leben durch die Erkenntnis von

Wiedergeburt und Karma?

Dieser und weiteren Fragen möchten wir im

Kultur-Beerengarten in unserem Gespräch/

Workshop nachgehen.

Info: **Iris Groß** und **Jan Kühling**

■ Tel. 030 – 28 69 35 00 oder

033055 – 211 515, www.kultur-beeren.de

Ort: Kultur & Beeren, Am Kanal 16, 16766

Kremmen

17.5. FREITAG, 19 – 21 Uhr**18.5. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr****19.5. SONNTAG, 10 – 18 Uhr****20.5. MONTAG, 10 – 16 Uhr**

Biografiearbeit zu Pfingsten

Was ist? Was war?**Was will noch werden?**

Durch Biografiearbeit können wir etwas wie eine Freundschaft zum eigenen Lebensweg

aufbauen. Wir üben, urteilsfrei zu betrachten

und lassen die Phänomene für sich sprechen,

ohne zu analysieren oder zu interpretieren.

Der Kurs ist in 3 Teile gegliedert.

Gegenwart: Was sind meine Themen

und Fragen?

Vergangenheit: Rückblick auf das eigene

Leben in Siebenjahresstappen von der Geburt bis heute.

Zukunft: Vor dem Hintergrund neu gewonnener Erkenntnisse aus der Rückschau öffnet sich eine klarere Sicht in die Zukunft. Wir arbeiten über das Gespräch, schreiben, malen, zeichnen, einzeln und in der Gruppe.

Es braucht keinerlei Vorkenntnisse.

Mit **Alexa Pratley**Anmeldeschluss: **10.5.**, Beitrag: € 300

Max. 4 TeilnehmerInnen

Ort: Familienforum Havelhöhe

17.5. FREITAG, 19 Uhr**Kooperation statt Konkurrenz –****Gemeinwohlökonomie als****Wirtschaftsmodell**

zur Förderung von Gesundheit –

auch unseres Planeten.

Dr. med. Roland Zerm,

Leitender Arzt Akutgeriatrie, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

17.5. FREITAG, 20 Uhr**Heilung der Erde**

Im Gedenken an den

Landwirtschaftlichen Kurs 1924

Markus Sperling

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

18.5. SAMSTAG, 10 -18 Uhr**Siehe, ich mache alles neu / Teil II**

Die Neue Trinität, das Neue Denken

und der Neue Mensch

Seminar mit **Hans Bonneval**

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 25

18.5. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr**Café Tod – Death Cafe – sterb-!-ich?**

Das Sprechen über den Tod soll das Bewusst-

sein für unsere eigene Sterblichkeit wecken.

Dies ist keine Trauergruppe! Um einen Un-

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer
deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAAD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

**Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Oldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik**

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

kostenbeitrag wird gebeten. Kontakt: **Angela Fournes** (Bestatterin) ■ Tel. 030 – 30 10 23 14
Ort: Funeral Ladies**18.5. SAMSTAG, Einlass ab 18 Uhr****19.5. SONNTAG, Einlass ab 18 Uhr****20.5. MONTAG, Einlass ab 18 Uhr****Klassik Open Air****„Grieg im Grunewald“**

5 Lieder für Sopran und Orchester, Sinfonische Tänze op. 64, Peer Gynt Suite Nr. 2

op. 55, Orpheus Ensemble Berlin

Sopran: **Elene Khonelidze**Dirigent: **Stefan Meinecke**

Tickets unter ■ Tel. 030 – 47 99 74 74,

www.openair-grunewald.de

und an allen Vorverkaufskassen.

Eine Veranstaltung von musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner Schule Berlin

Ort: Jagdschloss Grunewald, Hüttenweg 100, 14193 Berlin

Heileurythmie

auch für die Augen

Suse von Dobeneck (BVHE) Tel.: 030/84507599

19.5. SONNTAG, 11 Uhr

Kultur am Sonntag

La Guagua MusicGesang und Schauspiel: **Anahí Settón**Klavier und Komposition: **Javier****Tucat Moreno**

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe, Saal Haus 28

➤ **19.5. SONNTAG, 15 Uhr****Abschiedsvorstellung der Theatergruppe****„Strahlkraft“** der Lebenswerkgemeinschaft
Berlin/BrandenburgEin Programm von Goethe bis Wilhelm
BuschLeitung: **Albertine Lemmer**.

Mit anschließendem pfingstlichen

Kaffeetrinken

Ort: Rudolf Steiner Haus

23.5. DONNERSTAG, 18 – 19.30 Uhr**Leben, lieben, lernen –
und eine gestaltende Weltteilhabe**

Vortrag und Gespräch mit

Constanza Kaliks, GoetheanumOrt: Theologische Fakultät, Raum 117,
Burgstraße 26, 10178 Berlin➤ **23.5. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr**Seminar-Reihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie**„Die Schwelle der geistigen Welt“**

Textbesprechung und Meditationsübung

Nähere Beschreibung und weitere Termine

siehe Seite 67/68

Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.5. FREITAG, 15 Uhr bis**26.5. SONNTAG, 10 Uhr****Das Labyrinth des Lebens**

Wochenendseminar mit

Dieter Deichmann und **Andreas Neider**www.labyrinth-landschaft.de

■ Tel 07157 – 523 577 oder

aneider@gmx.de

Veranstalter: Akanthos Akademie e.V.

Ort: Dorf Seewalde, 17255 Wustrow

24.5. FREITAG, 19 Uhr**Das Mikrobiom****im Wasser, Boden und Mensch –**seine Bedeutung für das Wohlergehen der
Natur und des Menschen**Prof. Dr. Meinhard Simon**, Umwelt- und
Meeresmikrobiologie, Oldenburg

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

24.5. FREITAG, 19 – 21 Uhr**25.5. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr****1.001 Wege zum Urbild des
eigenen Lebens**

Autobiografischer Erzählworkshop mit

Sabine Wettig und **Peter Amsler**

Näheres siehe Seite 80

Ort: Die Christengemeinschaft in
Kleinmachnow**24.5. FREITAG, 20 Uhr****Eurythmieaufführung**aus dem Abschlussprogramm des
Diplomkurses der Eurythmieschule
BerlinEs ist uns ein Anliegen, die Früchte
unserer vierjährigen künstlerischen
Ausbildungszeit und die Vielfaltigkeit der
eurythmischen Kunst an die Öffentlichkeit
zu bringen. Aus dem Programm: Stück
von Berthold Brecht, Zauberlehrling von
Goethe, Spruch von Rudolf Steiner, Bach
Fuge, Brahms Intermezzo, Beethoven
Sturmsonate und vieles mehr ...Zum geselligen Ausklang findet ein klei-
nes Buffet statt.

Spendenbeitrag erbeten!

Ort: FREIRAUM –

eine Begegnungsstätte für Eurythmie

24.5. FREITAG, 20 Uhr**Das Land von Wein und Bergen**

Die Christengemeinschaft in Georgien

Nargisi Tizlarishvili

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

➤ **25.5. SAMSTAG, 18 Uhr - 21.30 Uhr****18 Uhr: „Die musikalische Physiologie des
Menschen und die Gebärden der Ton-
eurythmie“, Vortrag von Armin Husemann****19.15 Uhr: Begegnung und Buffet.****20 Uhr: Letzte Aufführung/ Dernière****„In tempore Michaelis“,**

Phoenix Eurythmie Berlin, künstlerische

Leitung: **Barbara Mraz**Texte von Rudolf Steiner und Novalis und
Musik von Johann Sebastian Bach, Ludwigvan Beethoven, Giovanni Enrico Lo Curto
und Dmitri Schostakowitsch (Änderungen

vorbehalten).

Eurythmie: **Mónica Flórez, Isabell****Kopera, Barbara Mraz, Yana Shchipsynna,****Cornelia Szelies**Sprache: **Volker Frankfurt**Klavier: **Shuai Liu, Giovanni Enrico****Lo Curto**Trompete: **Christian Ahrens**

Lichtgestaltung und Bühne:

Peter JacksonIdee, Konzept, Einstudierung und künstleri-
sche Leitung: **Barbara Mraz**

Spendenrichtsätze: Vortrag € 10/ erm. € 8

Eurythmieaufführung € 20 /erm. € 15

Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

Ort: Rudolf Steiner Haus

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 25

Biographiearbeit & das helfende Gespräch**Den roten Faden finden**

Alexa Pratley

Biographieberatung

Heilpraktikerin

für Psychotherapie

deutsch/english/português

Grimmstraße 18

10967 Berlin

0170 8314637

alexapratley@gmail.comwww.pratley-biographiearbeit.de

*Sterne sammeln – in Tiefen steigen
Das Leben verwandeln in Geschichten*

Sie erzählen biographische Erlebnisse.

Ich höre zu – frage nach – schreibe auf.

Es entsteht ein Text für Sie – Ihre Familie – Ihre Freunde.

Den äußeren Rahmen klären wir in einem unverbindlichen Vorgespräch.

Angelika Oldenburg – 030 30831442 – biographie.erzaehlen@gmx.de



FREITAG, 24.5., 15.00 Uhr bis SONNTAG, 26.5. 2024, 10.00 Uhr

Das Labyrinth des Lebens

Wochenendseminar mit Dieter Deichmann und Andreas Neider

Ort: Dorf Seewalde, 17255 Wustrow

Wir beschäftigen uns mit dem Labyrinth und seinen verschiedenen Formen sowie seinen Bezügen zum menschlichen Lebenslauf, u.a. auf der Grundlage von Darstellungen Rudolf Steiners. Dazu werden wir verschiedene Labyrinth sowohl zeichnen wie auch plastisch gestalten. Gemeinsam werden wir sowohl das Labyrinth wie auch ein Lichterlabyrinth aufbauen und dann gemeinsam begehen. Das Dorf Seewalde liegt in der herrlichen Seenlandschaft der kleinmecklenburgischen Seenplatte auf einer Halbinsel am Gobenowsee.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.labyrinth-landschaft.de

Tel. 07157 523 577 oder aneider@gmx.de

Veranstalter: Akanthos Akademie e. V.

Andreas Neider und Laurence Godard

26.5. SONNTAG, 10 – 13 Uhr

Eurythmie-Seminar II

„In tempore Michaelis“

für alle Interessierten, die eine eigene eurythmische Erfahrung machen möchten an einigen Texten und Kompositionen der vorangegangenen Aufführung mit Ensemblemitgliedern von Phoenix Eurythmie Berlin. Bitte Eurythmieschuhe mitbringen. Anmeldung im Sekretariat der Anthroposophischen Gesellschaft
■ Tel. 030 – 83 25 932, oder sekretariat@agberlin.de
Spendenrichtsatz: € 40 /erm. € 25
Veranstalter:
Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Ort: Rudolf Steiner Haus

26.5. SONNTAG, 11.15 Uhr

Erkenntniswege.

1.001 Wege zum Urbild des eigenen Lebens

Autobiografischer Erzählsalon mit den Teilnehmenden des Workshops am 24./25.5., siehe Seite 80
Veranstalter:
Erzähl mir was! Verein für
Erzählkunst und Erzählkultur e.V.,
Ort: Die Christengemeinschaft in
Kleinmachnow

26.5. SONNTAG, 15 Uhr

„Märchen und Geschichten aus aller Welt“

Frei erzählt und musiziert von
Katja Machleidt und **Wim Rooth**
Dauer: 60 min
ab 5 bis 105 Jahren
Spendenempfehlung: € 5/ € 10
Info und Anmeldung:
wim@wonderwords.org
Ort: Rudolf Steiner Haus



26.5. SONNTAG, 16 Uhr

Atelier-Gespräche in Buschenhagen

„Schütze die Flamme ...“

Lehmbruck, Beuys und das Motiv der Flamme – was hat das miteinander zu tun? oder: Wer war Lehmbruck, dass Joseph Beuys ihn als seinen Lehrer bezeichnen konnte?
Vortrag von **Jörg Kirschmann**
Veranstalter: Arbeitskreis zur Kultur- und Geistesgeschichte des Ostseeraumes,
Ingrid und **Uwe Hartmann**
uwe.hartmann@hochschule-stralsund.de
■ Tel. 038321 – 60563
Ort: 18442 Buschenhagen, Querstraße 4a

26.5. SONNTAG, 17 Uhr bis

1.6. SAMSTAG, 10 Uhr

Auf Floß gehts los!

Meditativ-künstlerische Landschaftserfahrungen mit **Christoph Hueck**, **Andreas Neider** und **Dieter Deichmann**

Nähere Information unter:
www.labyrinth-landschaft.de
 ☎ Tel 07157 – 523 577 oder
aneider@gmx.de
 Veranstalter: Akanthos Akademie e.V.
 Ort: Dorf Seewalde, 17255 Wustrow

30.5. DONNERSTAG, 18 Uhr
 Mittelalterliche Mythen
„König Artus und der Gral“
 mit **Astrid Heiland-Vondruska**
 Anmeldung erwünscht!
 Kontakt und nähere Info siehe Seite 68
 Ort: Rudolf Steiner Haus

30.5. DONNERSTAG und
6.6. DONNERSTAG, jeweils 19 – 20.30 Uhr
Säuglingspflegekurs
für werdende Eltern
 Doppeltermin mit
Judith Krauleidies,
 Hebamme B.Sc
 Weitere Informationen siehe Seite 76
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe

31.5. FREITAG, 17 Uhr
Kleines Theater-Musical
frei nach „The Sound of Music“
 4. Klasse der Emil Molt Schule
 Sie sind alle herzlich eingeladen.
 Ort: Emil Molt Schule, Festsaal

31.5. FREITAG, 18 – 20 Uhr
 Malen und Plastizieren
„Einsamkeit und eins sein,
sich verbinden mit dem Einen“
 In der bildnerischen Bewusstwerdung ver-
 suchen wir das Wort Ein/s zu bewegen und
 Wege zu suchen aus dem Einzelteil der
 Einsamkeit in die Ganzheit des Einen zu
 gelangen. Werkbetrachtung.
 Kosten: € 45. **Djorna Biswas,**
 Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT
 ☎ Tel. 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier

31.5. FREITAG, 19 Uhr
Bilder als Sprache
der Seele und des Körpers
 Anthroposophische Maltherapie
Sabine Klitzke-Pettener,
 Maltherapeutin, GKH
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

31.5. FREITAG, 19 Uhr und 20.30 Uhr
40 Jahre
Michael Tschechow Studio Berlin
19 Uhr – 20 Uhr: Aktuelle Arbeiten der
 Studierenden
20.30 Uhr: „Schwanengesang“
 von Anton Tschechow –
 Werkbühne mit **Jobst Langhans** und



Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
 Webshop mit täglichem Versand
 Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 – 88 09 77 30, www.biofarben.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

ANGELA FOURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen
 und ihn als natürlichen Teil des Lebens
 erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,
 den verstorbenen Menschen und seine
 Angehörigen auf dem Weg von der Todes-
 schwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten
 und auf physischer, seelischer und geistiger
 Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche
 Wünsche und Gegebenheiten eingehen
 und die Angehörigen miteinbeziehen.
 So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen
 als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden
 kann, das den Boden bereitet für eine
 zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Valentin Bartzsch

Das vollständige Programm der
 Jubiläumsfeier finden Sie auf
www.mtsb.de
 Ort: MTSB, Eisenbahnstr. 21, Seitenflügel
 Siehe FORUM Seite 26

31.5. FREITAG

Konzert
des Mittelstufenorchesters
 Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.waldorfschule-kleinmachnow.de
 Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Juni

1.6. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Malen/Plastizieren
„Reise zur Inneren Quelle“
 Die Innere Quelle ist von Geburt an in
 uns. Wie kann man ihr den Freiraum
 ermöglichen, voller Energie sprudeln zu
 können?
 Kosten: € 55. **Djorna Biswas,**
 Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT
 ☎ Tel. 030 – 88 76 92 35,
info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier

1.6. SAMSTAG, 20 Uhr

40 Jahre Michael Tschechow Studio Berlin
„Wie meine Mutter“
 von Joop Admiral – Theater in der Kurve
 mit **Christian Birko-Flemming**
 Regie **Hedda Brockmeyer**
 Das vollständige Programm der
 Jubiläumsfeier finden Sie auf:
www.mtsb.de
 Ort: MTSB, Eisenbahnstr. 21, Seitenflügel
 Siehe FORUM Seite 26

2.6. SONNTAG, 11 Uhr

Kultur am Sonntag

PianoManie

Mit dem Klavier-Duo **Susanne Unger**
 und **Sabine Zimmer**
 Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,
 Saal Haus 28

2.6. SONNTAG, 15.30 Uhr

Familienkonzert
„Bilder einer Ausstellung“
 Live zu der großartigen Musik von Modest
 Mussorgsky zeichnet der Potsdamer
 Musiker **Till Runkel** an einer großen
 Staffelei. Im Anschluss an das Konzert werden
 die Bilder für ein Straßenkinderprojekt in
 Brasilien versteigert!
 Klavier: **Isabelle Engelmann** und
Huijing Han.
 Moderation: **Andreas Peer Kähler**
 Ab 5 Jahre, Dauer: 70 Minuten
 Eintritt: € 12, info@kudl-berlin.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

5.6. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr**Singen in der Quintenstimmung –**

Wohltuende Harmonien für Kinder

Mit **Cornelius Wruck**

Näheres siehe Seite 73

Ort: Familienforum Havelhöhe

5.6. MITTWOCH, 19.30 Uhr

Waldorfpädagogik und Anthroposophie zur Einführung

„Chaos oder Kontrolle?**Selbstverwaltung und Selbstorganisation“**

Magdalena Linnepe-Palm

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

6.6. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

Besprechung von Themen aus Rudolf

Steiners „**Geheimwissenschaft im Umriss**“

Nähere Beschreibung und weitere

Termine siehe S. 67

Leitung/Auskunft:

Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

7.6. FREITAG, 19 Uhr**„Wundervoller Hain der Nacht...“**

Ruhe und Entspannung durch

Heileurythmie am Tag und

für die Nacht.

Vortrag und Übungen zum Ruhe-Rhythmus

Barbara Trapp, Heileurythmistin M.A.,

Diplom-Psychologin und

Psychotherapeutin VT, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

7.6. FREITAG, 19.30 Uhr**8.6. SAMSTAG, 19.30 Uhr****9.6. SONNTAG, 17 Uhr****Klassenspiel der 12. Klasse**

Frau Blumenthal und Herr Jurczyk

„**Verbrennungen**“ von Wajdi Mouawad

aus dem Frankokanadischen von Uli Menke

Die Zwillinge Jeanne und Simon Marwan

machen sich nach dem Tod ihrer Mutter auf

eine Reise in das Land ihrer Vergangenheit.

Eine Geschichte über sinnlose Gewalt, Täter

und Opfer. Regie: **Richard Krutzsch**

Dauer: ca. 2,5 Std. inkl. Pause

Altersempfehlung: ab Klasse 8

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Festsaal

7.6. FREITAG, 20 Uhr,**8.6. SAMSTAG, 14 – 19 Uhr****„Europas gegenwärtige Situation****in einer umkämpften Welt“**

Vortrag und Seminar mit

Dr. Markus Osterrieder

Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 26

8.6. SAMSTAG, 11 – 15 Uhr**Grünholzschnitzen**

mit der ganzen Familie

Mit **Cornelius Wruck**

Info: siehe Seite 76

Ort: Familienforum Havelhöhe

8.6. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**Mit **Brigitte Gilli**

Siehe auch Eintrag vom 13.4.

Ort: Funeral Ladies

9.6. SONNTAG, 11.30 Uhr

Matinee

Stimmen für den Frieden –

Lieder, Lyrik, Prosa

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

9.6. SONNTAG, 17 Uhr

Märchen im Jahreskreis

„Vom Zauber der Mittsommerzeit“

Märchenerzählung, Sagen und Legenden

zu Johanni erzählt von Mitgliedern des

Dahlemer Märchenkreises.

Geeignet ab 6 Jahren

Kosten: auf Spendenbasis

Kontakt: siehe Seite 68

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.6. MITTWOCH, 19 Uhr

Infoabend

Was es bedeutet, Waldorflehrer oder**Waldorflehrerin zu sein**

Voraussetzungen und Perspektiven

Siehe Seite 79/80

Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

13.6. DONNERSTAG, 16.15 Uhr und 18 Uhr

Interreligiöser Dialog im Stadtraum

„Gleichheit. Fremdheit. Individualität“Pfarrerinnen **Mechthild Oltmann** undPfarrerinnen **Yaroslava Black-Terletska**Moderation: **Prof. Dr. Andreas Feldtkeller**


»Die Erkenntnis ist das Licht
und die Liebe dessen Wärme«

Rudolf Steiner, 1909

Alexanderplatz

Dr. med. Andreas Stein
FA Allgemeinmedizin und
Naturheilverfahren

Rathausstraße 7
D-10178 Berlin
Fon 030 24 23 220
Fax 030 27 90 85 92

www.arztpraxis-alexanderplatz.de
info@arztpraxis-alexanderplatz.de

Arztpraxis

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Siehe FORUM Seite 28/29

14.6. FREITAG, 19 Uhr**Konzert**

mit dem Parzival-Trio und Quartett, Leipzig

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

14.6. FREITAG, 19 Uhr**Ins Spüren kommen**

heilsamer Zugang zum Körper mit dem

bewusst zugelassenen Atem. Atemtherapie

in Havelhöhe, **Kordelia Kunisch**, Atem-

und Bewegungstherapeutin, GKH

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

14.6. FREITAG, 20 Uhr oder**15.6. SAMSTAG, 17 Uhr****Künstlerische Abschlusssauführung**

des Diplomkurses nach vierjähriger

grundständiger Ausbildung in Eurythmie

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow
www.gipfelpunktundkomma.de
E-Mail: youdit@yahoo.de
Telefon: 030-67920975

mit Werken von Brecht, Goethe, R. Steiner, Bach, Brahms, Beethoven uvm.

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

15.6. SAMSTAG, 9 – 14.30 Uhr

Workshop

Pflanzenfärben von Seidentüchern und Wolle

Mit **Almut Staude & Inge Weiss**

Weiteres siehe Seite 78/79

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

16.6. SONNTAG, 11 – 13.30 Uhr,

14.30 – 16.30 Uhr, 17 – 19 Uhr

Die Pforte der Einweihung (Initiation)

Ein Rosenkreuzermysterium durch Rudolf Steiner. Mysteriendramen-Ensemble Berlin, Laienschauspiel unter der Leitung von **Volker Frankfurt**

Musik: **Giovanni Enrico Lo Curto**

Musik Vorspiel (Lied) **Svetoslav Costoff**

Licht: **Bernhard Szafranski**

Mitbring-Buffer, Eintritt: € 30, erm. € 20

Reservierung: sekretariat@agberlin.de

Abholung 20 Min. vor Aufführung

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe Seiten 5–10

16.6. SONNTAG, 11 Uhr

Kultur am Sonntag

Taffanel Bläserquintett

Flöte: **Bettina Wickihalder**, Oboe: **Nicola**

Heinze, Klarinette: **Matthias Badczong**,

Horn: **Hans-Jörg Seiler**, Fagott: **Jochen**

Schneider

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe, Saal Haus 28

20.6. DONNERSTAG, 18 – 20 Uhr

Seminar-Reihe zu den Grundlagen der Anthroposophie

„Die Schwelle der geistigen Welt“

Textbesprechung und Meditationsübung

Nähere Beschreibung und weitere Termine siehe Seite 67/68

Leitung/Auskunft:

Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

20.6. DONNERSTAG, 20 Uhr

Sommer-Abschluss

der Eurythmiestudenten aller Kurse

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

21.6. FREITAG, 18.30 und 20 Uhr

18.30 Uhr: **„100 Jahre Heilpädagogik –**

Ort der Gemeinschaftsbildung“

Vortrag von **Angelika Schuster** und

Leonhard Schuster

20 Uhr: **„Der esoterische Schicksalsauftrag**

an die Eurythmie“

Vortrag von **Barbara Mraz**

Demonstrationen von Phoenix

Eurythmie Berlin.

Spendenrichtsatz für jeden Vortrag:

€ 10 /erm. € 8

Veranstalter: Freie Hochschule für

Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

Ort: Rudolf Steiner Haus

21.6. FREITAG, 19 Uhr

Raum für die Seele,

Bewusstsein für den Geist und

Entspannung für den Körper!

Vortrag und Bothmer-Übungen.

Bitte Sport- oder Gymnastikschuhe

mitbringen.

Eric van Wijnen, Sportlehrer,

Waldorfschule Märkisches Viertel, Berlin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

23.6. SONNTAG, 11 Uhr

Kultur am Sonntag

Markus Wenz am Klavier

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,

Saal Haus 28

23.6. SONNTAG, 16 Uhr

Atelier-Gespräche in Buschenhagen

„Rudolf Steiner und Rügen“

Vortrag von **Anne Weise**

Veranstalter: Arbeitskreis zur Kultur- und

Geistesgeschichte des Ostseeraumes

Ingrid und Uwe Hartmann

uwe.hartmann@hochschule-stralsund.de

■ Tel. 038321 – 60563

Ort: 18442 Buschenhagen, Querstraße 4a

23.6. SONNTAG, 20 Uhr

Johanni-Fest

„Verwandlung und Heilung der Erde –

Der biologisch-dynamische

Hoforganismus“,

Vortrag von **Stephanie Ott**

Musikalischer Ausklang im Garten:

Katarina Seeherr und Mitwirkende

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.6. DIENSTAG, 20 Uhr

Lesung der Johanni-Imagination

Vortrag vom 12.10.1923 (GA 229)

Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig und

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Ort: Rudolf Steiner Haus

26.6. MITTWOCH, 18.30 Uhr

Johannifeier – Die Jahresfeste und

die zukünftigen Menschheitsimpulse

aus dem Geistigen

Wir lesen gemeinsam die Johanni-

imagination von Rudolf Steiner.

Eurythmische Einleitung und

Sprachgestaltung:

Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie

und interessierte Kursteilnehmer.

Künstlerische Leitung:

Andrea Achilles

Zum geselligen Ausklang findet ein kleines

Buffet statt. Spendenbeitrag erbeten!

Ort: FREIRAUM –

eine Begegnungsstätte für Eurythmie

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)

Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)

Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)

Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®

Einzel- und Gruppenarbeit

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43

12157 Berlin-Friedenau

T. 030 - 88 769 235

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com



27.6. DONNERSTAG, 18 Uhr

Mittelalterliche Mythen

„Das mythische Erbe der Templer“

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Anmeldung erwünscht!

Kontakt und nähere Info siehe Seite 68

Ort: Rudolf Steiner Haus

28.6. FREITAG, 18 Uhr bis

30.6. SONNTAG, 12 Uhr

Heilpflanzen

für Mensch und Landschaft

Seminar in goetheanistischer Naturerfahrung

Mit **Sonja Schürger**

Seminarbeitrag: € 150

Infos und Anmeldung:

trittemis@web.de

www.landschaftsgarten.net

www.hof-amalion.de

Ort: Hof Amalion bei Prenzlau

Siehe FORUM Seite 28

28.6. FREITAG, 18.30 Uhr

Eurythmieabschluss der Oberstufe

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe präsentieren ihre Projektarbeiten
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Festsaal

28.6. FREITAG, 19 Uhr

Nicht tun ist kein nichts Tun – die Kunst der Achtsamkeit

Psychotherapie in Havelhöhe:
Dipl.-Psych. Verena Pförtner,
Psychologin und Psychotherapeutin, GKH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

28.6. FREITAG

29.6. SAMSTAG

Klassenspiel der 12. Klasse

Informationen zum Stück und zur Uhrzeit:
www.waldorfschule-kleinmachnow.de
Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

28.6. FREITAG, 19.30 Uhr

29.6. SAMSTAG, 9 – 12.30 und 15 – 18 Uhr

30.6. SONNTAG, 9 – 12.30 Uhr

Freitag: Ätherik – eine neue Form, mit der Eurythmie wahrzunehmen und zu gestalten,
Tanja Baumgartner, Eckart Grundmann, Basel

Samstag und Sonntag: Einführung in die Methode der **Eurythmie Massage**
Kosten: € 100, erm. € 80

Anmeldung: sekretariat@agberlin.de und birgithering@gmx.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Siehe FORUM Seite 26–28

29.6. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

30.6. SONNTAG, 10 – 18 Uhr

Kurs Stressmanagement, Modul I

Dem Familienalltag gelassen begegnen

Mit **Kirsten Schreiber**,
Dr. Christoph Meinecke

Näheres siehe Seite 76

Ort: Familienforum Havelhöhe

29.6. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

30.6. SONNTAG, 10 – 16 Uhr

5. Frühjahrs-Akademie 2024

„Den Geist neu denken – in Philosophie und Hermetik“

Themen: „Die Kraftquellen des Evangeliums nach Johannes“ (**Viktor Billek**) / „Die Sieben Wogen der Zeit“ (**Andreas Gurk**) / „Geh hin, wo du nicht gehst; hör hin, wo du nicht hörst; sieh hin, wo du nicht siehst“ (**Eike** und **Trygve Lindvig**) / „Fragen an unser Sein“ (**Hava Özcan**) / „Astrosophie als Kronzeugin für die Realität der Akasha-Chronik“ (**Peter Seidel**) / „Vergebung – ein Befreiungsritual“ (**Dr. med. Dagmar Uecker**) / „Milarepa – der große Yogi Tibets“ (**Norbert Weidner**)

Tagungsbeitrag (inkl. Verköstigung):

€ 60, ermäßigt € 40. Informationen,

Gesamtprogramm und Anmeldung:

Peter Seidel | M 01575 – 905 36 97astrologieschule-seidel@gmx.de**Margaret Benkendorff-Lönnig**

| Tel. 030 – 851 31 40

Ort: Rudolf Steiner Haus

29.6. SAMSTAG, 13 – 18 Uhr

Sommermarkt und**Tag der offenen Tür**

Wir laden herzlich zu unserem diesjährigen bunten Sommermarkt ein. Kommt zum Spielen, Erleben, Genießen und Kaufen mit der ganzen Familie. Darüber hinaus haben die Eltern der SchulanfängerInnen 2024 Gelegenheit, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

29.6. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Café Tod – Death Cafe – sterb-!-ich?

Das Sprechen über den Tod soll das Bewusstsein für unsere eigene Sterblichkeit



- **BIO Saatgut**
- **Anzuchtplatten**
- **Gartenwerkzeuge**



www.biogartenladen.de

wecken. Dies ist keine Trauergruppe!
Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.
Kontakt: **Angela Fournes** (Bestatterin),
| Tel 030 – 30 10 23 14
Ort: Funeral Ladies

30.6. SONNTAG, 11.40 Uhr

„Alles in der Welt ist Samen Korn“ (Novalis),
Weizen und Wein als kultische Substanzen
Teil III mit **Susanne Gödecke**

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Verweise innerhalb des Heftes vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die mit Dreieck (▼) farblich markiert sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.



Oecus GmbH

Neubau - Ausbau - Sanierung - Umbau

Wir haben langjährige Erfahrung in Altbausanierung und Neubau

Anbau oder Aufstockung in Holzbauweise
Lehmbau oder klassisch



OECUS GmbH - M. Rennert
Urbanstraße 93 in 10967 Berlin
030/49 760 740 • oecus@oecus.berlin

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

■ Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)

Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf-Steiner-Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de
Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: BIC GENODEM1GLS
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10

■ Sekretariat

Gabriela Cramer
■ Tel 030 – 832 59 32,
Fax 030 – 832 63 98,
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen /
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr /
Dienstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 16 – 19 Uhr

■ Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.agberlin.de/biblio/
(Buchrecherche möglich)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:
9 – 13 Uhr
14 – 19.45 Uhr

Antiquariat: Hier finden Sie laufend
neue Schätze anthroposophischer
Literatur. Stöbern lohnt sich immer!
Wir nehmen auch gerne Bücher und
Nachlässe entgegen.
Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto: Bankverbindung siehe
oben. Stichwort: „Bibliothek“ !!

■ Initiativen-Kreis des AZB

Mitglieder des Initiativen-Kreises und
ihre Funktionen bzw. Initiativen:

Sebastian Boegner Arbeitszentrumsvertreter
in der AGiD ■ fam.boegner@web.de

Die weiteren Namen der am **17. März**
neu gewählten Mitglieder des Initiativen-
Kreises standen zum Redaktionsschluss
noch nicht fest. Aktuelle Infos erhalten
Sie über die AZB-Homepage
[https://agberlin.de/arbeitszentrum/](https://agberlin.de/arbeitszentrum/initiativenkreis/)
[initiativenkreis/](https://agberlin.de/arbeitszentrum/initiativenkreis/)

Aktuelle Stunden

Dienstag, 9. April sowie 14. Mai,
jeweils 18 Uhr

Offenes Mitgliedergespräch
über Neues und Veränderungen im
Arbeitszentrum, in und um das
Rudolf Steiner Haus

Alle Zusammenkünfte finden im
Rudolf Steiner Haus statt

■ Organisation der Ausstellungen

Förderung der Jugendarbeit

– kommissarisch –

Mischa Pitskhelauri
■ M 0157 - 30 40 90 22
ausstellungen@agberlin.de
jugendfoerderung@agberlin.de

Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin,
GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Rudolf Steiner Zweig

► Zweigabende

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

Zur Zeit arbeiten wir an

„**Esoterische Betrachtungen**
karmischer Zusammenhänge“, Bd. III. **GA 237**

Unser Kreis ist offen für jeden an der
Mitarbeit Interessierten. Auskunft: **Karl-**
Reinhard Kummer ■ Tel 030 – 45 08 74 73

Dienstag, 2. April, 20 Uhr

Lesung der Oster-Imagination

Vortrag vom 7.10.1923 (**GA 229**)

Freitag, 7. Juni, 20 Uhr,

Samstag, 8. Juni, 14 – 19 Uhr

Dr. Markus Osterrieder

Vortrag und Seminar:

„**Europas gegenwärtige Situation in**
einer umkämpften Welt“

Dienstag, 25. Juni, 20 Uhr

Lesung der Johanni-Imagination

Vortrag vom 12.10.1923 (**GA 229**)

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,
Peter Jähn ■ Tel 030 – 812 17 96
Konto für Beiträge und Spenden:
Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS Bank: IBAN:
DE22 4306 0967 0025 1723 10

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich
die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck:

Alexander-von-Humboldt-Zweig

➤ Zweigabende Mittwochs 19 Uhr

Arbeit an **GA 232 „Mysteriengestaltungen“**

Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 2. April, 20 Uhr**Lesung der Oster-Imagination**

Vortrag vom 7.10.1923 (GA 229)

Dienstag, 25. Juni, 20 Uhr**Lesung der Johanni-Imagination**

Vortrag vom 12.10.1923 (GA 229)

Johannes-Zweig

Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin

johanneszweig@agberlin.de, GLS Bank:

IBAN: DE19 4306 0967 1109 1462 00

BIC: GENODEM1GLS

Informationen zur Zweigarbeit:

Regine Schröter ■ Tel 030 – 802 67 41

➤ Arbeitskreis Schöneberg

Montags 20 Uhr

Im gemeinsamen Gespräch, jeweils nach einer kurzen Darstellung zu Beginn, erarbeiten wir uns Vorträge und Schriften Rudolf Steiners. Ausgehend vom Wahrnehmen und Verstehen seiner Gedanken, versuchen wir diese zu bewegen und in Begriffen und Ideen Erlebnis werden zu lassen. Die gemeinsame Arbeit lebt von der individuellen, vorbereitenden Lektüre und der Verständnisbemühung aller TeilnehmerInnen. Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Aktueller Text: Rudolf Steiner, „**Anthroposophie, eine Zusammenfassung nach 21 Jahren**“ (GA 234). Änderungen möglich, bitte den aktuellen Stand telefonisch oder per E-Mail (s.o.) erfragen. Treffpunkt im Euryth-

miesaal der Emil-Molt-Akademie

Montag, 24. Juni, 20 Uhr**Johanni-Imagination (GA 229)**

Vortrag von R. Steiner vom 12.10.1923

➤ Arbeitskreis Kreuzberg

Mittwochs 19 – 20.30 Uhr

Wir arbeiten an anthroposophischen Grundfragen und Zeitgeschehen. Wir wollen uns der von Rudolf Steiner geprägten Kurzformel „Ernsthafte Esoterik mit größtmöglicher Öffentlichkeit“ widmen.

Wir lesen gemeinsam: „**Die Michaelbriefe**“.

Änderungen möglich, bitte den aktuellen

Stand telefonisch erfragen

Michael Wilhelmi ■ Tel 030 – 611 75 20

Ort: Forum Kreuzberg, EG Laden rechts

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

➤ Zweigabende

Mittwochs 19 – 20.15 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir diverse Vorträge aus „**Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen**“ GA 102

Dreizehn Vorträge in Berlin zwischen dem 6. Januar und 11. Juni 1908

Ansprechpartner: **Gisela Zerm, Waldemar****Kalisch** ■ Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte (Eingang C), Haus 24, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Gäste sind herzlich willkommen!

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin: **Miriam Volkmann**

■ Tel 030 – 323 53 11

Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen von Rudolf Steiner.

Derzeit: **GA 186 „Die soziale Grundforderung unserer Zeit – In geänderter Zeitlage“**

Genauere Uhrzeit, Ort bitte erfragen!

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Zeit: in der Regel Mittwochvormittag

Ort: abwechselnd bei Teilnehmern in Berlin-Hermsdorf und näherer Umgebung

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Aufgabe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist die Forschung auf geistigem Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen. Diese Arbeit findet in der Welt überall dort statt, wo Menschen sich entschieden haben, ihr individuelles Erkenntnistreben in Verbindung zu bringen mit ihrem Engagement für die Nöte der Zeit – und in diesem Sinne mit anderen zusammen zu arbeiten. Die Voraussetzungen zur Hochschulmitgliedschaft sind die Vertrautheit mit den Grundlagen der Anthroposophie Rudolf Steiners und eine meditative Praxis im Sinne der anthroposophischen Geisteswissenschaft; ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, zu einem Engagement für die Anthroposophische Gesellschaft und zur Repräsentanz der Anthroposophie. Somit ist die Aufnahme in die Erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft möglich. Die Aufnahme erfolgt über die Klassenvermittler.

An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 bis 21 Uhr

Gesprächsarbeit zu den Mantren der Ersten Klasse

Die Gesprächsarbeit ist offen für Mitglieder der Hochschule. Um die Gesprächsarbeit vertieft führen zu können, ist eine verbindliche Teilnahme wünschenswert. Anmeldung bei **Angela Husemann, Isabell Kopera**

Eurythmische Arbeit

an Motiven aus den Klassenstunden

und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch, Infos und Zeiten siehe Seite 71

Öffentliche Vorträge II-24:

19. April, **Susanne Gödecke**, Seite 3825. Mai, **Armin Husemann**, Seite 49

21. Juni, **Angelika** und **Leonhard Schuster**, Seite 56

Weitere öffentliche Veranstaltungen siehe den aktuellen Flyer

■ Kontakt:

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17**Matthias Girke** Tel 030 – 28 47 11 43**Angela Husemann** Tel 033203 – 847 97**Martin Kollwijn** kollwijn@aol.com**Isabell Kopera** Tel 030 – 23 94 27 98**Christoph Meinecke** Tel 030 – 36 80 42 40**Barbara Mraz** Tel 030 – 45 08 11 92**Leonhard Schuster** Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr**Berliner Regionalgruppe****der Allgemeinen****Anthroposophischen Sektion –**

Freies Erkenntnisgespräch.

Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

■ Kontakt und Auskunft:

Alfred Kühnborn M 0170 – 327 45 36,
kuehlborn.architekt@web.de

Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11,
awoorts@agberlin.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Auf-Merker

Freiheit im Geistesleben!

Das spirituell zeitkritische Magazin
für wache Menschen

Kostenfrei als PDF

Telegram t.me/auf_merker

Web anthro.berlin/auf-merker

Gedruckt für 8 Euro inkl. Versand

Mail an auf-merker@anthro.berlin
oder im Rudolf Steiner Haus Berlin


Centro Antroposófico

abtauchen – sich entspannen

Auf Lanzarote sind auch im Sommer frühlingshafte Temperaturen

www.centro-lanzarote.de

Kurse, Seminare, Gesprächs- und Lesekreise

Kurskalender

■ Alle Angebote sind offen für neue Interessierte

Sonntags

Jeden 4. Sonntag im Monat, 10.15 – 12 Uhr
Seminar und Gesprächsgruppe

Michaelbriefe und Betrachtungen/Leitsätze

Info und Anmeldung: **Iris Groß** und

Alfred Köhlborn ■ Tel 030 – 28 69 35 00

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

der Anthroposophie anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner. „In Wahrheit ist in meinen späteren Veröffentlichungen kein Verlassen der Idee des Erkennens vorhanden, die ich in dieser Schrift ausgebildet habe, sondern nur die Anwendung dieser Idee auf die geistige Erfahrung.“ (Rudolf Steiner, zur Neuauflage 1924).

Neueinstieg jederzeit möglich.

Leitung/Anmeldung:

Michael Drews ■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags

Jeden 3. Montag im Monat, 18 – 19.30 Uhr

Anthroposophie für EinsteigerInnen

Seminar und Gesprächsgruppe

zum Thema Wiedergeburt und Karma – Erkenntnis im Alltag. Info und Anmeldung:

Iris Groß ■ Tel 030 – 28 69 35 00

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

Müssen wir uns darauf vorbereiten?

Können wir unseren Verstorbenen dabei helfen?

R. Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet. Und da man „außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschenseelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Textstellen und Vorträgen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein Einführungskurs eingerichtet werden. Kosten: € 10. Anmeldung: **Angela Fournes**, ■ Tel 030 – 30 10 23 14, post@fournes-bestattungen.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 18 – 19 Uhr

„Die Weihnachtstagung 1923/24“

Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergewärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ und den „Prinzipien der Anthroposophischen Gesellschaft“. Leitung/Anmeldung:

Michael Drews ■ M 0175 – 330 52 93

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Idee des Erkennens

Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis

Montags, 20 Uhr

Gesprächs- und Textarbeit

Johannes-Zweig Berlin
Ort: Emil Molt Akademie

Dienstags

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
16.30 – 18 Uhr

Lese- und Gesprächskreis
zum Buch „Über die Rettung der Seele“
von Bernard Lievegoed. Auskunft: **Bernhard**
Szafranski | M 0170 – 38 70 941
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 17.30 – 19 Uhr
Lese- und Gesprächskreis
Rudolf Steiner „Die Mission einzelner
Volksseelen“ GA 121.
Auskunft: **Joachim v. Grolman**
| Tel 030 – 788 30 53
Ort: Hiram Haus

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr
Gesprächs- und Textarbeit
Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr
Seminararbeit
„Die Philosophie der Freiheit“ –
Grundzüge einer modernen
Weltanschauung (R. Steiner, GA 4)
Info: **Gabriele Schade-Hasenberg**
| Tel 030 – 323 50 29
Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 18 – 19.30 Uhr
Seminar und Gesprächsgruppe
Erfreuliche Kommunikation –
eine Kombination aus der gewaltfreien
Kommunikation, Theorie U und Erkenntnis-

gespräch. Wir wenden an Beispielen, die
bitte direkt aus dem Leben mitgebracht
werden, die Techniken an. Ziel ist es, aus der
Dialogfähigkeit sich selbst in eine „Dialogfä-
higkeit“ im Gespräch zu entwickeln – damit
also in eine Synthese im Denken, Fühlen
und Wollen zu gelangen.

Info und Anmeldung: **Iris Groß**
| Tel 030 – 28 69 35 00

Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Mittwochs, 18.15 – 20 Uhr
Zeit- und Menschheitsfragen im
Lichte der Anthroposophie
Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit
Eurythmie. Wir arbeiten an dem Zyklus
„Die Sendung Michaels“ von R. Steiner.
Spendenbeitrag erbeten! Eurythmie und Info:
Andrea und **Wolfgang Achilles**
| Tel 030 – 785 66 99
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für
Eurythmie

Mittwochs, 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal
Die Arbeitsgruppe Dreigliederung Berlin
bespricht alle 3 Monate ein Buch, dessen
Lektüre bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt
wird. Diskontinuierliche Teilnahme problem-
los möglich. Termin: **8.5.**
„Grundlagenseminar Dreigliederung“ von
Sylvain Coiplet. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Kontakt: **Jens Vogt** jvovgt@web.de.
Nächste Termine **14.8. / 13.11.**
Buchthemen ggf. gerne anfragen
Ort: Gesprächsraum Geologie

Mittwochs, 19 Uhr
Zweigabend
Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19 bis 20.15 Uhr
Zweigabend
Ita Wegman Zweig

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Textarbeit

Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg
Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...
Wir beschäftigen uns mit Texten von
Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können
wir tun, damit die Verstorbenen uns finden
können?“ Auskunft und Anmeldung:
Brigitte Gilli | Tel 030 – 308 300 65
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Mittwochs, 19 Uhr, 14-tägig
Arbeitskreis im Norden:
Schriften und Vorträge zur Dreigliederung
Auskunft: **Bergith** und **Dietrich**
Sprenger | Tel 03303 – 21 10 85
Ort: Hohen Neuendorf

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 – 21 Uhr
„**Anthroposophische**
Wirtschaftswissenschaft“
Arbeitsgruppe zum Buch von Bernhard
Behrens. Auskunft: **Siegfried Köbisch**,
| M 0177 – 653 40 45
Ort: Hiram Haus

Mittwochs, 19.30 Uhr
„**Das Wort in den sieben Reichen**
der Menschwerdung“
Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle
Info: Freie Vereinigung für Anthroposophie
| Tel 030 – 80 40 23 89
mail@freie-vereinigung.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

Mittwochs, 20 – 22 Uhr
Lese- und Gesprächskreis der Freien
Bildungsstiftung / Prenzlauer Berg

Arbeit an Grundlagentexten Steiners,
oder anderen Texten, die von den Teilnehmern
eingebracht oder gewünscht werden.
Es geht uns um einen lebendigen Austausch
und vor allem um das Sich-gegenseitig-
Ernstnehmen in den Fragen, die den Einzelnen
bewegen. Interessierte willkommen!
Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen
Kontakt: **Ulja Novatschkova**
| Tel 030 – 809 29 781, uljanko@gmx.de
Ort: „im 5ten unterm Dach“

Donnerstags

Donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat
Seminarreihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie
„**Die Geheimwissenschaft im Umriss**“ (GA 13)
Im Zusammenhang mit diesem grundlegenden
Werk Rudolf Steiners werden darin enthaltene
Themen, ergänzt um Inhalte aus seinen Vorträ-
gen, dargestellt und besprochen. Fortlaufende
Seminar-Reihe für an der Anthroposophie in-
teressierte Menschen mit und ohne Vorkennt-
nisse. Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll,
die Termine können aber auch einzeln besucht
werden. Termine: **9.5. / 6.6.**
Leitung/Auskunft: **Birgit Grube-Kersten**
| M 0163 – 859 93 64, b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat
Seminarreihe zu den Grundlagen
der Anthroposophie
„**Die Schwelle der geistigen Welt**“
(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift
explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen
und besprechen jeweils eins der kurzen
Kapitel und meditieren anschließend übung-
sweise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in
Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den
Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft

im Umriss“ (GA 13). Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Termine: **11.4. / 23.5. / 20.6.** Leitung/Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten** ■ M 0163 – 859 93 64, b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 Uhr

Seminarreihe

Mittelalterliche Mythen

Mythen durchziehen wie ein Strom die Geschichte, sie erzählen von dem, was über das äußerlich Sichtbare hinausgeht: der Geistesgeschichte. Wir gehen auf Spurensuche.
25.4. „Cheridwen, die walisische Göttin“
30.5. „König Artus und der Gral“
27.6. „Das Mythische Erbe der Tempeler“
Mit **Astrid Heiland-Vondruska** ■ M 0179 – 77 72 004, maerchen-berlin@posteo.de
www.eurythmie-maerchen.jimdofree.com
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig

„Infektion als Selbstbegegnung“

Arbeitskreis zum menschenkundlichen Infektionsbegriff in der Anthroposophie (R. Steiner/A. Matner) Kontakt: **Michael Drews** ■ M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 19 – 21.30 Uhr,

einmal im Monat

Die Verbindung zwischen Lebenden

und Verstorbenen – Offene Trauergruppe
Mit **Angela Fournes**, Bestatterin. Durch Meditation öffnen wir den Raum für die Verbindung mit unseren Verstorbenen, um im Gespräch den Schmerz zu verwandeln und die eigene Mitte zu stärken. Kosten: Spende nach Möglichkeit. Termine im 2. Quartal: **11.4. / 2.5. / 13.6.** Anmeldung bei: **Angela Fournes** post@fournes-bestattungen.de

oder Nachricht unter ■ M 0163 – 73 75 281, Tel 030 – 30 10 23 14
Ort: Funeral Ladies

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht. Interessierte sind herzlich eingeladen. Auskunft: **Astrid Heiland-Vondruska** ■ M 0179 – 77 72 004, maerchen-berlin@posteo.de, www.eurythmie-maerchen.jimdofree.com
Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags

Freitags, 10 – 12.30 Uhr

Anthroposophie bewusst leben

Wir möchten arbeiten an der lebenspraktischen Seite der Anthroposophie, auch mit allen, denen eine regelmäßige Teilnahme nicht möglich ist. Kontakt: **Heike Brembach** ■ M 0170 – 448 93 96
Ort: Lindenquell, Unter den Linden 12, 10117 Berlin

Freitags, 17 – 19.30 Uhr, außer Schulferien

Seminar für Anthroposophie – Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse. Auskunft: **Mirjam Tradowsky** ■ Tel 030 – 831 25 57
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Freitags, 18 – 19.30 Uhr,

2 Termine: **12.4. / 17.5.**

Offene Gesprächsgruppe „Was Tun“

Mit Herz und Verstand zuhören und reden über aktuelle Zeitfragen. Eine Initiative von **Angela Freyer, Christine Hoffmann,**

Andrea Woorts und Armin Grassert

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Jeden 3. Samstag im Monat, 16 – 18 Uhr

Anthroposophische Meditation für Anfänger

– Angeleitete Übungsgruppe, English speakers also welcome. Mit **Elizabeth Marshall, Joachim v. Grolman**. Auskunft: Joachim v. Grolman ■ Tel 030 – 788 30 53, www.anthroposophische-meditation-berlin.de
Ort: Hiram Haus

Einzeltermine

Samstag, 27.4. und

Sonntag, 28.4., jeweils 9 – 18 Uhr, und

Freitag, 4.5. und

Samstag, 5.5., jeweils 9 – 18 Uhr

Grundlagenseminar Soziale Dreigliederung

„Wer, wenn nicht wir“

Leitung: **Sylvain Coiplet**

Kontakt: **Jens Vogt** jvjvogt@web.de

Teilnehmerzahl begrenzt, auf Spendenbasis

Anmeldung erforderlich

Ort: Campus Havelhöhe

■ Naturwissenschaftliche Kurse

Dienstags, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,

Mathematisch-naturwissenschaftlicher

Arbeitskreis

Studium und Gespräch zum Fragment gebliebenen Buch „Anthroposophie“ (GA 45).

Termine: **16.4. / 14.5. / 18.6.**

Weitere Infos über **Detlef Hardorp**

■ Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie / Bothmer Gymnastik

Montags

Montags, 10 – 11 Uhr

Eurythmiekurs

Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie und spüren dabei ihre belebende und durchwärmende

Wirkung. Leitung und Anmeldung:

Suse von Dobeneck ■ Tel 030 – 84 50 75 99

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Montags, 17.30 – 18.45 Uhr

Heileurythmie zur Stärkung des

Immunsystems (in kleiner Gruppe)

Info/Anmeldung: **Maria Schubot-Kajet,**

Heileurythmistin BVHE. Kosten bitte

erfragen ■ Tel 033056 – 9 37 00

m.schubot-k@web.de

Ort: Hermsdorf

Montags, 20 – 21.30 Uhr**Heileurythmie in der Gruppe**

„Die anregende, die beruhigende und die ausgleichende Reihe“

10 Einheiten, Dauer je Einheit: 60 bis 90 min.

Kursgebühr: € 150. Zuschuss möglich für

Mitglieder der mkk und der SECURVITA.

Kursleitung und Anmeldung:

Ulrich Solbach ■ M 0173 – 992 94 22,

ulrichsolbach@web.de

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Dienstags**Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr****Lauteurythmie für Anfänger**

Wolfgang Achilles ■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Dienstags, 20 – 21 Uhr**Grundelemente der Toneurythmie**

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Monatsbeitrag € 55, Anmeldung:

Barbara Mraz ■ Tel 030 – 45 08 11 92,

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs**Mittwochs, 17 – 18 Uhr****Laut- und Toneurythmie**

für fortgeschrittene Anfänger

und Fortgeschrittene. **Andrea Achilles**

■ Tel 030 – 782 41 03

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr**Eurythmie im Prenzlauer Berg**

Der Eurythmiekurs richtet sich an Interessierte und Freunde der Eurythmie, die die Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen wollen. Vereinbarungen für Einzelstunden sind möglich.

Anmeldung/Info: **Konstanze Gundudis**

■ Tel 030 – 46 60 68 78, gundudis@gmx.de

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Mittwochs, 18 – 19 Uhr**Eurythmie in Kreuzberg / Kalenderblätter**

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Freizeit-Gruppe „Kreuzberger Bodenpersonal“ Kosten: 7 Termine € 90, einzeln € 15

Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**Eurythmie-Intensivkurs****„Stärkung der Lebenskräfte“**

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie nähern wir uns dem Gebiet des Lebendigen und beschäftigen uns mit stärkenden und harmonisierenden, hygienisch-eurythmischen Übungen.

Kosten: € 20 pro Einheit. Anmeldung:

Barbara Mraz ■ Tel 030 – 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Donnerstags**Donnerstags, 10 – 11 Uhr****Eurythmie 60+**

Wir beginnen den Tag mit den Basisübungen der Eurythmie. Sie helfen Leib und Seele zu harmonisieren. Die bildhafte Sprache

der Lyrik bringt die Seele zum Schwingen und macht die Bewegung lebendig. Wer im Alterwerden die Eurythmie wieder aufgreifen, vertiefen oder neu kennenlernen möchte, ist in unserer Gruppe herzlich willkommen.

€ 15 pro Stunde. Info & Anmeldung: **Ingrid Schweitzer** ■ Tel 030 – 470 330 83 oder

schweitzer-bewegt@t-online.de

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,

Haus 28

Donnerstags, 11 – 12 Uhr**Eurythmie in Kreuzberg / Kalenderblätter**

Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Freizeit-Gruppe „KreuzbergerBodenpersonal“

7 Termine € 90 / einzeln € 15

Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Jeden 1. Donnerstag im Monat,

18 – 18.45 Uhr,

Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis

Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt! Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis! Kontakt und

Anmeldung: ■ M 0179 – 777 20 04 oder

maerchen-berlin@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 – 19 Uhr

Termine: **18.4. / 16.5. / 6.6.**

Planetentanz – Durch die eurythmischen Planetengesten nähern wir uns den Wirkungen bis hinein in die Sprache, u.v.m.

Mit **Astrid Heiland-Vondruska**

Kosten: Spendenbasis! Kontakt und

Anmeldung: ■ M 0179 – 777 20 04 oder

maerchen-berlin@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr**Eurythmiekurs****für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft**

Eurythmische Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule mit anschließendem Gespräch – bitte die blaue Mitgliedskarte mitbringen. Termine:

2.5. / 16.5. / 30.5. / 13.6. / 27.6.

Kostenrichtsatz: € 10 pro Stunde

Anmeldung: **Barbara Mraz** ■ Tel 030 –

45 08 11 92 oder barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

Freitags**Freitags, 16.30 – 18 Uhr****Eurythmie zu den Wochensprüchen****Rudolf Steiners**

Kontakt: **Anneliese Lorenz**

■ M 0163 – 923 15 60

Samstags**Samstags, 10.30 – 12 Uhr****Lauteurythmie**

Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber, Einstieg jederzeit möglich!

Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83,

alois-winter@web.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art

und Kunst

Termine nach Vereinbarung**Dienstags, Mittwochs, Donnerstags****Eurythmie in Kreuzberg**

Zeit für Einzelunterricht (60 Min), praktische

Einführung in eurythmisches Bewegen, Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, Übungen-Rhythmen-Poesie, Projektarbeit.

Mit **Birgit Hering**

Kosten: € 25-40 nach

Selbsteinschätzung. Anmeldung erbeten unter: birgithering@gmx.de

Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino

Alle Tage

Bothmer Gymnastik / Einzelunterricht

Gesundheitlich bewirken diese Bewegungen eine bessere, oft schmerzfreie Haltung, bewussten Umgang mit den eigenen Bewegungen sowie mit der eigenen Haltung und einen bewussten Umgang im Miteinander. Es ergeben sich Möglichkeiten, fest gewordene Gewohnheiten zu verändern und Erstaunliches dabei zu erleben.

Kosten: € 50 pro Stunde

Info und Anmeldung: **Linda Kiss**,

Sportlehrerin, Bothmer Gymnastin

■ M 0176 – 52 85 95 95 oder

lindakissberlin@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Sprache

Donnerstags

Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.

Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben. Leitung und Info:

Marija Ptok, Sprachgestalterin und

Kommunikationstrainerin

■ Tel 030 – 26 55 72 28

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 9.30 – 10.30 Uhr

Sprachgestaltung

Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten.

Einstieg jederzeit möglich! Leitung: **Alois**

Winter ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de, www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

■ Bildende Kunst

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei in Schichttechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Horst Beyer ■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Freitags

Freitags, 17 – 19 Uhr

Bildhauern/offene Werkstatt

Auskunft und Anmeldung: **Gisela** und

Jean Dumas ■ Tel 030 – 83 47 181

Ort: Rudolf Steiner Schule

Einzeltermine und Termine nach Vereinbarung

Montags, Dienstags, Donnerstags

Kunsttherapie und Biographiearbeit, Malen, Zeichnen, Plastizieren

sowie PEP – eine Methode zur emotionalen Selbsthilfe bei Stress. Einzeln oder auch als Einzeltherapie in der Gruppe.

Angela Freyer, Kunsttherapeutin BVAKT, HP Psychotherapie, Biographieberaterin,

PEP (n. M. Bohne). Einige Kassen erstatten die Kunsttherapie. Anmeldung:

■ M 0175 – 520 49 79 oder afreyer@web.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße

Montags bis Donnerstags

Kunsttherapie

Plastizieren, Bildhauern, Formenzeichnen Einzeln und in kleinen Gruppen.

Begleitendes Gespräch.

Melanie Fellmer, Praxis für Kunsttherapie

(BVAKT), Mentorin, HP-Psychotherapie

Einige Krankenkassen erstatten anteilig.

Kontakt: ■ Tel 030 – 886 750 42

sowie siehe Veranstaltungsorte

Ort: Praxis für Kunsttherapie

Montags, Dienstags, Mittwoch, Freitags

Malen und Zeichnen sowie

Therapeutisches Malen und Zeichnen

Einzelheiten bitte erfragen bei

Hedda-Maria Thimm, Atelier Aurela

hedda.maria.thimm@t-online.de

Achtung neuer Ort:

Blauer Ring 4, 14547 Beelitz Heilstätten

Angebote für Eltern und/oder Kinder

Kurskalender

Dienstags, 15.30 – 16.15 Uhr

Singgruppe

für große Kindergartenkinder, Kinder der Eingangsstufe und 1. Klasse, die gerne Lieder singen, sich bewegen, Klängen lauschen und erkunden. Anmeldung: **Sara Fonseca** s.fonseca@dahlem.waldorf.net

Ort: Rudolf Steiner Schule, weißer Eurythmiesaal, Hauptgebäude – 2.OG

Kinderharfe, Flöte oder sein Glockenspiel mitbringen! Kinder sind selbstverständlich mit eingeladen! Beitrag: € 10 pro

Erwachsener. Termine: **10.4. / 8.5. / 5.6.**

Anmeldeschluss: jeweils ein Tag vorher

Ort: Familienforum Havelhöhe

Mittwochs und Donnerstags, 10.30 – 12 Uhr
Spielraum Weidenkätzchen

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern in dem „das staunende Beobachten“, der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.

Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik.

Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min

Mittwoch, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr

Singen in der Quintenstimmung

Mit **Cornelius Wruck**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Wenn man im Umgang mit kleinen Kindern summt und singt, nähert man sich ihrer Daseins-Sphäre beträchtlich und kann sich an der Fülle der gefundenen Töne und Klänge erfreuen. Wer mag, darf gern seine

€ 110–140 nach Selbsteinschätzung
Anmeldung: kirchnelly@gmail.com
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs / Donnerstags, 19 – 21 Uhr
Online
„bald da!“

Vorbereitungskurse für werdende Eltern zu Pflege und Handling des Neugeborenen.
Mit **Cristina Meinecke**
Der Kurs richtet sich an Schwangere und ihre Partner. Er erstreckt sich über drei Abende und kann nur komplett gebucht werden (2.5. / 8.5. / 22.5.):

1. Abend: Bekleidung, Windel, Wiege, Bett – Hülle und Raum geben

2. Abend: Waschen, Baden, Pflegen – im Kontakt mit dem Baby

3. Abend: Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen – einen Rhythmus finden

Empfehlung: Teilnahme bis zum 8. Schwangerschaftsmonat. Beitrag: € 100 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos).
Vollständige Kostenübernahme für Versicherte der mkk.

Eine Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV. Anmeldeschluss: **25.4.**

Anmeldung: Familienforum Havelhöhe

Freitags, 9.15 – 10.15 / 10.30 – 11.30 Uhr
Bewegungsentfaltung
(für Kinder von 1–3 Jahre)

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren. Anhand von E. Pikler und Hengstenberg Geräten darf es seiner ureigenen Bewegungsdynamik folgen. Mit **Julia Wermelskirch**, anthr. Bewegungstherapeutin. Kosten:

€ 13–15 pro Stunde, Anmeldung: julia@mrtz.de ■ M 0163 – 927 46 26

Ort: Elterngarten im Prenzlauer Berg

Freitags, 15 Uhr

Elterngarten (für Kinder von 4–6 Jahre)

Begleitung von Familien, die ihr Kind mit Waldorfpädagogik, aber ohne Kindergarten großziehen. Finger- und Bewegungsspiele, Reigen, Entfaltung der basalen Sinne an Pikler-Geräten.

Zeit: 90 min, Beitrag: € 20

Mit **Julia Wermelskirch** (Bewegungspädagogik und Sinnespflege) Anmeldung: julia@mrtz.de ■ M 0163 – 927 46 26

Ort: Elterngarten im Prenzlauer Berg

Jeden letzten Freitag im Monat, 9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

Freie Termin-Vereinbarung

Segelgemeinschaft der Berliner und Brandenburger Waldorfschulen

Zeit nach Vereinbarung,

Information: **Sigrid Scheurer**

info@waldorfsegelgemeinschaft.de

18.4. Donnerstag, 10 – 12 Uhr

Erst die Milch und dann ...

Wie kann ein sanfter Übergang vom Stillen/Flaschennahrung bis hin zum Familientisch gelingen? Dieser Frage widmet sich das Angebot rund um die Themen Abstillen und Beikost. Gemeinsam beleuchten wir verschiedene Möglichkeiten der Beikost-Einführung. Praktische Tipps zur Zubereitung frischer Babykost und der Gestaltung einer nährenden Atmosphäre am Tisch werden vermittelt.

Damit der Familientisch nicht vom Esstisch zum „Stresstisch“ wird, sollen Eltern darin bestärkt werden, ihren individuellen gesun-

den Weg zu finden. Babys dürfen gern dabei sein. Bitte bei Anmeldung mitteilen.

Mit **Teresa Winkler**

Kosten: € 20 pro Person (kostenfrei für Mitglieder der mkk)

Anmeldeschluss: **11.4.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

20.4. Samstag, 10 - 17 Uhr

Mamma mia! Einmal auftanken bitte!

Hamsterrad oder Fels in der Brandung? Mutter, Partnerin, Ehefrau, Hausfrau, Familienmanagerin und vielleicht auch noch Beruf – immer für alle da? Dieser Workshop ist an alle Mütter gerichtet, die sich mehr Zeit für sich selbst wünschen. Verallgemeinerte Patentrezepte gibt es sicher nicht – in diesem Workshop entwickeln Sie Ihr individuelles Auftank- und Ressourcenkonzept für Zeiten jenseits von Urlaub.

Mit **Lilli-Marie Lauschus**

Beitrag: € 45 (kostenfrei für Mitglieder mkk)

Anmeldeschluss: **13.4.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

24.4. Mittwoch, 20 Uhr

Elterngesprächskreis

Heileurythmie – Bewegung, Achtsamkeit, Selbstregulation

Mit **Beatrice Walter** und **Kim Pretzer**

Kosten: € 5

Anmeldung: kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

4.5. Samstag bis 5.5. Sonntag,

jeweils 9.30 – 17 Uhr

Puppe nach Waldorfart

Wir bringen eine schöne und stabile Puppe ins Leben, ein Wochenende für Herz und Seele unter professioneller Anleitung und in gemütlicher Atmosphäre.

Mit **Maria Ribbeck**, Anmeldung an: hello@mariengold.net

Kosten: € 250 inkl. Material

Ort: Popcorner, Hedwigstraße 12, Berlin-Friedenau

4.5. Freitag, 16 – 21.30 Uhr

5.5. Samstag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul III:

Beziehungsstress? Erziehungsstress? – Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen

Mit **Kirsten Schreiber**,

Dr. Christoph Meinecke

Familie ist Ort vertrauter Beziehungen. Hier möchte ich Ich sein, mich fallen lassen, mich in all meinen Stärken und Schwächen verstanden und angenommen fühlen. Familie ist Rückzugs- und Erholungsort, um den von außen gestellten Ansprüchen immer wieder von neuem gewachsen zu sein. Beziehungen – auch die familiären – überleben nur langfristig, wenn es einen Ausgleich von Geben und Nehmen gibt. Innerhalb der unterschiedlichen innerfamiliären Rollen (Eltern, Vater, Mutter, Paar, Kind, Ich) kommt es dann zu „Stress“, wenn die Ressourcen des Gebens durch Konflikte aufgebraucht sind und nicht wieder aufgetankt werden können. Wieviel Achtsamkeit kann den unterschiedlichen Rollen und ihrer unterschiedlichen Bedürftigkeit geschenkt werden? Haben sie Raum ohne Erwartungs- und Leistungsdruck? Beziehungsstress belastet emotional, macht auf Dauer krank. In Krisen liegen Chancen – sagt man! Familiäres Stressmanagement kann helfen, diese Chancen zu ergreifen und sie gelassener zu bewältigen. Beitrag: € 140 pro Person, begrenzte Platzzahl! Anmeldeschluss: **27.4.** Kostenerstattung durch die gesetzliche

Krankenkasse 80 %–100 % möglich!
Ort: Familienforum Havelhöhe

8.5. Mittwoch bis 12.5. Sonntag

Sonne, Mond und Sterne

Kinderfreizeit

Auskunft **Susanne Gödecke**

■ M 0179 – 32 32 882

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

15.5. Mittwoch, 19 Uhr, online

Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?

Hilfen für eine selbstverantwortete

Impfentscheidung. **Dr. Pia Feldmann,**

Dr. Christoph Meinecke. Beitrag: € 10

Anmeldeschluss: **8.5.**

Veranstalter: Familienforum Havelhöhe

Ort: Familienforum Havelhöhe

30.5. Donnerstag und 6.6. Donnerstag, jeweils 19 – 20.30 Uhr

Säuglingspflegekurs an zwei Abenden für werdende Eltern

„Was braucht ein Neugeborenes?“, „Wie gehört die Windel an den Po?“, „Wie möchte ein Baby auf den Arm genommen werden?“, „Welche Pflegeprodukte braucht ein Baby?“ – In diesem Kurs dürfen all diese Fragen gestellt werden! Mit viel Raum für praktische Übungen und dem nötigen theoretischen Hintergrund steht der Ankunft des neuen Familienmitglieds dann hoffentlich nichts mehr im Wege.

Mit **Judith Krauleidies**, Hebamme B. Sc.

Kosten: € 75 p.P. / € 90 Paar

Anmeldung: judith.krauleidies@posteo.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

8.6. Samstag, 11 – 15 Uhr

Grünholzschnitzen mit der ganzen Familie

Mit **Cornelius Wruck**

Junges Holz und Pappel-Borkenrinde

regen zu vielfältigem Gestalten an! Ich zeige, wie man mit dem Schnitzmesser umgeht und begleite die Gestaltungen. Wer sein eigenes Schnitzmesser mitbringen möchte oder auch besonderes Holz, darf dies gern tun.

Anmeldeschluss: **1.6.**

Beitrag: € 40 pro Familie

Ort: Familienforum Havelhöhe

29.6. Samstag, 10 – 18 Uhr

30.6. Sonntag, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul I:

Was Eltern und Kind brauchen

Dem Familienalltag gelassen begegnen

Mit **Kirsten Schreiber,**

Dr. Christoph

Meinecke

Wie anstrengend erleben Sie Familienleben, Kindererziehung und Partnerschaft? Haben Sie manchmal das Gefühl den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder, des Partners, der Großeltern, Freunde, des Kindergartens, der Schule nicht mehr gerecht zu werden? Familie als Ort der „Beheimatung“ braucht einen konstruktiven Umgang mit Stressfaktoren.

Themen unseres Kurses:

Grundbedürfnisse des Kindes; Beheimatung, Beruhigung – Beunruhigung, Hyperaktivität; Abgrenzung; Selbstregulation; Selbstwirksamkeitserleben; Urvertrauen – Selbstvertrauen.

Beitrag: € 140.

Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich.

Anmeldeschluss: **22.6.**

Begrenzte Platzzahl,

Kinderbetreuung kann organisiert werden

Ort: Familienforum Havelhöhe

Fort- und Weiterbildungen

■ Heilpraktikerschule

„Pathosophia – Raum für Heilkunde“ –

Für interessierte Laien und bereits in der Medizin Tätige. Dozent: **Dr. Andreas Matner**, HP. Kursangebot bitte telefonisch erfragen. www.pathosophia-heilpraktikerschule.de oder ■ Tel 030 – 25 20 14 04

■ Akademie Havelhöhe

8.4. – 10.4.

6.5. – 7.6. / 21.5. – 23.5

genaue Zeiten und Themen bitte erfragen

Grundkurs Anthroposophische Pflege für Pflegendе, TherapeutInnen

6 Module (von 12)

Die funktionelle Dreigliederung, Üben der Wesensglieder-Diagnostik. Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka Teil II und III, Geburt und Tod, Ungeborenheit und Unsterblichkeit, Der Schulungsweg, Biografie-Arbeit, PatientInnenbeobachtung und die Pflegerischen Gesten
Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich. Tagessatz € 105 / WE € 250
Gesamtkosten 12 Module € 1.800

26.4. Freitag, 9 – 16 Uhr

Übtag Rhythmische Einreibung

Erlernes üben und vertiefen, Voraussetzung ist der Grundkurs (Modul 1–4 / Einführungskurs). Es gibt wie immer eine Pflanzenvorstellung.

13.5. Montag bis 17.5. Freitag, 9 – 16.45 Uhr

Palliative Care Basiskurs für Pflegendе

Vier Unterrichtswochen, jeweils von

Woche 1: 13.5.2024 – 17.5.2024

Woche 2: 8.7.2024 – 12.7.2024

Woche 3: 4.11.2024 – 8.11.2024

Woche 4: 17.2.2025 – 21.2.2025

Kursleitung: **Katrin Klatt**

31.5. Freitag, 15.30 – 20.30 Uhr

1.6. Samstag, 9 – 18 Uhr

2.6. Sonntag, 9 – 13 Uhr

Schnupperkurs Rhythmische Massage

Kursleitung: **Susanne Dengler**

Zielgruppe: MasseurInnen und PhysiotherapeutInnen, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, Ärztinnen/Ärzte, HeilpraktikerInnen, Hebammen, ErgotherapeutInnen

Nähere Informationen zu allen Angeboten unter: www.akademie-havelhoehe.de

■ Gesprächsraum Geologie

27.4. Samstag & 28.4. Sonntag

Grundlagenseminar Dreigliederung

Erster Teil: Lebensgebiete

Was heißt soziale Dreigliederung?

Worin unterscheiden sich Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben? Wir gehen auf die von Rudolf Steiner ausgearbeitete Unterscheidung zwischen „Vertrag, Gesetz und Ratschlag“, zwischen „Kollektives Urteil, demokratisches Urteil und individuelles Urteil“ sowie zwischen „Bedürfnisse, Gefühle und Fähigkeiten“ ein und stellen sie den späteren Verfälschungen der sozialen Dreigliederung gegenüber. Weiter stellen wir dar, wie die gegenwärtige Dynamik aus dem falschen Zusammenwirken der drei Glieder erklärt werden kann.

4.5. Freitag & 5.5. Samstag Grundlagenseminar Dreigliederung Zweiter Teil: Grundbegriffe

Was unterscheidet die soziale Dreigliederung von der heutigen sozialen Ordnung? Wie sollten Wirtschaftsleben, Rechtsleben und Geistesleben zusammenwirken? Wir behandeln die Hintergründe von Rudolf Steiners Zuordnung 1. des Kapitals zum Geistesleben, 2. der Arbeit zum Rechtsleben und 3. von Geld und Währung zum Wirtschaftsleben. Davon ausgehend klären wir, wie eine solche Umgestaltung unserer Gesellschaft nicht nur der zunehmenden Individualisierung Rechnung trägt, sondern zugleich eine praktische Antwort auf die Herausforderung der Industrialisierung und Globalisierung darstellt.

Alle Seminare auf Spendenbasis
Kontakt: **Jens Vogt**, jvovgt@web.de
www.dreigliederung.de

■ Colloquium zum Mathematik- und Physikunterricht

20.4. Samstag, 9 – 13 Uhr

Feldmessen versus Landvermessung

Worauf kommt es bei diesem Praktikum in der 10. Klasse an? Welche inhaltlichen und pädagogischen Ziele sollen erreicht werden, welche Voraussetzungen sind dafür notwendig? Wie muss ein solches Praktikum vom Ablauf her gestaltet sein, damit es eine Ergänzung zum Mathematikunterricht ist und zur Gemeinschaftsbildung beiträgt? Führen die unterschiedlichen Herangehensweisen von Feldmessen und Landvermessung zu demselben Ziel? Ist die Kenntnis der Trigonometrie Voraussetzung oder Ziel dieses Praktikums? Wir sind eine Gruppe von Lehrern der Berlin/Brandenburger Waldorfschulen, die sich einmal im Quartal in verschiedenen Schulen

zum Gedankenaustausch trifft. Interessierte und QuereinsteigerInnen sind willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: info@goetheanismus.eu
Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

■ Waldorfkindergartenseminar Berlin – Kurse für Laien und Fachpersonal

12.4. Freitag, 17.30 – 21 Uhr, online

13.4. Samstag, 9 – 12.30 Uhr, online

Sinnesdiagnostik mit anthroposophisch vertieftem Ansatz

Als Teil der Weiterbildung zur/m FacherzieherIn für Integration/Inklusion öffnet sich dieser Kurs zu den zwölf Sinnen nach Steiner und Auer für alle Interessierten. Mit **Almut Staude** M. Ed., Leitung der Weiterbildung Facherzieherin für Integration/Inklusion
Teilnahmebeitrag: € 150

26.4. Freitag, 14 – 19 Uhr

27.4. Samstag, 9 – 14.45 Uhr

4.5. Samstag, 9 – 14.45 Uhr

Workshop heimische Kräuter

Erster Termin: Kräuterwanderung und Ernte
Zweiter Termin: Verarbeitung der geernteten Kräuter

Dritter Termin: Theoretischer Input zur Naturpädagogik

Mit **Sylvia Ramp**, Dozentin der Freien Fachschule für Sozialpädagogik
Teilnahmebeitrag: € 190

15.6. Samstag, 9 – 14.30 Uhr

Workshop Pflanzenfärben von Seidentüchern & Wolle

Wir lernen gemeinsam, wie man Seidentücher und reine Wolle mit selbsthergestellten, pflanzlichen Farben einfärben kann. Zum Beispiel mit getrockneten Birkenblättern und Zwiebelschalen. Seidentücher & Wolle können selber mitgebracht werden oder

erworben werden. Mit **Almut Staude & Inge Weiss**, Dozentinnen an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik
Teilnahmebeitrag: € 60 + Materialkosten

Anmeldung für alle Kurse: info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de

■ Emil-Molt-Akademie

jeden Montag, 16 – 17 Uhr

Informationen und offene Beratung

zu allen Aus- und Weiterbildungsgängen

Ansprechpartnerin: **Daniela Player**

Auskunft unter ☎ Tel 030 – 68 40 28 610

oder M 0157 – 33 71 86 37

info@emil-molt-akademie.de

www.emil-molt-akademie.de

■ Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

17.4., 15.5., 12.6. Mittwoch, 19 Uhr

Infoabend zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:

- Was es bedeutet, WaldorflehrerIn zu sein,
- Wen wir als LehrerIn für die Waldorfschulen suchen,
- Welche Voraussetzungen Sie für eine erfolgreiche Weiterbildung mitbringen müssen
- Näheres über das Bewerbungsverfahren
- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anmeldung: info@waldorfsseminar.berlin

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Vorschau:

Unsere nächste alljährliche KlassenlehrerInnen-Fortbildung und unsere nächste Musik-



LehrerInnen-Tagung sind für den
18. – 21. Juli 2024 geplant.

www.waldorfseminar.berlin

■ **Erzähl mir was! Verein für Erzählkunst und Erzählkultur e.V.**

24.5. Freitag, 19 – 21 Uhr

25.5. Samstag, 10 – 18 Uhr

Erkenntniswege. 1.001 Wege zum Urbild des eigenen Lebens

Autobiografischer Erzählworkshop mit

Sabine Wettig und **Peter Amsler**

Kosten: € 120 p. Person,

ermäßigt € 90 p. Person

Infos und Anmeldung:

kontakt@erzaehlirwasverein.de

Veranstalter: Erzähl mir was! Verein für

Erzählkunst und Erzählkultur e.V.

Ort: Die Christengemeinschaft in

Kleinmachnow

■ **Norddeutsche Eurythmielehrer-Fortbildung**

12.4. Freitag, 18 Uhr bis

14.4. Sonntag, 12 Uhr

„Das Kühlpad liegt im Schulbüro“

Fortbildung in Stabeurythmie

(Klasse 6 & 7)

In diesem neuen Kurs wird sich alles rund um die Eurythmiestäbe und ihrer Anwendung drehen. In den letzten 10 Jahren wurde in Dresden eine Methode für die 6. Klasse entwickelt, welche den Schülern und Schülerinnen ermöglicht, die Stabübungen zu verinnerlichen und kreativ in die Anwendung bringen zu können. Hinzu kommt in der 7. Klasse das Stabwerfen in allen erdenklichen Formen. Am finalen

Abschluss der Stabarbeit wird ein großes neues Werk stehen, welches gemeinsam mit den SchülerInnen, allen Stabübungen und dem Stabwerfen entwickelt wurde. Und da kommt auch schon das „Kühlpad“ ins Spiel. Die SchülerInnen wissen... wer nicht aufpasst... das Kühlpad liegt im Schulbüro...

Die Stabübungen und das Stabwerfen erfordern ein hohes Maß an Konzentration und Fokussierung – bei sich sein, aber auch wach sein!

Dozent: **Andreas Kern**

Ort: Dresden, Freie Waldorfschule

Dresden Marienallee 5, 01097 Dresden

Kosten: € 126

Anmeldeschluss: **10.4.**

21.6. Freitag, 18 Uhr bis

23.6. Sonntag, 12 Uhr

„Nein, ich muss zuerst durch diese Kreuzung“

Fortbildung zum Aufbau großer Werke und Vorbereitung zum Eurythmieabschluss Oberstufe

Dozent: **Andreas Kern**

Ort: Coburg, Rudolf Steiner-Schule
Coburg Callenberg 12 96450 Coburg

(Abholung am Bahnhof möglich)

Kosten: € 127

Anmeldeschluss: **10.6.**

Alle Seminare werden im Punktesystem des BVHE – Heileurythmieverband berücksichtigt. Willkommen sind auch Studenten und Studentinnen höhere Ausbildungsjahre der Eurythmieinstitute zu deutlich ermäßigten Kosten.

Anmeldung alle Kurse:

Renate Barth, reba@gmx.ch

Veranstaltungsorte

 **Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin /
Rudolf Steiner Haus**

Bernadottestr. 90/92, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98

sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

**Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus**

Öffnungszeiten siehe AZB Seite

■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98

bibliothek@agberlin.de

www.agberlin.de/biblio

**Akademie für Anthroposophische Medizin
Havelhöhe gGmbH** Kladower Damm 221,
Haus 24, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 36 501 – 66 59

030 – 34 33 34 – 119, M 0175 – 203 56 12

www.akademie-havelhoehe.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstr. 37, 10709 Berlin ■ Tel 030 –

86 39 30 61, schule@annie-heuser-schule.de

www.annie-heuser-schule.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstr. 43, 12157 Berlin

■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com

Atelier für Kunsttherapie, Erika Möwius

Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT),

Bizetstr. 104B, 13088 Berlin

■ Tel 030 – 99 27 09 55

info@kunsttherapie-moewius.de

www.kunsttherapie-moewius.de

Bornstraße 11

Anthroposophische Hochschulgruppe

Haus Bornstr. 11 e.V., 12163 Friedenau

www.born11.de

Die Christengemeinschaft

www.christengemeinschaft.de

■ **Gemeinde Berlin-Havelhöhe**

Kladower Damm 221, Haus 33, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 85 40 21 37

havelhoehe@cg-berlin.org

■ **Gemeinde Prenzlauer Berg**

Schwedter Str. 4, 10119 Berlin

■ Tel 030 – 449 24 68, info@cg-berlin.de

■ **Gemeinde Wilmersdorf**

Ruhrstr. 10, 10709 Berlin

■ Tel 030 – 861 07 89/80

wilmersdorf@cg-berlin.org

■ **Gemeinde Kleinmachnow**

Meiereifeld 35a, 14532 Kleinmachnow

kleinmachnow@christengemeinschaft.org

Elterngarten in Prenzlauer Berg

Schönhauser Allee 177, 10119 Berlin

Julia Wermelskirch julia@mrtz.de

■ M 0163 – 927 46 26

Emil Molt Akademie,

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin

■ Tel 030 – 68 40 28 610

info@emil-molt-akademie.de

www.emil-molt-akademie.de

Emil Molt Schule Claszelle 60-66, 14165 Berlin

■ Tel 030 – 845 706-0, info@emil-molt-schule.de

www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 23 36 56 65

büro@familienforum-havelhoehe.de

www.familienforum-havelhoehe.de

**Familienzentrum Honigpumpe
im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg**

Choriner Str. 25, 1. OG, 10435 Berlin

■ Tel 030 – 445 33 93

kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg

Köpenicker Str. 174, 10997 Berlin
■ www.forumkreuzberg.de,
arge@forumkreuzberg.de
Tel 030 – 245 349 95
Forum Kreuzberg Förderverein
Tel 030 – 611 10 18
foerder@forumkreuzberg.de

Freie Bildungstiftung

Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Clara Steinkellner ■ M 0178 – 61 52 189
kontakt@freiebildungstiftung.de
www.freiebildungstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

Monumentenstr. 13b, 10829 Berlin,
■ Tel 030 – 68 40 28 630
post@freie-fachschule-berlin.de
www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen

Kolisko Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
■ Tel 369 92 46 10, schule@havelhoehe.net
www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopfheimer Allee 4, 14532 Kleinmachnow
■ Tel 033203 – 700 21
kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
www.waldorfschule-kleinmachnow.de

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstr. 78, 10969 Berlin
■ Tel 030 – 615 10 10-0
kreuzberg@waldorf.net
www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstr. 16, 10409 Berlin
■ Tel 030 – 42 08 20-10
info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin Mitte

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 800 97 58-0
informationen@waldorfschule-mitte.de
www.waldorfschule-mitte.de

Freie Waldorfschule Berlin Südost

Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
■ Tel 030 – 67 79 80 10
www.waldorfsuedost.de

FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie

Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie
e.V., Mahlower Str. 10, 12049 Berlin
■ Tel 030 – 785 66 99 (Mi 10–12 Uhr)
freiraum-eurythmie@t-online.de
www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies

Merseburgerstr. 13,
10823 Berlin ■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 365 01-0, www.havelhoehe.de

Gesprächsraum des Vereins „Lebendige

Geologie“ Rondell-Str. 9 / Ecke Beerenstr. 14,
14163 Berlin (Arztpraxis Dr. Jens Vogt)
■ Tel 030 – 51 73 44 99,
lebendige.geologie@gmx.de

GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische

Heilkunst e.V. Gneisenastr. 42, 10961 Berlin
■ Tel 030 – 695 68 72-0
verein@gesundheit-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Vorträge in Saal Haus 28 oder Saal Haus 24
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 34 33 34 107, verein@bg-havel-
hoehe.de, www.campus.havelhoehe.de

Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
■ Tel 030 – 788 30 53

hiram@hiram-haus.de
www.hiram-haus.de

Hofgemeinschaft Marienhöhe GbR

Marienhöhe 3, 15526 Bad Saarow
■ Tel 033631 – 26 05

„im 5ten unterm Dach“ sowie Verlag Edition

Immanente Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
Ulja Novatschkova ■ Tel 030 – 809 29 781,
www.edition-immanente.de

Institut für Soziale Dreigliederung

Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin,
2. HH., Tor 14 ■ www.dreigliederung.de

Johannes Schule Berlin

Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin
■ Tel 030 – 700 94 11 0
verwaltung@johannes-schule-berlin.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino

Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

musikerleben e.V. an der Rudolf Steiner

Schule Berlin Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91 11, kontakt@musikerle-
ben.berlin, www.musikerleben.berlin

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6,
14163 Berlin ■ Tel 030 – 81 81 97-0
info@parzival-schule-berlin.de
www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Kunsttherapie

Clayallee 331, 14169 Berlin
Melanie Fellmer, Kunsttherapeutin (BVAKT),
Lehrtherapeutin, Psychotherapie, HPG
■ Tel 030 – 88 67 50 42
melaniefellmer@gmail.com

Praxis für lösungsorientierte Beratung

Iris Groß und **Alfred Kühlborn**
Hatzfeldtallee 6, 13509 Berlin
■ Tel 030 – 28 69 35 00
info@irisgross.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3 / Clayallee 108, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91-0, dahlem@waldorf.net
www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
■ Tel 030 – 802 63 78, mail@eurythmie-
berlin.de, www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 6 18 70-73
info@waldorfseminar.berlin
www.waldorfseminar.berlin

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
■ Tel 030 – 61 28 88 80, Karten 030 – 700 717 10
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Straße

Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Waldorfkindergartenseminar Berlin

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin
■ Tel 030 – 68 40 28 650
info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de
www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzen Str. 28, 13439 Berlin
■ Tel 030 – 40 72 83-0
info@waldorfschule-mv.de
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Str. 5, 14478 Potsdam
■ Tel 0331 – 972077, potsdam@waldorf.net
www.waldorfschule-potsdam.de

Wortreich Anna Speer

Paul-Krause-Straße 7, 14129 Berlin
■ Tel 030 – 284 288 05,
wortreichberlin@posteo.de
www.wortreich.de



EINE GIFTFREIE LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT DEINEN KONTOWECHSEL

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. [glsbank.de](https://www.glsbank.de)

GLS Bank
das macht Sinn

„Die Pforte ist vor uns; was nützt es uns, zu wollen? Besser wir gehen davon, lassen die Hoffnung fahren. Wir werden niemals eintreten. Wir sind des Schauens müde [...].

Auf tat sich die Pforte und ließ so viel Schweigen hindurch, dass keine Gärten erschienen und keine Blume; nur unermesslich der Raum, in dem die Leere und das Licht sind, war plötzlich anwesend allenthalben, erfüllte das Herz, und wusch die Augen, die erblindeten fast unter dem Staub.“

Simone Weil,
„Zeugnis für das Gute. Traktate, Briefe, Aufzeichnungen“.

„Die alleinige Herausforderung,

wenn wir die Wirtschaft und die Gesellschaft im Positiven weiterbringen wollen, ist, alles darauf auszurichten, dass Menschen in offene Betroffenheitssituationen in der Begegnung mit einem anderen Wesen kommen und daraus Entscheidungen treffen können. Kein System darf der Entscheidung im Wege stehen, Systeme sind zu durchbrechen, sobald sie sich über die freien Entscheidungssituationen stellen. In diesem freien Spiel im unmittelbaren Ich-Du-Raum kann sich das Karma ausleben, in den karmisch herbeigeführten Ich-Du-Situationen kann sich der Geist aussprechen, der das Gute hervorbringen will. Für die so getroffenen Entscheidungen jedweder Richtung muss und kann dann durch den freien Menschen die Verantwortung übernommen werden. Man muss sich natürlich darüber im Klaren sein, dass in diesem inneren michaelisch-offenen Zustand, in dem karmisch veranlassten Ich-Du-Raum sich alle geistigen Kräfte auften und ein Kampf stattfindet um die menschliche Seele.“

Christian Hiß,
„Die Leitsätze Rudolf Steiners und die Landwirtschaft der Zukunft“, S. 43

„Anthroposophie geht bis an die Wurzel des Menschendaseins.

Und sie findet sich in dieser Wurzel zusammen mit allem, was im Erleben und Schaffen der Menschen erwächst. Deshalb war es naturgemäß, daß sie ihre Betätigung nach und nach über die mannigfaltigsten Gebiete des Erlebens und Schaffens ausdehnte. Ein Anfang wurde mit dem Künstlerischen gemacht. In Mysterienaufführungen wurde künstlerisch gestaltet, was die geistgemäße Anschauung von Welt und Menschen offenbarte.“

Rudolf Steiner,
„Briefe an die Mitglieder“, Brief vom 20.1.1924

Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

Juli

5.7. FREITAG, 19 Uhr

Wer ist das Blut?

Vortrag von **Dr. Thomas Külken**
zur Physiologie der Erziehung und
Selbsterziehung

6.7. SAMSTAG, 10 Uhr

Seminar mit **Dr. Thomas Külken**
zur Qualitätsentwicklung im pädago-
gischen Umgang mit Menschen

12.7. FREITAG, 20 Uhr

Vortrag von **Dr. Martina M. Sam**
über Anna Eunike-Steiner

13.7. SAMSTAG, 11-19 Uhr

Thementag

„Frauen und Anthroposophie“

Vorträge, Gespräche, Begegnungen
und mehr von und mit:

Birgit Grube-Kersten, Religions-
wissenschaftlerin, **Ute Lorenz**,
Priesterin der Christengemeinschaft
Barbara Messmer, Sozialwissenschaft-
lerin, **Dr. Martina Maria Sam**, Autorin
und Lektorin

September

6.9. FREITAG, 20 Uhr

**„Michaels Geist
im Leben der Schule“**

Vortrag von **Angela Husemann**

Veranstalter: Freie Hochschule
für Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg

20.9. FREITAG, 20 Uhr

**„Merkurstab und Opferflamme –
Das Zusammenwirken von
Arzt und Priester“**

Gemeinsamer Vortrag von
Karl-Reinhard Kummer und **Andreas
von Wehren**. Veranstalter: Freie Hoch-
schule für Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg

27.9. FREITAG, 20 Uhr

28.9. SAMSTAG, 15 Uhr

MICHAELI-FEST

Freitag: Eurythmieaufführung:

**„Wer mit dem inneren Auge
zu sehen sucht ...“**

Samstag, 15 – 18 Uhr:

**Rudolf Steiners Impulse des Jahres
1924 und ihr Zusammenwirken**
Impulsreferate und Podiumsgespräch

Mit: **Barbara Mraz**, **Fridjof Albert**,
Joachim Knispel, **Regine Bruhn**,
Renato Gomez und **N.N.**

Eurythmischer Auftakt und Ausklang:

„Die Michael-Imagination“

Grundstein Eurythmie Ensemble Berlin

Vortrag: Die Michael-Weihestimmung:

„Nehmet dieses auf in Euer Denken“

João Torunsky

Alle Veranstaltungen finden statt im
Rudolf Steiner Haus Berlin



SONNTAG 26.5. 17.00 Uhr bis SAMSTAG, 1.6. 2024, 10.00 Uhr

„Auf Floß geht's los“

Meditativ-künstlerische Landschaftserfahrungen

Seminarwoche in Dorf Seewalde – auf dem Wasser und an Land

Mit Christoph Hueck, Andreas Neider und Dieter Deichmann

Ort: Seewalde, 17255 Wustrow

In einer der landschaftlich schönsten Regionen der Mecklenburgischen Kleinseenplatte, am südlichen Rand Mecklenburg-Vorpommerns, liegt Seewalde. Ein Ort zwischen See und Wald - mit vielfältigen pädagogischen, sozialen und kulturellen Initiativen.

Bei der meditativ-künstlerischen Landschaftswoche erleben die Teilnehmenden auf den Wanderungen und den Exkursionen mit dem Floß diese einmalige Landschaft in künstlerisch-meditativer Weise und können dadurch eine Vertiefung ihres Naturerlebens erfahren. Dazu werden wir gemeinsam sowohl meditative wie künstlerische Übungen machen.

Nähere Informationen zum genauen Ablauf und Anmeldung unter:

www.labyrinth-landschaft.de

Tel. 07157 523 577 oder aneider@gmx.de

Veranstalter: Akanthos-Akademie e.V.

Andreas Neider und Laurence Godard

SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

*Nährende Kinder-Pflegeöle mit rhythmisiertem
Mistelextrakt aktivieren, harmonisieren und bilden
eine schützende Hülle.*

Belebendes Kinder- Pflegeöl Calendula

Morgens vor Kita oder
Schule tut eine sanfte
Einreibung von Bauch,
Rücken oder Füßen mit
dem Kinder-Pflegeöl
Calendula gut.



Beruhigendes Kinder-Pflegeöl Lavendel

Abends vor dem
Schlafengehen ent-
spannt eine sanfte
Bauch-, Rücken-
oder Fußmassage.

Mehr Informationen zur Behandlung im Fluidischen Oszillator und
zur Qualität der neuen Mistelprodukte auf www.sonett.eu/mistelform

Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen

Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop.



KINDER PFLEGEÖLE
CALENDULA / LAVENDEL